



Windows CE 6.0 für HP Thin Clients Build 6.05.651 oder höher

Administratorhandbuch

© Copyright 2012 Hewlett-Packard
Development Company, L.P. Änderungen
ohne Ankündigung vorbehalten.

Microsoft und Windows sind in den USA
und/oder anderen Ländern Marken der
Microsoft Corporation.

Teile dieses Thin Client verwenden die
WCECompat-Softwarebibliothek, die im
Rahmen der GNU Lesser General Public
License, Version 2.1 lizenziert ist. Eine
Kopie dieser Lizenz finden Sie unter:
[http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/
lgpl-2.1.html](http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html). Die WCECompat-Bibliothek
stammt ursprünglich von:
<http://www.essemer.com.au/windowsce>.
Der Quellcode und das Buildsystem für die
im Lieferumfang enthaltene WCECompat-
Bibliothek sind vom Support unter der
Rufnummer 1-800-474-6836 oder unter
[http://welcome.hp.com/country/us/en/
wwcontact_us.html](http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html) erhältlich.

Die einzigen Garantieansprüche für HP
Produkte und Services sind in den
Garantieerklärungen festgehalten, die
diesen Produkten und Services beiliegen.
Aus dem vorliegenden Dokument sind keine
weiteren Garantieansprüche abzuleiten. HP
haftet nicht für technische bzw. redaktionelle
Fehler oder fehlende Informationen.

Dieses Dokument enthält Informationen, die
durch das Urheberrecht geschützt sind. Kein
Teil dieses Dokuments darf ohne die
schriftliche Einwilligung der Hewlett-Packard
Company fotokopiert, vervielfältigt oder in
eine andere Sprache übersetzt werden.

Zweite Auflage: August 2012

Erste Ausgabe: Oktober 2010

Teilenummer des Dokuments: 638000-042

Allgemeines

-
-  **VORSICHT!** In dieser Form gekennzeichnete(r) Text weist auf Verletzungs- oder Lebensgefahr bei Nichtbefolgen der Anweisungen hin.
 -  **ACHTUNG:** In dieser Form hervorgehobener Text weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung zu Beschädigungen der Geräte oder zum Verlust von Daten führen kann.
 -  **HINWEIS:** In dieser Form gekennzeichnete(r) Text enthält wichtige ergänzende Informationen.
-

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Imageaktualisierungen	2
2 Desktop	3
Anzeige	4
Taskleiste	4
Startmenü	5
Symbole	5
3 HP ThinConnect	6
Fenster "Advanced"	7
Erstellen von Benutzerkonten	8
Verbindungen	12
Hinzufügen von Verbindungen	13
Bearbeiten von Verbindungen	13
Löschen von Verbindungen	14
Zuweisen von Verbindungen zu Benutzern	14
Registerkarte "Assign Connections"	14
Zuweisen von Verbindungen	16
Kennzeichnen von Verbindungen als primär oder sekundär	17
Aktivieren des automatischen Verbindungsaufbaus und der automatischen Verbindungswiederholung	17
Konfigurieren der Benutzeroberfläche	18
Automatisches Starten von HP ThinConnect	19
Einrichten des Terminals im Kioskmodus	19
Aktivieren der automatischen Anmeldung und Tastaturfunktionen	21
Wechseln zu einem anderen Benutzer	22
4 Systemsteuerung	23
802.1x Wired Client	23
 Eingabehilfen	26
 Booteinstellungen	26
 Zertifikate	28

	Datum/Uhrzeit	29
	DHCP Optionen (Optionen für den Systemstart)	29
	Wählen	31
	Display	32
	Globale ICA-Clienteneinstellungen	35
	Tastenkombinationen	35
	Vorgaben	36
	Serveradresse	37
	Firewalleinstellungen	37
	HP Easy Tools	38
	HP Device Manager	38
	HP ThinState Capture	39
	HP ThinState Capture	39
	HP ThinState Deploy	41
	Internetoptionen	41
	Tastatur	42
	LPD-Steuerung	43
	Modems	43
	Maus	44
	Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen	45
	DFÜ-Verbindung	45
	Direkte Verbindung	45
	VPN-Verbindung (PPTP)	45
	VPN-Verbindung (L2TP)	46
	PPPoE-Verbindung (PPP Over Ethernet)	46
	Anschlussperre	46
	Energieeinstellungen	46
	Drucker	48

	Drucker	48
	Hinzufügen eines Druckers	49
	Einrichten eines Netzwerkdruckers	51
	Ändern einer vorhandenen Druckerkonfiguration	52
	Ländereinstellungen	53
	Sicherheit	54
	Aktivieren der Sicherheitsfunktionen	54
	Erstellen eines Benutzerkontos	55
	SNMP	55
	SNTP-Client	60
	System	61
	Zurücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen	62
	Kopieren von Registrierungseinstellungen	62
	Systemaktualisierung	63
	Terminalserver-Clientlizenzen	64
	ThinPrint	65
	Software	65
	VNC-Server	65
	Einstellungen für den VNC-Server	67
	Lautstärke und akustische Signale	67

5 Programme und Add-Ons 68

Programme	69
Datei-Anzeiger	69
ThinPrint	69
ThinPrint über TCP/IP	69
ThinPrint-Netzwerkdrucker	73
Citrix Program Neighborhood	75
Erstellen einer neuen ICA-Verbindung	75

Löschen einer Verbindung	76
Bearbeiten einer Verbindung	76
Erstellen einer Desktopverknüpfung für eine Verbindung	76
RDP 6.0	76
Terminal Emulation Connection	78
TxtPad	79
Add-Ons	79
ELO Touch Screen	79
6 Registrierungsimport/-export	80
Löschen der Zielregistrierung	80
Exportieren und Importieren einer Registrierung	81
Importieren einer Registrierung auf mehrere Geräte	81
Exportieren der Registrierungen mehrerer Geräte	81
Index	82

1 Einführung

HP Thin Clients mit Microsoft Windows CE können einfach implementiert, verwaltet sowie geschützt werden und umfassen leistungsfähige Funktionen für die Mainstream-Nutzung in Unternehmen.

- Einfache Implementierung
 - Setup-Assistent für die einfache Konfiguration
 - Vertraute Explorer-Shell (ähnlich wie im Windows-Desktop)
 - Altiris Deployment Server
 - HP Gerätemanager
 - HP ThinState Capture
- Einfache Verwaltung
 - Tool für den Registrierungsimport
 - Möglichkeit der direkten Aktualisierung von HP auf das neueste Image
 - Wiederherstellung der werkseitigen Einstellungen über die Taste **F9**
- Einfacher Schutz
 - Möglichkeit zum Deaktivieren von USB-Massenspeichern
 - Einschränken des Zugriffs auf die Benutzeroberfläche mit HP ThinConnect
 - Sicheres Standardkonto für Gäste
 - Extrem sicheres Betriebssystem

Dieser Client wird von HP so konfiguriert, dass er sofort einsatzbereit ist. Die häufigsten Benutzeranforderungen werden sofort erfüllt. Es besteht die Möglichkeit, Funktionen hinzuzufügen und zu entfernen, den Zugriff auf die Benutzeroberfläche einzuschränken usw. In diesem Handbuch werden viele Funktionen dieses Client vorgestellt. Weiterhin wird beschrieben, wie der Client bedarfsgerecht angepasst werden kann.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen für den Netzwerkadministrator, um das CE-basierte Terminal lokal und remote zu konfigurieren. Normalerweise wird ein Terminal lokal konfiguriert und anschließend als Vorlage für andere Terminals verwendet, die dann mit Remote-Verwaltungstools konfiguriert werden.

Imageaktualisierungen

HP stellt regelmäßig Aktualisierungen des Image für Thin Clients bereit. Auf der HP Supportsite finden Sie wichtige Dokumentation mit speziellen Informationen für die jeweilige Imageversion. Die Supportdokumentation finden Sie unter:

<http://welcome.hp.com/country/us/en/support.html>.

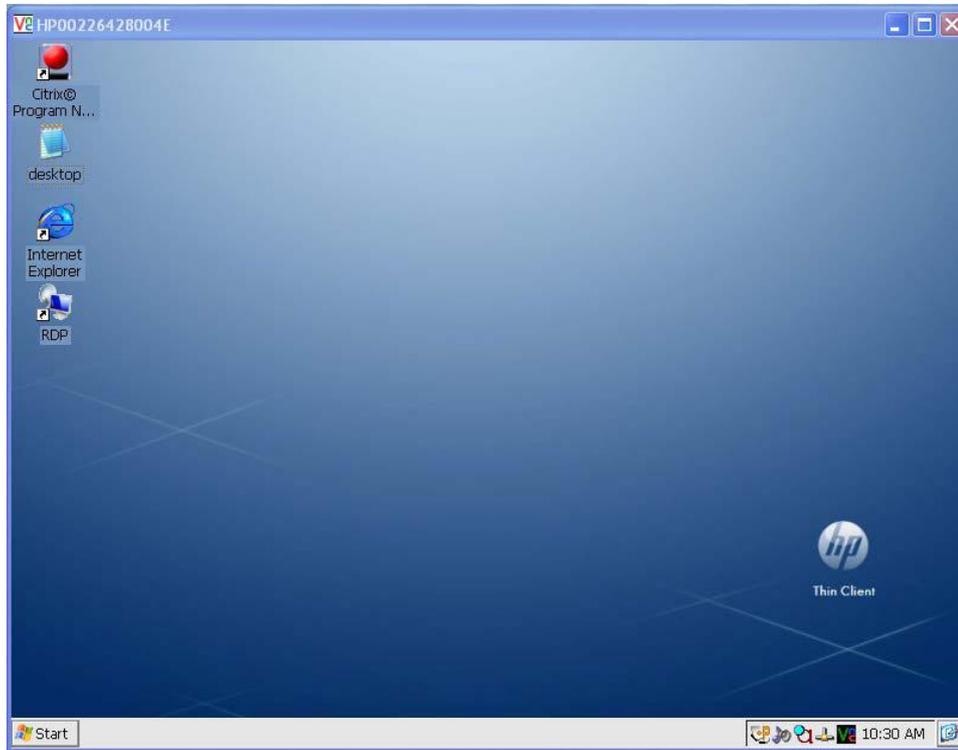
Die neueste Version des Microsoft Windows CE-Image für den HP Thin Client finden Sie unter:

<http://h18004.www1.hp.com/support/files/thinclients/us/index.html>.

2 Desktop

Windows CE verwendet eine Explorer-Shell (Desktop), die dem normalen Windows Desktop ähnlich ist, so dass der Client eine vertraute und benutzerfreundliche Benutzeroberfläche aufweist. Der Desktop umfasst eine Taskleiste, ein Startmenü, Verknüpfungssymbole und ein Hintergrundbild.

 **HINWEIS:** Taskleiste und Startmenü sind standardmäßig ausgeblendet.



Anzeige

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop, wenn Sie die Anzeigeeinstellungen ändern möchten, und wählen Sie **Properties** aus. Sie können die folgenden Einstellungen ändern:

- Hintergrundbild
- Darstellung
- Auflösung und Farbqualität
- Bildschirmschoner



HINWEIS: Die geänderten Anzeigeeinstellungen werden erst nach einem Neustart wirksam. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test** auf der Registerkarte **Properties**, wenn Sie nicht wissen, ob der Monitor eine bestimmte Einstellung unterstützt.

Weitere Informationen zu den Anzeigeeinstellungen finden Sie unter  [„Display“ auf Seite 32](#) im Kapitel „Systemsteuerung“.

Taskleiste

Bewegen Sie den Zeiger an den unteren Bildschirmrand, um die Taskleiste anzuzeigen. Die Taskleiste ist standardmäßig ausgeblendet, damit die ICA/RDP-Verbindung übersichtlicher dargestellt wird.

Die Taskleiste bietet Zugriff auf die Systemsoftware. Die Taskleiste umfasst die folgenden Elemente:

- Schaltfläche **Start**
- Schaltflächen für die aktiven Tasks (derzeit ausgeführte Programme)
- Benachrichtigungsbereich (Infobereich)



So konfigurieren Sie den Thin Client, dass die Taskleiste angezeigt wird:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste.
2. Wählen Sie **Properties** aus.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto hide**.

Startmenü

Klicken Sie zum Öffnen des Startmenüs auf die Schaltfläche **Start** in der Taskleiste. Das Menü **Start** bietet Zugriff auf Software und Einstellungen und ermöglicht das Ausführen von Befehlen sowie das Herunterfahren des Systems.



Symbole

Die Symbole auf dem Desktop stellen Verknüpfungen zu Software und Verbindungen bereit. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol auf dem Desktop, um ein Programm zu starten.

Sie können Symbole für Verbindungen hinzufügen, indem Sie im Fenster "Citrix Program Neighborhood" auf das Verbindungssymbol klicken und **Send to Desktop** auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Citrix Program Neighborhood“ auf Seite 75](#) in Kapitel 5.

 **HINWEIS:** Die Windows CE-Architektur bietet keine Möglichkeit, in Desktopverknüpfungen die Eigenschaften von Programmen zu ändern. Sie können auf dem Desktop nur die Werte der Eigenschaften für die Verknüpfung ändern.

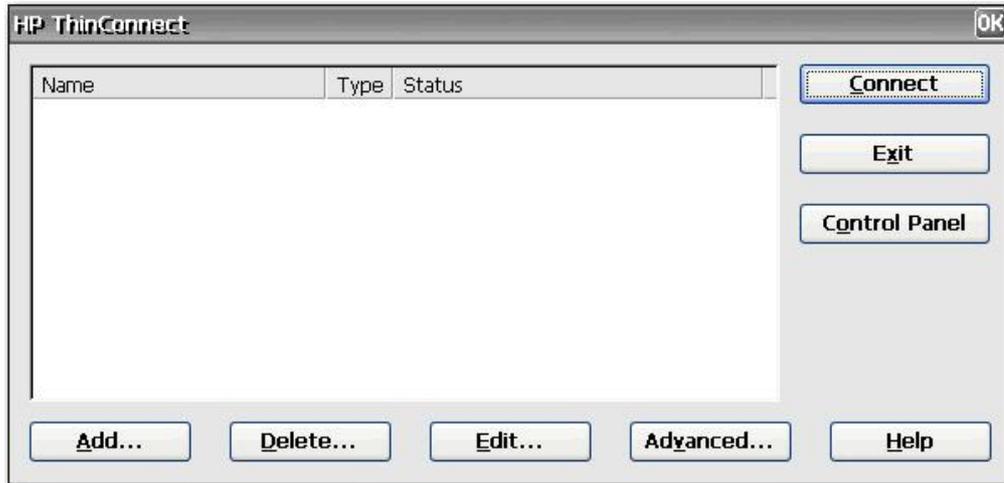
3 HP ThinConnect

HP ThinConnect bietet die folgenden Möglichkeiten:

- Benutzerkonten verwalten.
- Verbindungen hinzufügen, bearbeiten und löschen.
 - Terminalemulation
 - Microsoft RDP-Verbindungen (Remotedesktopclient)
 - Internet Explorer
 - Citrix ICA-Verbindungen
 - VMware View Client
- Verbindungen Benutzern zuweisen.

Im Hauptfenster von HP ThinConnect können Sie Aktionen nur für den aktuellen Benutzer ausführen. Um anderen Benutzern Verbindungen zuzuweisen, müssen Sie das HP ThinConnect-Fenster "Advanced" verwenden. Weitere Informationen zum Fenster "Advanced" finden Sie unter [„Fenster "Advanced"“ auf Seite 7.](#)

Klicken Sie auf **Start > Programme > HP ThinConnect**, um HP ThinConnect zu öffnen.



HINWEIS: Sie müssen alle aktiven Verbindungen schließen, wenn Sie die folgenden Schaltflächen verwenden möchten: **Add**, **Delete**, **Edit**, **Advanced** und **Exit**.

Das HP ThinConnect-Fenster umfasst die folgenden Funktionen:

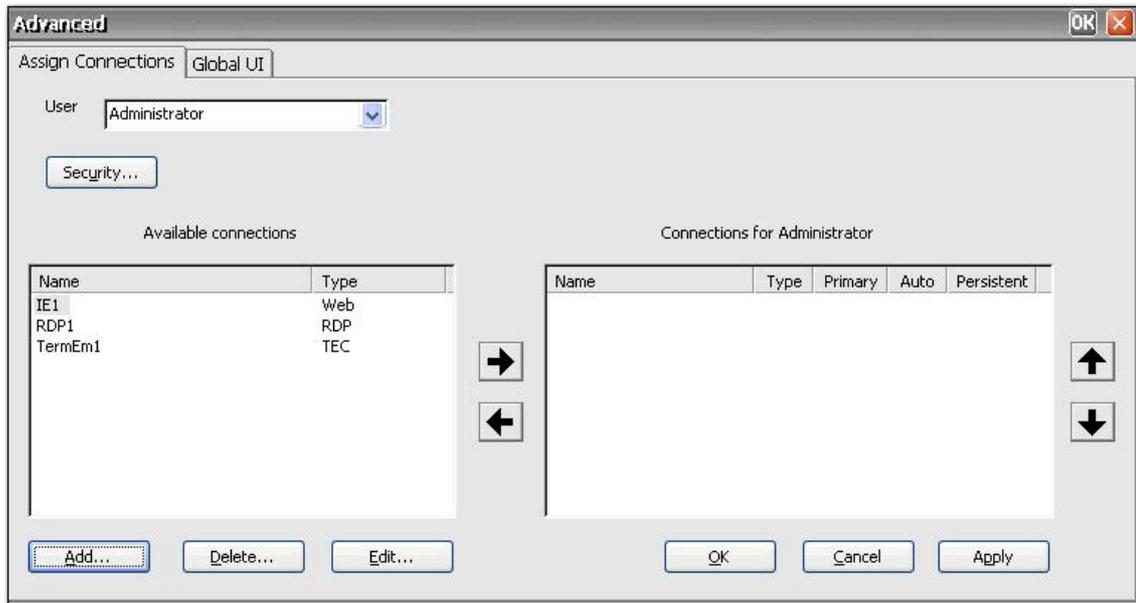
- **Connection display area:** In diesem Bereich werden alle Verbindungen aufgelistet, die dem derzeit am Terminal angemeldeten Benutzer zugewiesen sind. Für jede Verbindung werden Name, Typ und Status der Verbindung angezeigt.
- **Connect:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine ausgewählte Verbindung zu aktivieren.

- **Exit:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um HP ThinConnect zu beenden. Die Schaltfläche **OK** führt die gleiche Funktion aus.
- **Control Panel:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Systemsteuerung zu öffnen. Diese Funktion setzt entsprechende Berechtigungen voraus.
- **Add:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Verbindung zu erstellen und zur Liste der Verbindungen hinzuzufügen, die dem derzeit am Terminal angemeldeten Benutzer zugewiesen sind. Im Fenster "Advanced" können Sie die neue Verbindung anderen Benutzern zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Hinzufügen von Verbindungen“ auf Seite 13](#).
- **Delete:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine ausgewählte Verbindung zu löschen. Die Verbindung wird aus der Liste der für alle Benutzer verfügbaren Verbindungen gelöscht (nicht nur aus der Liste der Verbindungen, die dem derzeit am Terminal angemeldeten Benutzer zugewiesen sind). Weitere Informationen finden Sie unter [„Löschen von Verbindungen“ auf Seite 14](#).
- **Edit:** Klicken Sie, um die ausgewählte Verbindung zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bearbeiten von Verbindungen“ auf Seite 13](#).
- **Advanced:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster "Advanced" zu öffnen, in dem Sie Verbindungen konfigurieren und zuweisen sowie die Terminalbenutzeroberfläche konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter [„Fenster "Advanced"“ auf Seite 7](#).
- **Help:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Hilfe anzuzeigen.

Fenster "Advanced"

Klicken Sie in HP ThinConnect auf die Schaltfläche **Advanced**, um das Fenster "Advanced" zu öffnen. Sie müssen sich mit Administratorberechtigungen anmelden oder über die Berechtigung "User may add, edit, or delete connections" verfügen, um auf das Fenster "Advanced" zugreifen zu können. Im Fenster "Advanced" können Sie Verbindungen konfigurieren und zuweisen, Benutzerkonten einrichten und die Benutzeroberfläche für das Terminal konfigurieren.

⚠ ACHTUNG: Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Advanced" zu schließen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **X** oder **Cancel**, um das Fenster zu verlassen, ohne die Änderungen zu speichern.



Erstellen von Benutzerkonten

Im Fenster "Security", das über das ThinConnect-Fenster "Advanced" oder die Systemsteuerung geöffnet werden kann, können Sie Benutzerkonten für Terminalbenutzer einrichten.

Das System umfasst drei Standardkonten:

- Administrator
- Guest
- User

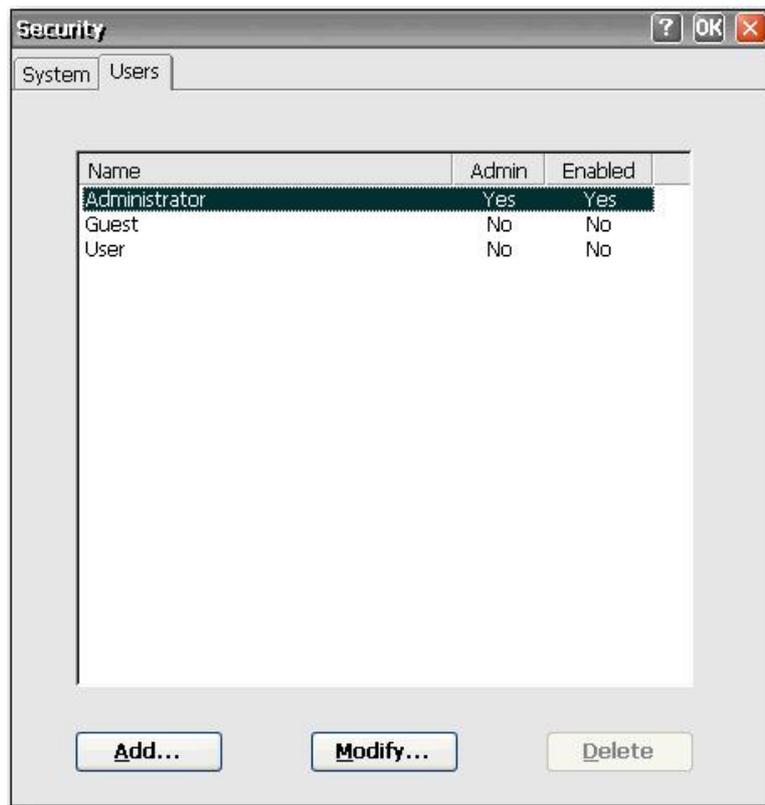
Sie können die Standardkonten als Vorlagen für neue Konten verwenden. Sie können die Standardkonten "Guest" und "User" ändern.

Auf der Registerkarte "Users" werden alle Benutzerkonten angezeigt. Darüber hinaus wird angezeigt, welche Konten mit Administratorberechtigungen eingerichtet und welche Konten aktiviert sind.

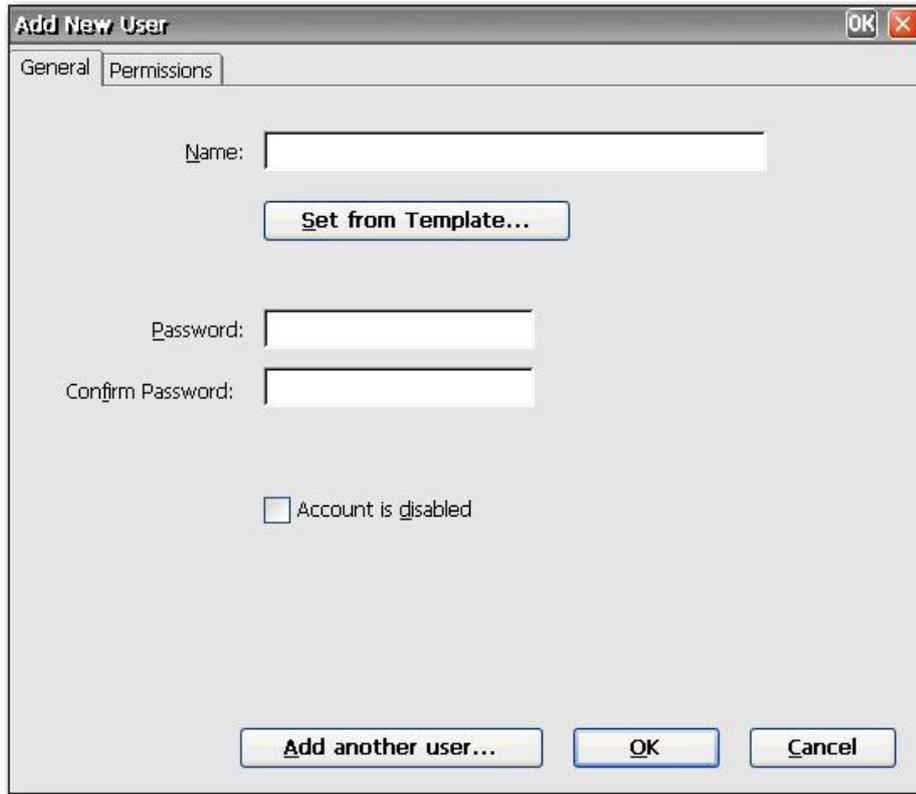
So erstellen Sie ein neues Benutzerkonto:

1. Klicken Sie in HP ThinConnect auf **Advanced**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Assign Connections** auf **Security**. Daraufhin wird das Fenster "Security" der Systemsteuerung angezeigt.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Users** aus, und klicken Sie dann auf **Add**, um ein neues Benutzerkonto zu erstellen.



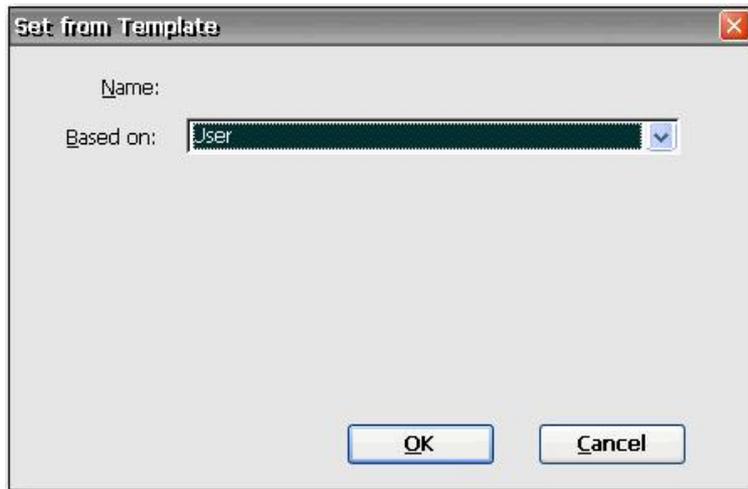
4. Geben Sie auf der Registerkarte **General** im Feld **Name** einen Namen für das neue Benutzerkonto ein. In das Feld **Name** dürfen die folgenden Zeichen eingegeben werden: A - Z, a - z, 0 - 9, (.)&^%\$#!~''{}_-. Die maximale Länge beträgt 20 Zeichen.



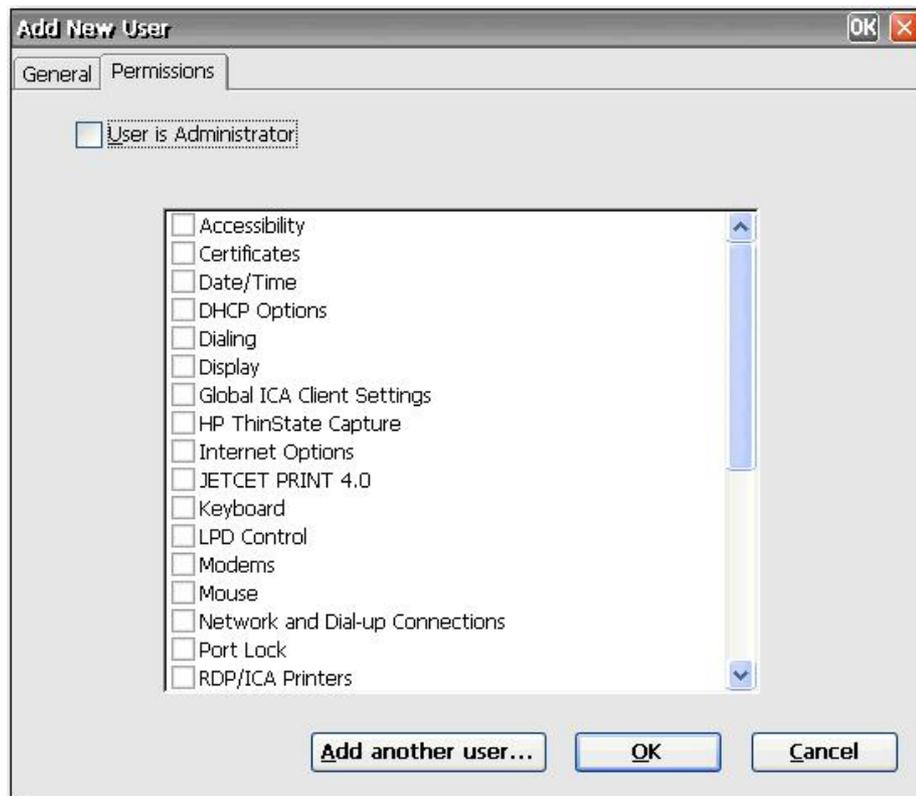
The screenshot shows a dialog box titled "Add New User" with two tabs: "General" and "Permissions". The "General" tab is active. It contains the following elements:

- A text input field labeled "Name:".
- A button labeled "Set from Template..." below the "Name" field.
- A text input field labeled "Password:".
- A text input field labeled "Confirm Password:" below the "Password" field.
- An unchecked checkbox labeled "Account is disabled".
- At the bottom, three buttons: "Add another user...", "OK", and "Cancel".

5. Geben Sie in das Feld **Password** ein Kennwort für den neuen Benutzer ein.
6. Geben Sie das Kennwort erneut in das Feld **Confirm Password** ein.
7. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Account is disabled**, um das Konto zu aktivieren.
8. Klicken Sie auf **Set from Template**, um dem neuen Konto die gleichen Berechtigungen zuzuweisen, die einem vorhandenen Konto zugewiesen sind.



- a. Wählen Sie in der Liste **Based on** das Konto aus, das als Vorlage verwendet werden soll.
 - b. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und zum Fenster "Add New User" zurückzukehren.
 - c. Klicken Sie auf **Add another user**, um einen weiteren Benutzer hinzuzufügen. Diese Option bietet die Möglichkeit, schnell neue Benutzer hinzuzufügen.
9. Wählen Sie im Fenster "Add New User" die Registerkarte **Permissions** aus, um die Berechtigungen für das neue Konto auszuwählen.



- a. Wählen Sie in der Liste der Berechtigungen die Elemente aus, auf die der Benutzer zugreifen darf. Aktivieren Sie **User is Administrator**, wenn es sich beim Benutzer um einen Administrator handelt, um Vollzugriff zu gewähren. Wenn **User is Administrator** ausgewählt ist, können Sie in der Liste keine Elemente aktivieren oder deaktivieren.
 - b. Klicken Sie auf **Add another user**, um die Einstellungen zu speichern und einen weiteren Benutzer hinzuzufügen.
oder
Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
10. Klicken Sie auf **OK**, nachdem alle Benutzer hinzugefügt wurden.
 11. Wählen Sie ein Konto aus, wenn Sie Benutzerkonten ändern oder löschen möchten, und klicken Sie dann auf **Modify** bzw. **Delete**.
 12. Klicken Sie oben im Fenster auf **OK**, nachdem die Benutzerkonten hinzugefügt oder geändert wurden.

Verbindungen

Sie können Verbindungen in HP ThinConnect und im Fenster "Advanced" hinzufügen, bearbeiten oder löschen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Verbindungen hinzuzufügen:

- Mit HP ThinConnect können Sie Verbindungen für den derzeit am Terminal angemeldeten Benutzer erstellen und zuweisen.
- Im Fenster "Advanced" können Sie die Verbindung anderen Benutzern zuweisen.

Hinzufügen von Verbindungen

So fügen Sie in HP ThinConnect eine Verbindung hinzu:

1. Klicken Sie in HP ThinConnect auf **Add**.



2. Wählen Sie im Dialogfeld **Choose type** den Typ der Verbindung aus, die Sie erstellen möchten, und klicken Sie anschließend auf **OK**. Daraufhin wird ein Assistent oder ein Setupdialogfeld für den Verbindungstyp angezeigt.
3. Befolgen Sie die im Assistenten oder Setupdialogfeld angezeigten Anweisungen, um die Verbindung zur Verbindungsliste des Benutzers sowie zur Liste der verfügbaren Verbindungen hinzuzufügen, die im Fenster "Advanced" anderen Benutzern zugewiesen werden können.

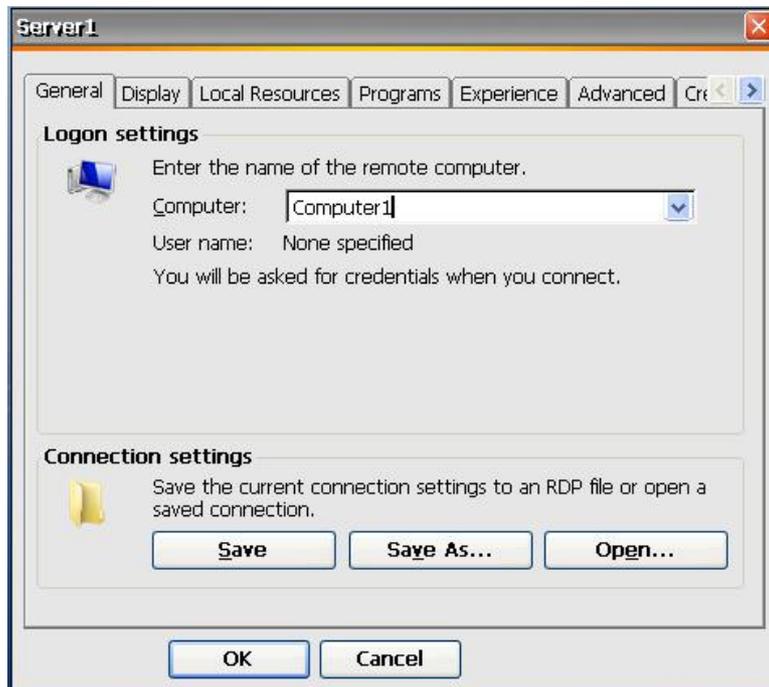
 **HINWEIS:** Wenn Sie in Citrix Program Neighborhood eine Verbindung erstellen, wird die Verbindung ebenfalls in HP ThinConnect angezeigt. Wenn Sie in HP ThinConnect eine Verbindung erstellen, wird die Verbindung auch in Citrix Program Neighborhood angezeigt.

Bearbeiten von Verbindungen

So bearbeiten Sie in HP ThinConnect eine Verbindung:

- ▲ Wählen Sie die Verbindung aus, und klicken Sie auf **Edit**. Nehmen Sie im Assistenten oder im Setupdialogfeld die entsprechenden Änderungen vor.

 **HINWEIS:** Die folgende Abbildung zeigt das Fenster "Edit Connection" für eine RDP-Verbindung. Das Fenster hängt vom Typ der jeweils bearbeiteten Verbindung ab.



 **HINWEIS:** Wird eine Verbindung umbenannt, wird sie aus *allen* Benutzerkonten gelöscht.

Löschen von Verbindungen

So löschen Sie in HP ThinConnect eine Verbindung:

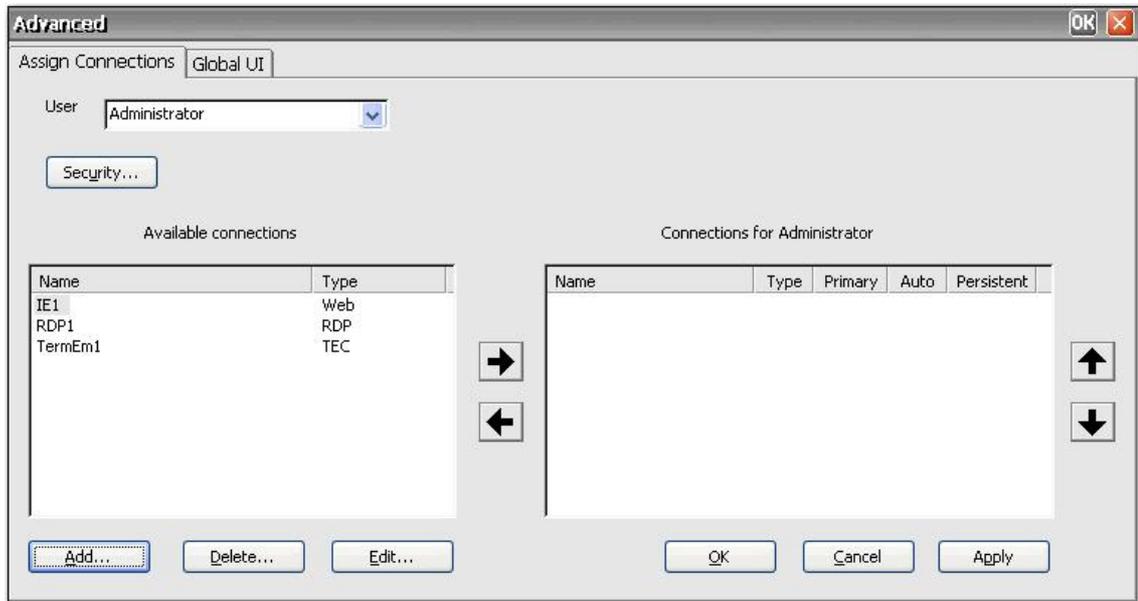
- ▲ Wählen Sie die Verbindung aus, und klicken Sie auf **Delete**. Die Verbindung wird aus den Verbindungslisten aller Benutzer gelöscht.

Zuweisen von Verbindungen zu Benutzern

Im Fenster "Advanced" von HP ThinConnect können Sie Verbindungen für Benutzer zuweisen und konfigurieren.

Registerkarte "Assign Connections"

Auf der Registerkarte **Assign Connections** können Sie Benutzern Verbindungen zuweisen. Diese Registerkarte enthält die folgenden Elemente:



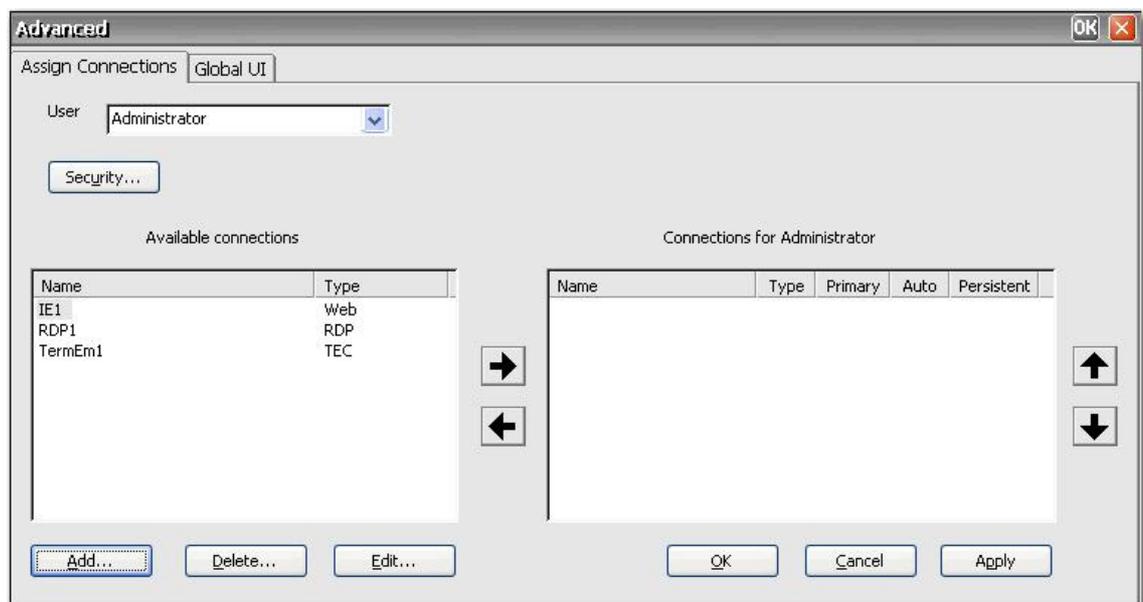
- **User:** Diese Liste enthält alle im System vorhandenen Benutzerkonten. Wählen Sie einen Benutzer in der Liste aus, wenn Sie die Verbindungen für einen Benutzer konfigurieren möchten.
- **Security:** Über diese Schaltfläche können Sie das Fenster "Security" öffnen, in dem Sie Benutzerkonten erstellen und konfigurieren können. Über diese Schaltfläche wird das gleiche Fenster geöffnet wie durch Auswahl von "Security" in der Systemsteuerung.
- **Available connections:** In diesem Fensterbereich auf der linken Seite des Fensters werden alle verfügbaren Verbindungen angezeigt, die Sie Benutzern zuweisen können. Dieser Fensterbereich enthält die folgenden Spalten:
 - **Name:** In dieser Spalte wird der Name angezeigt, der der Verbindung beim Erstellen der Verbindung zugewiesen wurde.
 - **Type:** In dieser Spalte wird der Typ der Verbindung angezeigt.
- **Add:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Verbindung zu erstellen und zur Liste **Available connections** hinzuzufügen. Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird eine Liste der Verbindungstypen angezeigt. Wählen Sie den Typ der Verbindung aus, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **OK**. Daraufhin wird ein Assistent geöffnet, mit dem Sie Verbindungen konfigurieren können.
- **Delete:** Wählen Sie in der Liste **Available connections** eine Verbindung aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung zu löschen. Beim Löschen einer Verbindung wird die Verbindung auch aus der Liste der allen Benutzern zugewiesenen Verbindungen gelöscht.
- **Edit:** Wählen Sie in der Liste **Available connections** eine Verbindung aus, und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindung zu bearbeiten.
- **Connections for [Benutzer]:** In diesem Fensterbereich auf der rechten Seite des Fensters werden alle Verbindungen angezeigt, die dem im Feld **User** angezeigten Benutzer zugewiesen sind.
 - **Name:** In dieser Spalte wird der Name der Verbindung angezeigt, die dem Benutzer zugewiesen ist.
 - **Type:** In dieser Spalte wird der Typ der Verbindung angezeigt.

- **Primary:** Diese Spalte gibt an, ob es sich um eine primäre oder eine sekundäre Verbindung handelt. **Yes** kennzeichnet eine primäre Verbindung. Klicken Sie auf den Spaltenwert, um die Einstellung zu ändern. Sie können die erste Verbindung in der Liste nicht in eine sekundäre Verbindung ändern.
- **Auto:** Diese Spalte gibt an, ob das System beim Start von HP ThinConnect automatisch eine Verbindung herstellt. **Yes** gibt an, dass das System automatisch eine Verbindung herstellt. Klicken Sie auf den Spaltenwert, um die Einstellung zu ändern. HINWEIS: Sie müssen HP ThinConnect so konfigurieren, dass das Programm automatisch gestartet wird, damit diese Einstellung einwandfrei funktioniert. Informationen zum Konfigurieren des automatischen Starts von HP ThinConnect finden Sie unter [„Automatisches Starten von HP ThinConnect“ auf Seite 19](#).
- **Persistent:** Diese Spalte gibt an, ob das System wiederholt versucht, eine Verbindung herzustellen, falls Probleme auftreten. **Yes** gibt an, dass das System automatisch versucht, eine Verbindung herzustellen. Klicken Sie auf den Spaltenwert, um die Einstellung zu ändern.
- **OK:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Advanced" zu schließen.
- **Cancel:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die nicht gespeicherten Änderungen zu verwerfen und das Fenster "Advanced" zu schließen.
- **Apply:** Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Änderungen zu speichern.

Zuweisen von Verbindungen

Nachdem eine Verbindung erstellt wurde, können Sie sie im Fenster "Advanced" Benutzern zuweisen.

1. Klicken Sie in HP ThinConnect auf **Advanced**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assign Connections** den entsprechenden Benutzer in der Liste **User** aus.



3. Doppelklicken Sie in der Liste **Available connections** auf die Verbindung, oder wählen Sie die Verbindung aus, und klicken Sie auf den nach rechts weisenden Pfeil. Die Verbindung wird in die Liste **Connections for [Benutzer]** kopiert.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die aktualisierte Liste der Verbindungen für den Benutzer zu speichern.

Kennzeichnen von Verbindungen als primär oder sekundär

Im Fenster "Advanced" können Sie Verbindungen als primär oder sekundär kennzeichnen. In einer Gruppe von Verbindungen wird zuerst versucht, die primäre Verbindung herzustellen. Wenn eine primäre Verbindung nicht hergestellt werden kann, versucht das System, in der aufgelisteten Reihenfolge eine sekundäre Verbindung herzustellen. Sie können mehr als eine primäre Verbindung erstellen, der jeweils mehrere sekundäre Verbindungen zugeordnet werden können. Sekundäre Verbindungen sind optional.

So kennzeichnen Sie eine Verbindung als primär oder sekundär:

1. Klicken Sie im HP ThinConnect-Fenster auf **Advanced**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assign Connections** den entsprechenden Benutzer in der Liste **User** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der Verbindungen für den Benutzer die Verbindung aus, die Sie als primär kennzeichnen möchten.
4. Klicken Sie in der Spalte **Primary** auf den Spaltenwert, um den Wert zu ändern. **Yes** kennzeichnet eine primäre Verbindung. Der erste Eintrag in der Liste muss eine primäre Verbindung sein.
5. Wählen Sie eine Verbindung aus, wenn Sie die Verbindung als sekundäre Verbindung kennzeichnen möchten, und ändern Sie den Wert in der Spalte **Primary** in **No**. Die Verbindung wird dadurch zu einer sekundären Verbindung der ersten primären Verbindung, die in der Liste direkt über der sekundären Verbindung steht.
6. Wählen Sie eine Verbindung aus, um die Reihenfolge der Verbindungen zu ändern, und klicken Sie auf die nach oben und unten weisenden Pfeile. Sekundäre Verbindungen sind der ersten primären Verbindung zugeordnet, die in der Liste über der Verbindung steht.
7. Klicken Sie auf **Apply**.



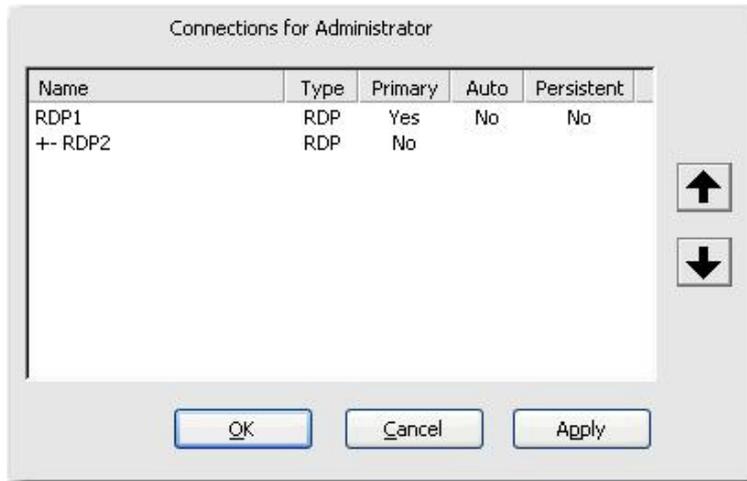
HINWEIS: Über jeder sekundären Verbindung muss in der Liste eine primäre Verbindung stehen.

Aktivieren des automatischen Verbindungsaufbaus und der automatischen Verbindungswiederholung

Im Fenster "Advanced" können Sie festlegen, dass Benutzern zugewiesene, primäre Verbindungen beim Start automatisch hergestellt werden und die Verbindung automatisch erneut hergestellt wird, wenn die Verbindung getrennt wird. Für einen automatischen Verbindungsaufbau muss HP ThinConnect so konfiguriert werden, dass das Programm automatisch startet. Weitere Informationen finden Sie unter [„Automatisches Starten von HP ThinConnect“ auf Seite 19](#).

So aktivieren Sie den automatischen Verbindungsaufbau und die automatische Verbindungswiederholung:

1. Klicken Sie im HP ThinConnect-Fenster auf **Advanced**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Assign Connections** den entsprechenden Benutzer in der Liste **User** aus.
3. Wählen Sie in der Liste der Verbindungen für den Benutzer die primäre Verbindung aus, die automatisch hergestellt werden soll.



4. Klicken Sie in der Spalte **Auto** auf **No**, wenn der Eintrag für die ausgewählte Verbindung **No** lautet, um den Eintrag in **Yes** zu ändern.
5. Wählen Sie in der Liste der Verbindungen für den Benutzer die Verbindung aus, die automatisch erneut hergestellt werden soll.

 **HINWEIS:** Sie können die automatische Verbindungswiederholung nur für primäre Verbindungen festlegen.

6. Klicken Sie in der Spalte **Persistent** auf **No**, wenn der Eintrag für die ausgewählte Verbindung **No** lautet, um den Eintrag in **Yes** zu ändern.
7. Wählen Sie eine Verbindung aus, um die Reihenfolge der Verbindungen zu ändern, und klicken Sie auf die nach oben und unten weisenden Pfeile. Sekundäre Verbindungen sind der ersten primären Verbindung zugeordnet, die in der Liste über der Verbindung steht.
8. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu speichern.

 **HINWEIS:** Sie können den automatischen Verbindungsaufbau beim Start von HP ThinConnect nur für primäre Verbindungen festlegen.

Konfigurieren der Benutzeroberfläche

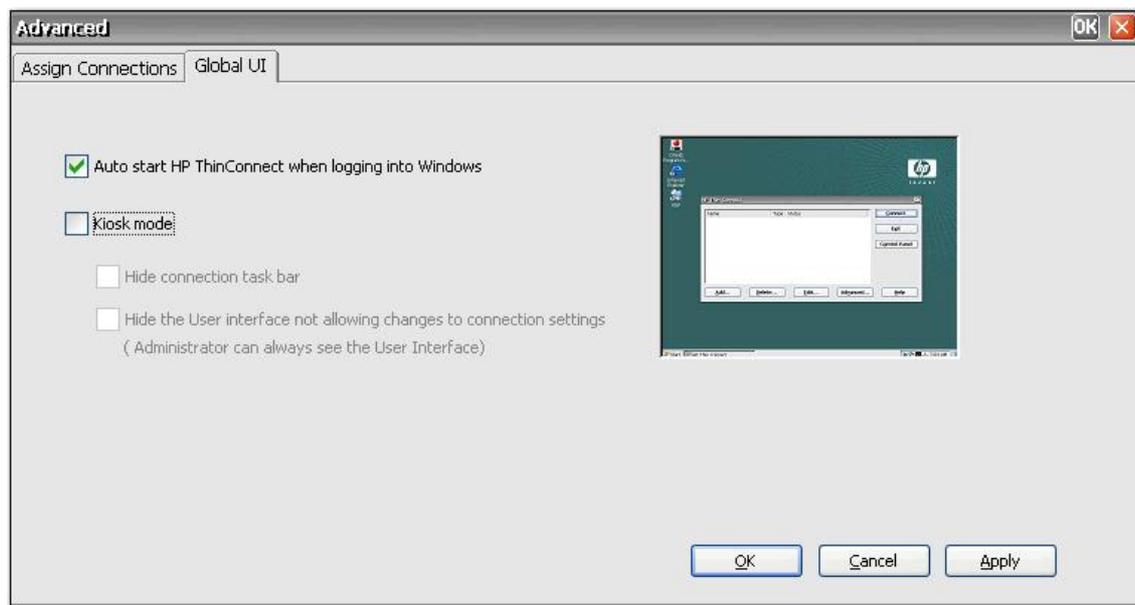
Auf der Registerkarte **Global UI** des Fensters "Advanced" können Sie HP ThinConnect so konfigurieren, dass das Programm automatisch gestartet wird, und den Kioskmodus einrichten.

Automatisches Starten von HP ThinConnect

Sie können die automatische Anmeldung aktivieren, sodass HP ThinConnect automatisch gestartet wird, wenn sich ein Benutzer bei Windows anmeldet.

So starten Sie HP ThinConnect automatisch

1. Klicken Sie im HP ThinConnect-Fenster auf **Advanced**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Global UI**.



3. Aktivieren Sie **Auto start HP ThinConnect when logging into Windows**.
4. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu speichern.

Einrichten des Terminals im Kioskmodus

Im Kioskmodus wird die Funktionalität des Terminals eingeschränkt. Dazu werden die Desktopsymbole ausgeblendet und das Startmenü auf den Befehl **Shut Down** beschränkt. Darüber hinaus gibt es Optionen für den Kioskmodus, um die Taskleiste und HP ThinConnect auszublenden.

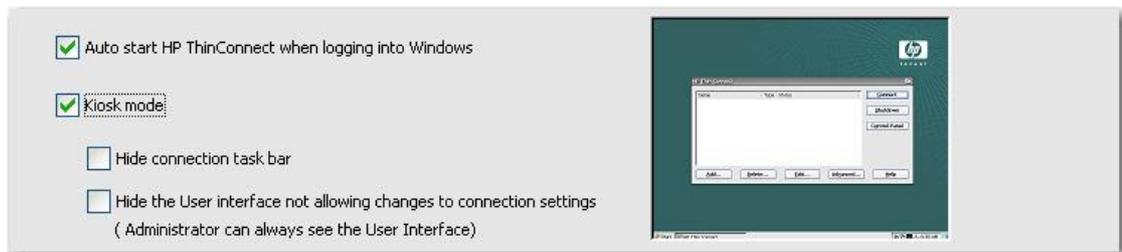
 **HINWEIS:** Bevor Sie ein Terminal im Kioskmodus einrichten, müssen Sie einen Benutzer definieren und eine Verbindung erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen von Benutzerkonten“ und „Verbindungen“.

Die Vorschauanzeige auf der rechten Seite zeigt, wie die Benutzeroberfläche aussieht, wenn Sie die verschiedenen Kontrollkästchen auf der linken Seite der Registerkarte auswählen.

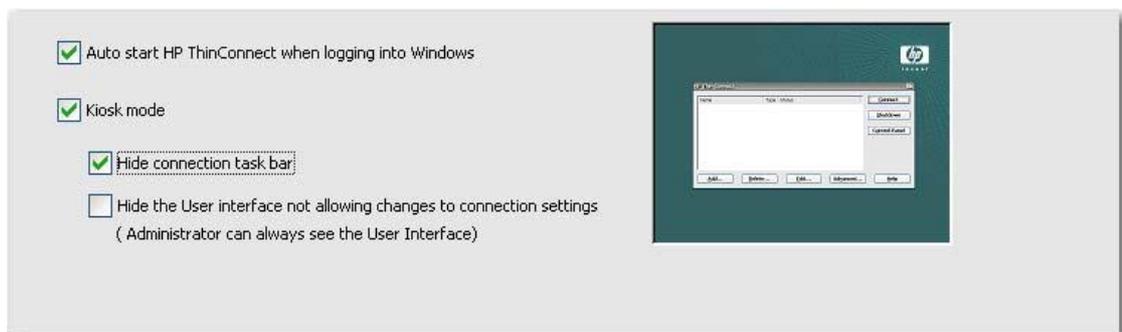
So richten Sie das Terminal im Kioskmodus ein:

1. Erstellen Sie die erforderliche Verbindung.
2. Klicken Sie im HP ThinConnect-Fenster auf **Advanced**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Global UI**.

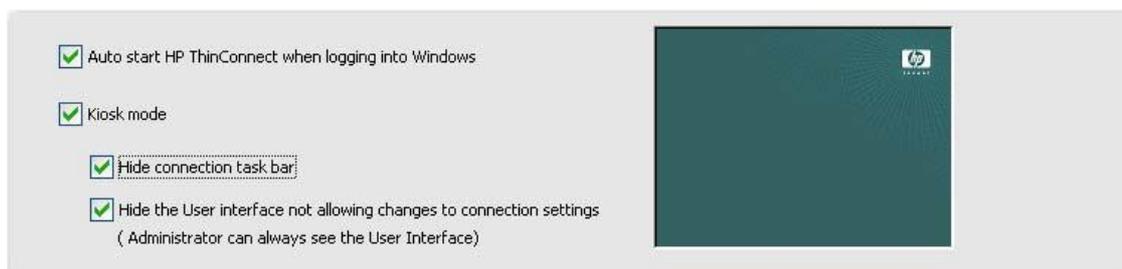
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Auto start HP ThinConnect when logging into Windows**. Dadurch wird die Option "Kiosk mode" verfügbar.
5. Wählen Sie **Kiosk mode** aus. Daraufhin werden zwei weitere Kontrollkästchen als Optionen verfügbar.



6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hide connection task bar**, um das Terminal im Kioskmodus weiter einzuschränken und die Taskleiste am unteren Rand des Desktops auszublenden. Sie müssen die automatische Anmeldefunktion aktivieren, damit diese Funktion verfügbar ist.



7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Hide the User interface not allowing changes to connection settings**, um das Terminal im Kioskmodus weiter einzuschränken und die Benutzeroberfläche für Verbindungseinstellungen auszublenden. Sie müssen die automatische Anmeldefunktion aktivieren, damit diese Funktion verfügbar ist.



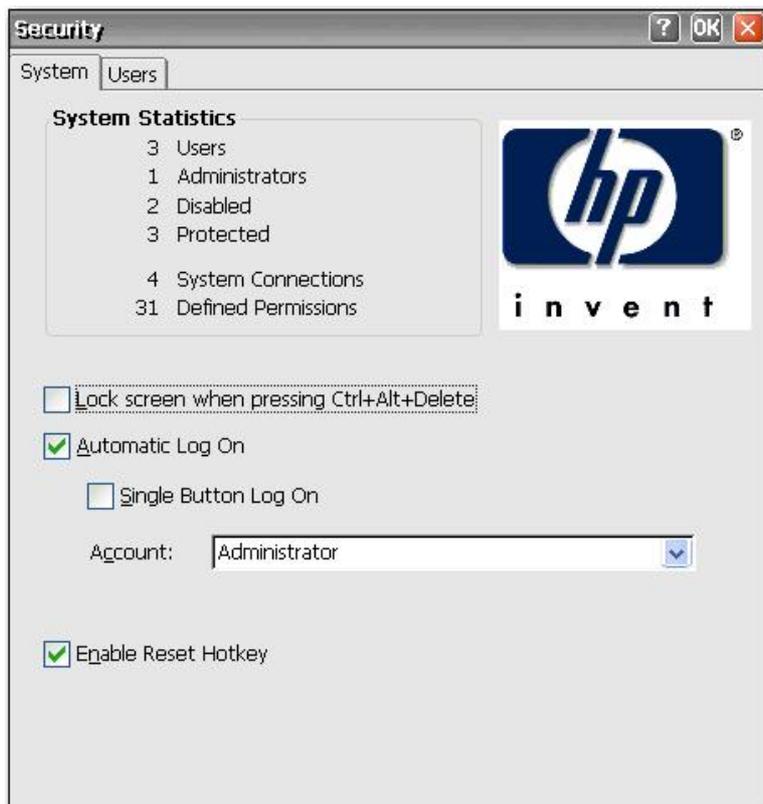
8. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu speichern, oder klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Fenster "Advanced" zu schließen.
9. Die Änderungen werden erst wirksam, nachdem sich der Benutzer abgemeldet hat.

Aktivieren der automatischen Anmeldung und Tastaturfunktionen

Im Fenster "Security" der Systemsteuerung können Sie die automatische Anmeldung aktivieren, sodass Benutzer kein Kennwort eingeben müssen, wenn sie sich am System anmelden.

So aktivieren Sie die automatische Anmeldung:

1. Klicken Sie im HP ThinConnect-Fenster auf **Advanced**.
2. Klicken Sie auf **Security**. Im Bereich **System Statistics** werden Informationen zu den Benutzern und Verbindungen des Systems angezeigt.



3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **System** das Kontrollkästchen **Automatic Log On**, damit Benutzer kein Kennwort eingeben müssen, wenn sie sich am System anmelden. Sie können die automatische Anmeldung nur für einen Benutzer des Terminals einrichten. Standardmäßig ist kein Kennwort erforderlich. Wenn Sie **Automatic Log On** auswählen, werden das Kontrollkästchen **Single Button Log On** und die Liste **Account** verfügbar.
4. Aktivieren Sie **Lock screen when pressing Ctrl+Alt+Delete**, wenn das Terminal beim Drücken von **Strg+Alt+Entf** gesperrt werden soll. Diese Funktion bietet Benutzern die Möglichkeit, das Terminal schnell zu sperren, um einen unberechtigten Zugriff zu verhindern. Drücken Sie erneut **Strg+Alt+Entf**, wenn das Terminal gesperrt ist, und geben Sie Ihr Kennwort ein, um wieder auf das Terminal zugreifen zu können.
5. Aktivieren Sie **Single Button Log On**, wenn Sie die Funktion zum Herstellen einer Verbindung über eine einzige Schaltfläche aktivieren möchten. Bei Auswahl dieser Funktion wird ein

Dialogfeld geöffnet, in dem der Terminalbenutzer die **Eingabetaste** drücken oder auf die Schaltfläche **Logon** im Dialogfeld klicken muss, um sich anzumelden. Ein anderer Benutzer als der Benutzer für die automatische Anmeldung muss **Esc** oder **Alt+F4** drücken, um sich am Terminal anzumelden.

6. Wählen Sie in der Liste **Account** das Konto aus, das für die Anmeldung des Terminalbenutzers am System verwendet wird.
7. Aktivieren Sie **Enable Reset Hotkey**, damit das Terminal durch Drücken und Halten der Taste **F9** beim Start auf die werkseitigen Standardeinstellungen (Registrierung und Verknüpfungen) zurückgesetzt werden kann.

 **ACHTUNG:** Wenn Sie die F9-Resetfunktion deaktivieren und den Monitor wechseln oder die Anzeigeeinstellungen ändern, und danach keine Anzeige möglich ist, können Sie den Client nur durch ein erneutes Flashen wiederherstellen.

8. Klicken Sie oben im Fenster auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Wechseln zu einem anderen Benutzer

So wechseln Sie beim Start zu einem anderen Benutzer:

1. Drücken Sie den Netzschalter, um das System zu starten.
2. Drücken Sie **Esc** oder **Alt+F4**, bevor der Countdown für die automatische Anmeldung beendet ist.
3. Melden Sie sich als beliebiger Benutzer an.

4 Systemsteuerung

Dieses Kapitel enthält eine Übersicht über die Programme in der Systemsteuerung sowie schrittweise Anleitungen zum Durchführen bestimmter Aufgaben. Eine Vielzahl der Programme wird für die lokale Verwaltung verwendet. Andere Programme wie "DHCP Options" und "SNMP" sind für die Remote-Verwaltung vorgesehen.

So öffnen Sie die Systemsteuerung:

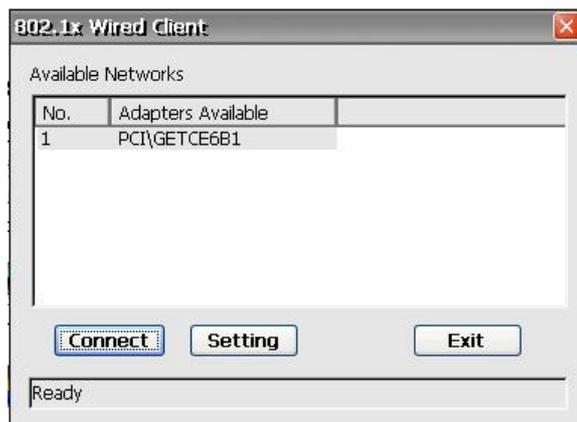
- Wählen Sie auf dem Desktop **Start > Einstellungen > Systemsteuerung** aus.
oder
- Klicken Sie im HP ThinConnect-Fenster auf die Schaltfläche **Control Panel**.

 **HINWEIS:** Das Programm "LPD Control" ist nur auf Terminals verfügbar, die mit einem seriellen Anschluss ausgestattet sind.

802.1x Wired Client

Der 802.1x Wired Client bietet für das Anschließen an LAN eine Authentifizierungsmechanismus. Er bietet EAP-TLS Support sowie Support für das Importieren von .PFX Certificates in dem Certificates Applet.

 **HINWEIS:** Nachdem das Applet erstmals ausgeführt wurde, erscheint das Client-Symbol im Infobereich. Anschließend müssen Applets vom Infobereich-Symbol aus gestartet werden.



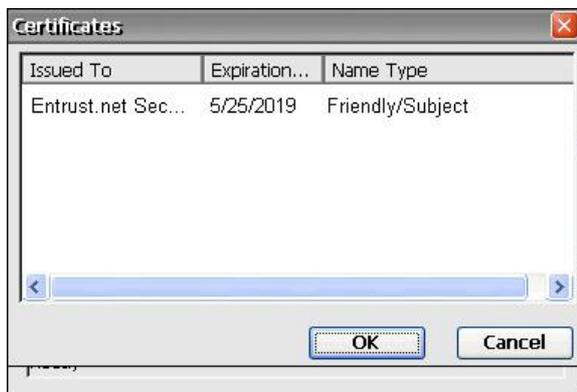
1. Klicken Sie auf **Setting**, um die **EAP-Methods**, **Verify Certificates** und **DHCP Option** zu konfigurieren.

2. Wählen Sie **EAP Methods** und klicken Sie auf **Setting**.



 **HINWEIS:** Zuerst muss ein Zertifikat über das Zertifikat-Applet in der Systemsteuerung importiert werden.

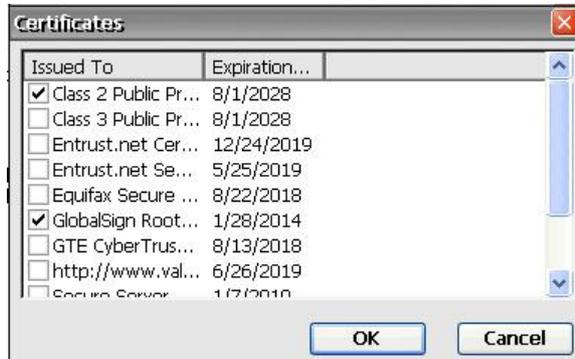
3. Wählen Sie das Zertifikat aus und klicken Sie auf **OK**.



4. Wählen Sie **Verify Certificates** und klicken Sie auf **Setting**.



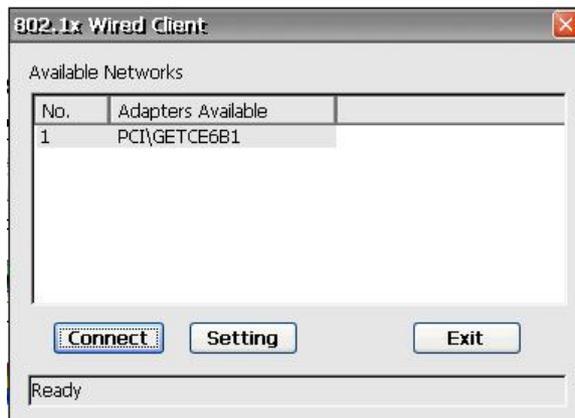
5. Wählen Sie die Zertifikate aus und klicken Sie auf **OK**.



6. Wählen Sie **DHCP Option**, falls die IP vom Server zugewiesen werden soll und klicken Sie dann auf **OK**.



7. Klicken Sie nach Abschluss der 802.1x Wired-Konfiguration auf **Connect**.



Die erfolgreiche Authentifizierung wird bestätigt.

Eingabehilfen

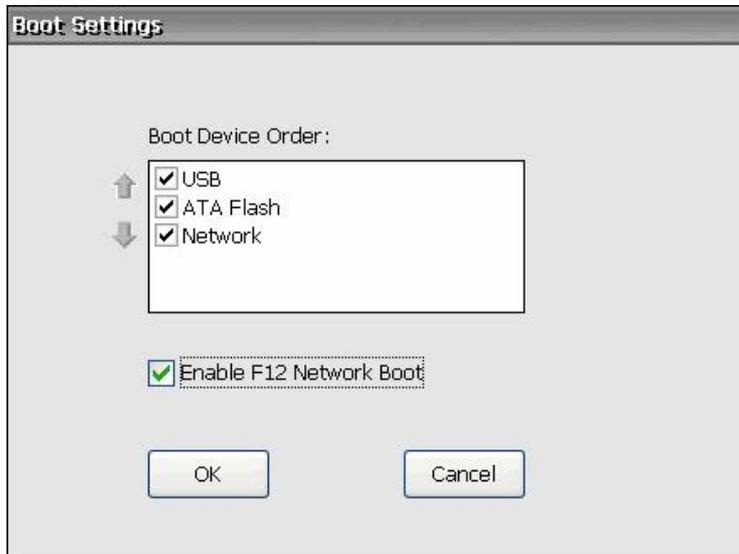
Im Dialogfeld "Accessibility" können Sie das Terminal mit Eingabehilfefunktionen gemäß der US-Richtlinie 508 konfigurieren. Eingabehilfeoptionen stehen für Tastatur, akustische Signale, Anzeige und Maus zur Verfügung.



- **Keyboard:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Einrastfunktion aktivieren, sodass Sie die Tasten **Umschalt**, **Strg** und **Alt** einzeln drücken können und nicht gleichzeitig drücken müssen. Darüber hinaus können Sie akustische Signale aktivieren, die beim Drücken der **Feststelltaste**, der **Num-Taste** und der **Rollen-Taste** ausgegeben werden.
- **Sound:** Auf dieser Registerkarte können Sie Darstellungsoptionen aktivieren. Windows generiert dann visuelle Warnungen, wenn das System ein akustisches Signal ausgibt.
- **Display:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Kontrastfunktion aktivieren. Windows verwendet dabei Farben und Schriftarten, die das Lesen erleichtern.
- **Mouse:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Tastaturmaus aktivieren, sodass Sie den Mauszeiger mit den Tasten des Zehnerblocks bewegen können.
- **General:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Eingabehilfefunktionen nach einer festgelegten Inaktivitätszeit deaktivieren. Sie können auch die Benachrichtigungsfunktion aktivieren, damit Windows beim Aktivieren oder Deaktivieren einer Funktion ein akustisches Signal ausgibt.

Booteinstellungen

Im Dialogfeld "Boot Settings" können Sie die Startreihenfolge des Thin Client konfigurieren.



Boot Device Order: Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Geräte, von denen aus der Thin Client gestartet werden kann. Mit den nach oben und unten weisenden Pfeilen links neben der Liste können Sie die Position eines ausgewählten Geräts ändern.

 **HINWEIS:** **ATA Flash** kann nicht deaktiviert werden.

Enable F12 Network Boot: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Client von einem Netzlaufwerk aus gestartet werden kann.

Zertifikate

Im Dialogfeld "Certificates" können Sie Sicherheitszertifikate importieren, speichern und anzeigen. Zertifikate und Zertifizierungsstellen gewährleisten, dass eine SSL-Verbindung zum gewünschten sicheren Server hergestellt wird. Beim Herstellen einer Verbindung werden Zertifikatinformationen zwischen dem Terminalbrowser und dem sicheren Server ausgetauscht. Wenn eine vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle das Zertifikat authentifizieren kann, wird die sichere Seite automatisch angezeigt. Weiterhin wird ein privater Schlüssel verwendet, um Daten über eine SSL-Verbindung zu verschlüsseln.

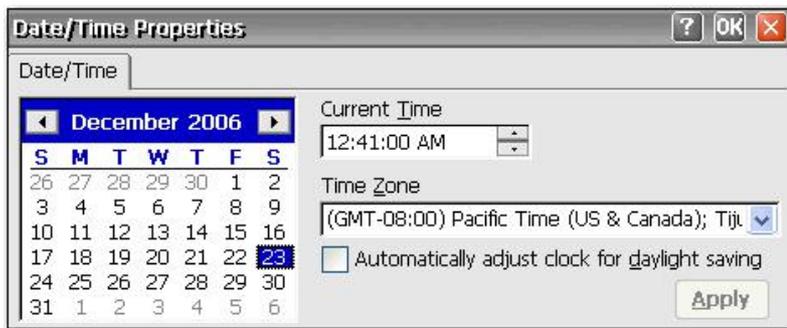


So importieren Sie ein Zertifikat oder einen privaten Schlüssel:

1. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Typ des Zertifikats aus, das Sie importieren möchten.
 - "Trusted Authorities" sind digitale Zertifikate, die von Zertifizierungsstellen ausgegeben werden. Der Windows CE-Browser umfasst eine Liste vordefinierter Zertifizierungsstellen wie Equifax, Thwarte, Entrust, GlobalSign, GTE und andere.
 - "My Certificates" sind persönliche digitale Zertifikate.
 - "Other Authorities" sind Zwischenzertifizierungsstellen. Zwischenzertifizierungsstellen werden standardmäßig nicht geladen.
2. Klicken Sie auf **Import**, wählen Sie den Quellpfad des Zertifikats oder Schlüssels aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
 - **From a File** bietet die Möglichkeit, ein Zertifikat oder einen Schlüssel von einem beliebigen Netzlaufwerk zu importieren. Navigieren Sie zum Zertifikat oder Schlüssel, und markieren Sie das Zertifikat bzw. den Schlüssel, oder wählen Sie in **Type** den Typ aus, und geben Sie den Namen des Zertifikats oder Schlüssels in das Feld **Name** ein.
 - **From a Smart Card** bietet die Möglichkeit, ein Zertifikat von einer Smartcard zu importieren. Vergewissern Sie sich, dass die Smartcard eingesteckt ist, und wählen Sie in der Liste **Reader** ein Lesegerät aus. Das Optionsfeld ist nur aktiv, wenn eine Smartcard eingesteckt ist.
 - **Friendly name** bietet die Möglichkeit, ein importiertes Zertifikat umzubenennen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Datum/Uhrzeit

Im Dialogfeld "Date/Time Properties" können Sie das Datum und die aktuelle Uhrzeit festlegen, die gewünschte Zeitzone auswählen und die automatische Umstellung der Uhrzeit auf Sommer-/Winterzeit aktivieren.

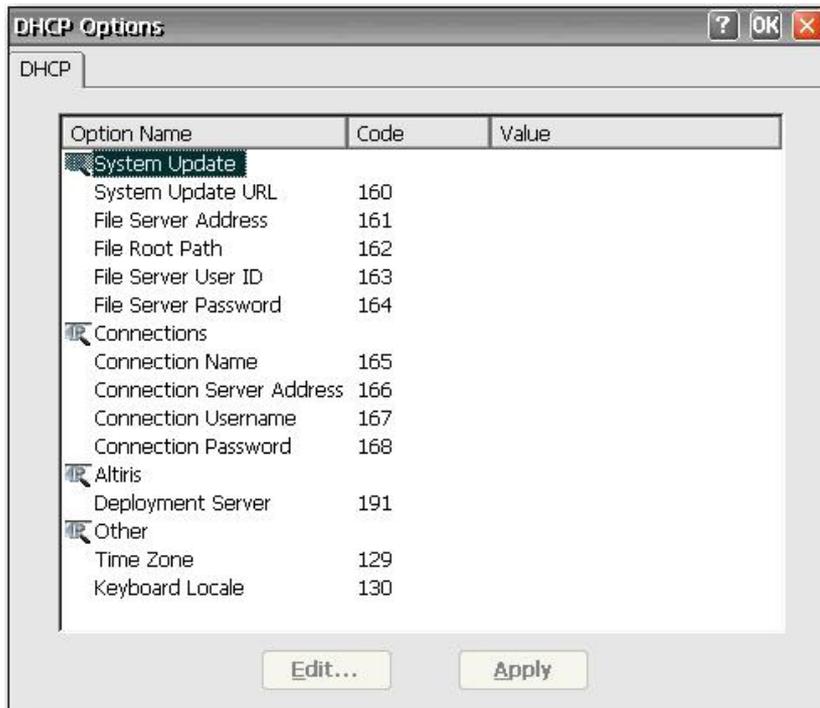


- ▲ Wählen Sie die gewünschten Angaben für Datum und Uhrzeit aus, und klicken Sie anschließend auf **Apply**.

DHCP Optionen (Optionen für den Systemstart)

Auf der Seite "DHCP Options" können Sie die DHCP-Tags für den Thin Client (siehe Spalte "Codes" in der folgenden Abbildung) konfigurieren, die die FTP-Adresse des Aktualisierungsbildes angeben, die der Client vom FTP-Server abrufen. Beim Festlegen dieser Tags wird die Adresse des FTP-Servers automatisch in die Spalte "Value" eingetragen. Bei jedem Systemstart wird überprüft, ob in diesen Feldern ein Dateiserver (oder FTP-Server) angegeben ist und Systemaktualisierungen vorhanden sind. Mit dem Dienstprogramm "Power Settings" können Sie die Ein- und Ausschaltzeiten planen, damit das System regelmäßig aktualisiert wird.

-
-  **HINWEIS:** Informationen zum Zurücksetzen der Thin Client-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen finden Sie im Abschnitt  [„System“ auf Seite 61](#) weiter unten in diesem Kapitel.
-



So ändern Sie die Tag-Codes:

1. Doppelklicken Sie auf den Namen der Option, die Sie ändern möchten. Daraufhin wird ein Dialogfeld mit einer Liste aller gültigen Optionen angezeigt.
2. Wählen Sie den entsprechenden Wert aus der Liste aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinzufügen einer benutzerdefinierten Option:

1. Zum Öffnen des DHCP-Konfigurations-Snap-In, klicken Sie auf **Systemsteuerung > Verwaltung > DHCP**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Knotenpunkt und wählen Sie dann **Vordefinierte Optionen einstellen**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Konfigurieren Sie die folgenden Optionen:
 - **Optionstyp:** String
 - **Optionsname:** <name>
 - **Code:** <DHCP Optionscode>
5. Klicken Sie auf **OK**.

Aktivieren einer Option innerhalb des Geltungsbereiches:

1. Erweitern Sie den Geltungsbereich.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Geltungsbereich-Optionen** und wählen Sie **Optionen Konfigurieren**.

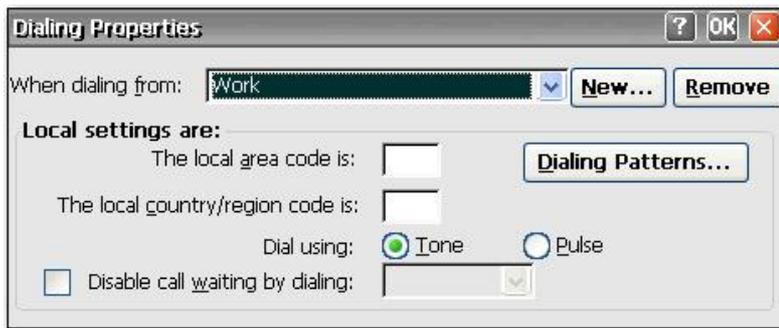
3. Wählen Sie die Option(en), die gesendet werden sollen und legen Sie den Wert fest.
 - Wählen Sie eine Option aus der Liste als <DHCP Optionscode> <Name>.
 - Legen Sie den Wert als String <Code-Wert> fest, den Sie an DHCP senden wollen.
4. Klicken Sie auf **OK**.



Wählen

Im Dialogfeld "Dialing Properties" können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Wahlstandort hinzufügen oder auswählen.
- DFÜ-Einstellungen für den ausgewählten Standort konfigurieren. Die lokalen Einstellungen umfassen Ortskennzahl, Landes-/Regionskennzahl sowie Tonwahl (MFV) oder Impulswahl (IWW).
- Anklopfen sperren.
- Wählmuster für Ortsgespräche, Ferngespräche und Auslandsgespräche einrichten.



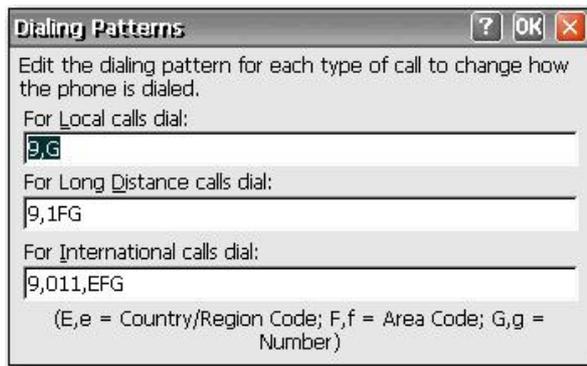
So fügen Sie einen Wahlstandort hinzu:

1. Wählen Sie in **When dialing from location** einen Standort aus, oder geben Sie einen Standort ein, und geben Sie die lokalen Einstellungen für den Standort ein.
2. Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie die Informationen eingegeben haben.



So konfigurieren Sie das System so, dass für Ortsgespräche eine Ortskennzahl verwendet wird:

1. Klicken Sie auf **Dialing Patterns**.



2. Geben Sie im Feld **For Local calls** ein **F** vor dem **G** ein. Bei **F,G** wird beispielsweise die Ortskennzahl und dann die 7-stellige Telefonnummer gewählt.

Display

Im Dialogfeld "Display Properties" können Sie Hintergrundbild, Farbschema, Bildschirmauflösung, Farbqualität, Bildwiederholffrequenz und Bildschirmschoner konfigurieren.



 **HINWEIS:** Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Desktop klicken und "Properties" auswählen, um das Dialogfeld "Display Properties" zu öffnen.

Sie müssen das Terminal neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Auf der Registerkarte "Background" können Sie das Hintergrundbild festlegen, das auf dem Monitor angezeigt wird. Sie können für Hintergrundbilder die folgenden Formate verwenden:

- bmp
- gif
- jpeg

Speichern Sie Hintergrundbilddateien im Ordner **Hard Drive**, damit sie vom Client nach einem Neustart gefunden werden.

Auf der Registerkarte **Appearance** können Sie das Windows CE-Farbschema festlegen.

Die Registerkarte **Settings** enthält die Schaltfläche **Test**, über die Sie die Einstellungen für Auflösung und Bildwiederholffrequenz testen können. Wenn Sie Einstellungen auswählen, die vom Monitor nicht

unterstützt werden, und die geänderten Einstellungen nicht testen, funktioniert die Anzeige beim nächsten Neustart nicht, und Sie müssen **F9** drücken, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen.

Auf der Registerkarte **Screen Saver** können Sie einen Kennwortschutz einrichten sowie die folgenden Bildschirmschoneroptionen konfigurieren:

- Kein Bildschirmschoner
- Monitor ausschalten
- Frei bewegliches Bild
- Hintergrund ausfüllen

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der verfügbaren Bildschirmauflösungen, Farbqualitätseinstellungen und Bildwiederholfrequenzen. Die Standardeinstellung ist 800x600x16 bei 60Hz.

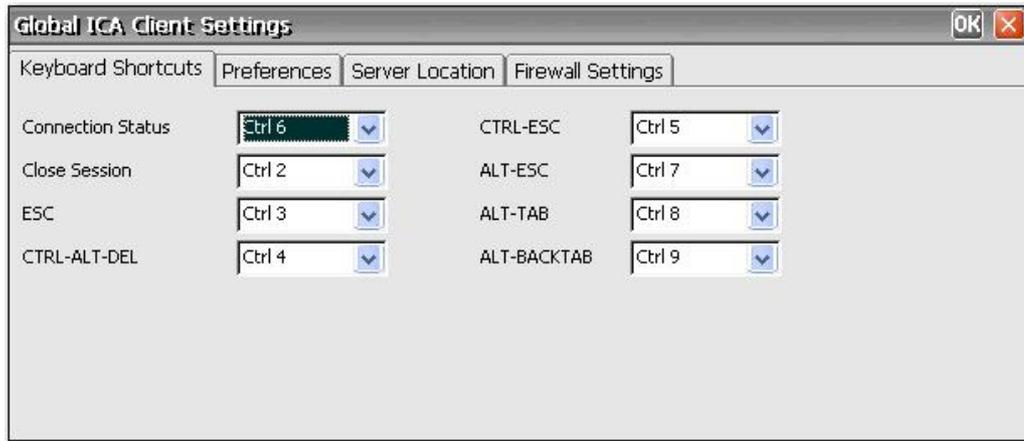
Auflösung/Farbe	Wide Screen	60 Hz	75 Hz	85 Hz
800x600x16		X	X	X
800x600x32		X	X	X
1024x768x16		X	X	X
1024x768x32		X	X	X
1280x720x16	X	X		
1280x720x32	X	X		
1280x768x16	X	X		
1280x768x32	X	X		
1280x1024x16		X	X	X
1280x1024x32		X	X	X
1360x768x16	X	X		
1360x768x32	X	X		
1440x900x16	X	X		
1440x900x32	X	X		
1600x1200x16		X		
1600x1200x32		X		
1680x1050x16	X	X		
1680x1050x32	X	X		
1920x1200x16	X	X		
1920x1200x32	X	X		
1920x1440x16		X		
1920x1440x32		X		

Auflösung/Farbe	Wide Screen	60 Hz	75 Hz	85 Hz
1920x1080x16		X		
1920x1080x32		X		

 **HINWEIS:** Wenn Sie Anzeigeeinstellungen festlegen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen, müssen Sie das Terminal auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen. Starten Sie dazu das Terminal neu, und drücken Sie die Taste **F9**, bis ein Fenster mit dem Text "Loading..." im unteren Bereich angezeigt wird. Wenn das Terminal auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Konfigurationseinstellungen und Verbindungen gelöscht.

ica Globale ICA-Clienteneinstellungen

Im Dialogfeld "Global ICA Client Settings" können Sie die ICA-Standardclienteneinstellungen konfigurieren.



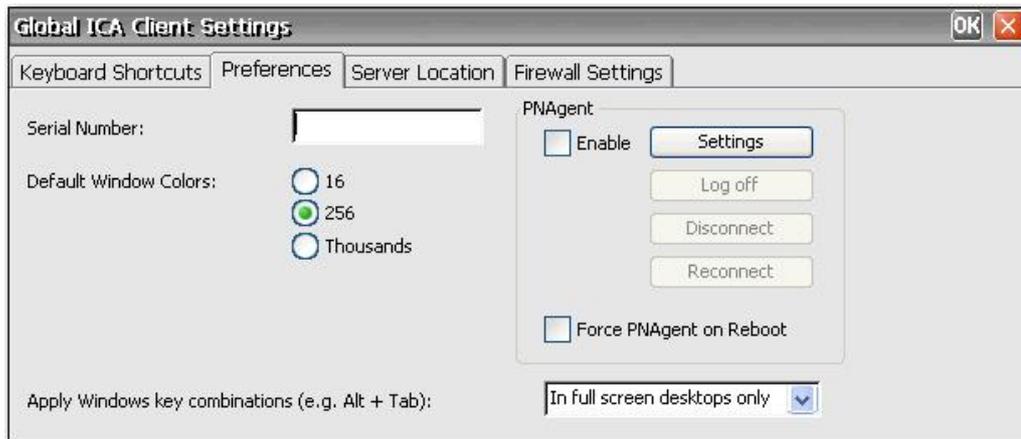
Tastenkombinationen

Auf der Registerkarte **Keyboard Shortcuts** können Sie die Tastenkombinationen konfigurieren, die Sie in aktiven ICA-Sitzungen verwenden können. Sie können die Tastenkombination, mit der eine Funktion ausgeführt wird, zuweisen, indem Sie die gewünschte Tastenkombination in der Liste neben der jeweiligen Funktion auswählen.

- **Connection Status** zeigt eine Meldung zum Status der Verbindung an.
- **Close Session** trennt das Terminal vom Server, ohne die Sitzung auf dem Server zu schließen. Die Sitzung wird auf dem Server weiter ausgeführt, bis sich der Terminalbenutzer abmeldet.
- **ESC** führt dieselbe Funktion aus wie die Taste [Esc](#).
- **STRG+ALT+DEL** öffnet das Dialogfeld "Security" des Terminals.
- **STRG+ESC** ruft die Liste der Remote-Tasks von WinFrame-Servern auf bzw. öffnet das Startmenü von MetaFrame-Servern.
- **ALT+ESC** übergibt den Fokus zyklisch nacheinander an die minimierten Symbole.
- **ALT+TAB** zeigt geöffnete Anwendungen nacheinander in sequenzieller Reihenfolge an.
- **ALT+BACKTAB** zeigt geöffnete Anwendungen nacheinander in entgegengesetzter sequenzieller Reihenfolge an.

Vorgaben

Auf der Registerkarte **Preferences** können Sie die Farbvorgaben für ICA-Sitzungen festlegen.

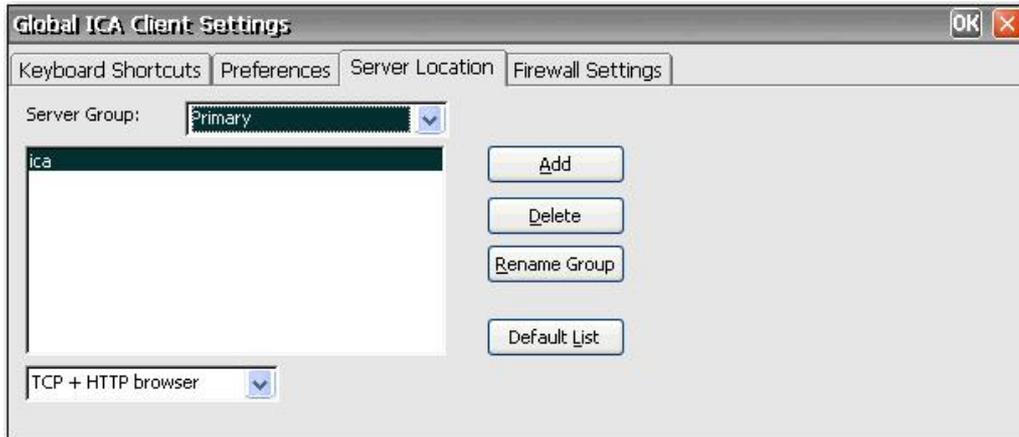


Die Registerkarte **Preferences** enthält die folgenden Optionen:

- **Serial Number:** Geben Sie in dieses Feld die Seriennummer der ICA-Clientsoftware genauso ein, wie sie auf der Karte mit der Seriennummer angegeben ist. Diese Nummer ist erforderlich, wenn Sie den ICA Windows CE-Client mit bestimmten Produkten verwenden, z. B. WinFrame Host/Terminal. Sie ist für MetaFrame-Server nicht erforderlich.
- **Default Window Colors:** Wählen Sie die Farboption für den ICA-Client aus. Wenn der ICA-Server die ausgewählte Farboption nicht unterstützt, wird standardmäßig eine Farbtiefe von 16 Bit verwendet.
- **PNAgent:** Wählen Sie "Enable" aus, um den PNAgent zu aktivieren.
 - **Settings:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Dialogfeld anzuzeigen, in dem Sie die URL für den PNAgent-Server eingeben können. Sie können diesen Server verwenden, um PNAgent-Einstellungen remote zu konfigurieren. Sie können in diesen Fenstern ICA-Integrationseinstellungen festlegen.
 - **Force PNAgent on Reboot:** Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der PNAgent bei jedem Neustart eine Anmeldeaufforderung anzeigt.
- **Apply Windows key combinations:** Wählen Sie die gewünschte Option für die Funktion von Tastenkombinationen aus.
 - **In full screen desktops only** und **On the remote desktop** gelten für die ICA-Sitzung.
 - **On the local desktop** gilt für den lokalen Client.

Serveradresse

Auf der Registerkarte **Server Location** können Sie Citrix-Server im Netz anzeigen/hinzufügen, auf denen ICA-Verbindungen konfiguriert sind.

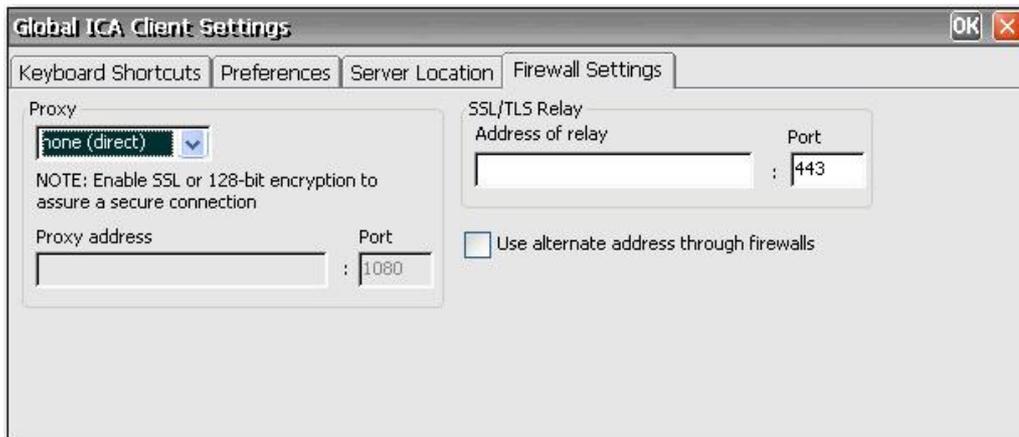


Die Registerkarte **Server Location** enthält die folgenden Optionen:

- **Server Group:** Wählen Sie in diesem Feld aus, ob die Server in der Serveradressliste zur Gruppe "Primary", "Backup 1" bzw. "Backup 2" gehören.
- **Server address list:** In dieser Liste werden die eingegebenen Serveradressen angezeigt.
- **Add:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Serveradresse hinzuzufügen.
- **Delete:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Serveradresse zu löschen.
- **Rename Group:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Servergruppe umzubenennen.
- **Default List:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorherige Serveradressliste wiederherzustellen.

Firewalleinstellungen

Auf der Registerkarte **Firewall Settings** können Sie eine Firewall einrichten, indem Sie einen Proxy-Server zwischen einem Server und einem Client einfügen.



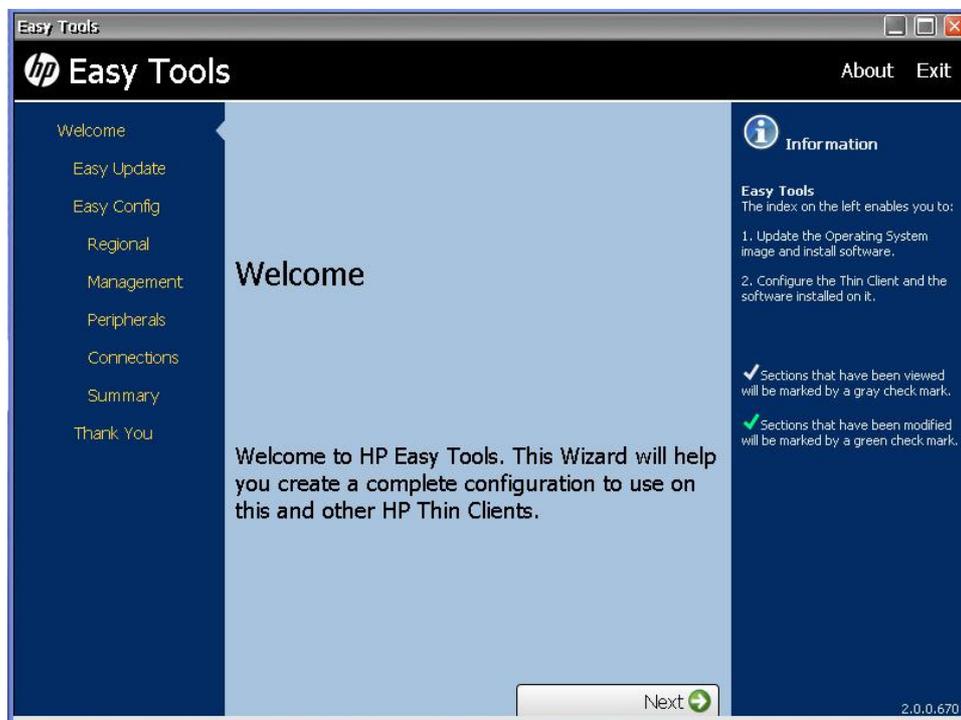
Wählen Sie im Abschnitt **Proxy** ein Protokoll aus der Liste aus, und geben Sie dann die Proxyadresse und den Port ein.

Geben Sie im Abschnitt **SSL/TLS Relay** die Relaisadresse und den Port für das SSL-Protokoll (Socket Security Layer) oder das TLS-Protokoll (Transport Layer Security) ein.

Wenn die Firewall Adressen neu zuordnet, müssen Sie den Client so konfigurieren, dass die alternative Adresse verwendet wird, die vom Datenkollektor zurückgegeben wird, indem Sie **Use alternate address through firewalls** aktivieren. Dies ist unabhängig davon erforderlich, ob ein SOCKS- oder sicherer Proxy-Server verwendet wird.

HP Easy Tools

Der HP Easy Tools-Assistent unterstützt Sie beim Erstellen einer Thin Client Konfiguration. Mit HP ThinState Capture und Deploy können Sie ein Thin Client-Image erfassen und auf anderen Thin Clients desselben Modells implementieren.



Weitere Informationen finden Sie im *HP Integrated Lights-Out 2 Benutzerhandbuch* unter <http://www.hp.com/support>.

HP Device Manager

Der HP Gerätemanager ist eine Thin Client-Managementsoftware für Unternehmen, mit deren Hilfe Kunden sich ihre Thin Client-Ausstattung anzeigen lassen und die Thin Clients so einrichten können, dass sie den geschäftlichen Erfordernissen entsprechen.

Die Thin Client-Verwaltungsfunktionen umfassen:

- Ressourcen- und Bestandsverwaltung
- Thin Client-Einstellungen und Klonen von Verbindungen
- Softwareaktualisierungen
- Patch- und Clientaktualisierungen
- Remote-Steuerung
- Remote-Energieverwaltung



Ausführlichere Informationen finden Sie im *HP Device Manager-Benutzerhandbuch* bzw. in der *HP Device Manager Worldwide QuickSpec* unter <http://www.hp.com>.

HP ThinState Capture

Mit HP ThinState Capture und Deploy können Sie ein vollständiges Thin Client-Image oder Systemeinstellungen erfassen und auf anderen Thin Clients desselben Modells implementieren.

HP ThinState Capture

 **HINWEIS:** Beim Tool HP ThinState Capture handelt es sich nicht um ein eigenständiges Tool. Nur der Administrator kann im Thin Client-Image darauf zugreifen.

Speichern Sie alle Daten auf dem USB-Flashlaufwerk oder einem anderen Gerät, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen. Das USB-Flashlaufwerk wird formatiert, und alle Daten gehen verloren.

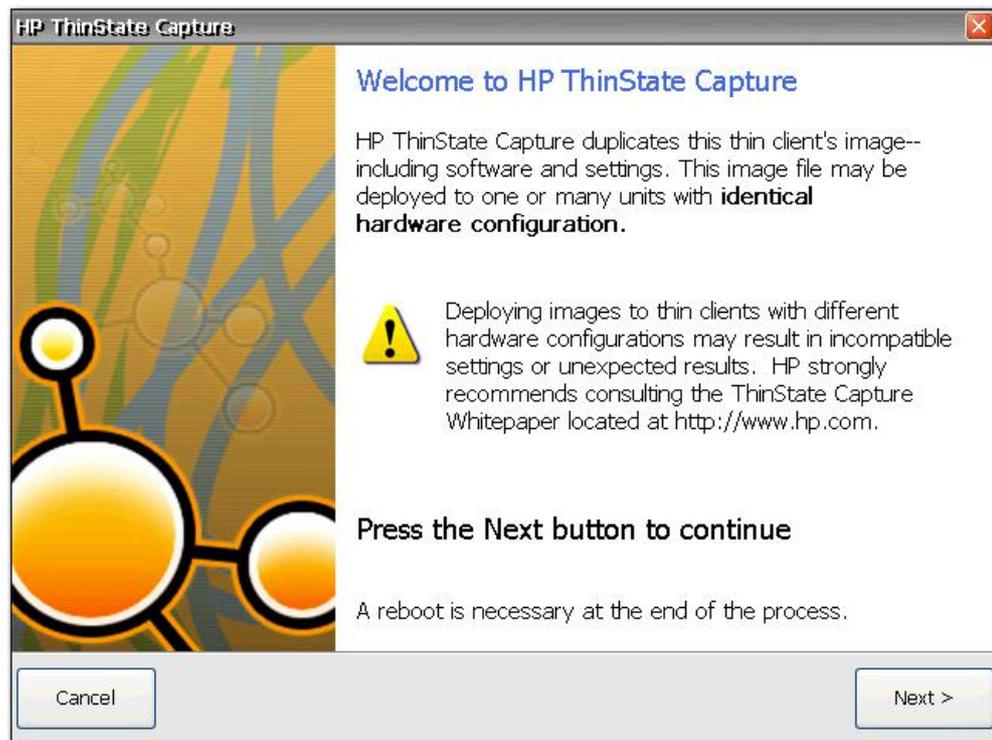
ACHTUNG: Beim Implementieren von Images oder Einstellungen von einem "Quell-Thin Client" oder "Master-Thin Client" auf einem "Ziel-Thin Client" muss die Hardware von Quell-/Master- und Ziel-Thin Client identisch sein. Dies gilt unabhängig von der verwendeten Implementierungsmethode: HP ThinState Tools, Altiris Deployment Solution, HP OpenView Client Configuration Manager (bzw. eine andere verwendete Implementierungslösung).

Beim Tool HP ThinState Capture handelt es sich um ein einfaches assistentenbasiertes Tool, mit dem Sie ein HP Thin Client-Image oder Systemeinstellungen erfassen können, die anschließend auf einem anderen HP Thin Client desselben Modells mit identischer Hardware implementiert werden können.

Erforderliche Voraussetzungen?

- Ein von HP zugelassenes USB-Laufwerk.
- Ein HP Thin Client-Gerät mit Windows CE, das das neueste von HP bereitgestellte Image enthält (optional).

Nach dem Start des Tools ThinState Capture in der Systemsteuerung wird das folgende Fenster angezeigt.



1. Klicken Sie auf **Next**.
2. Schließen Sie ein USB-Flashlaufwerk an das Gerät an. Daraufhin werden der Laufwerksbuchstabe und die Größe des USB-Flashlaufwerks angezeigt. Die Größe des USB-Flashlaufwerks muss größer sein als die Größe des Flash-Datenträgers des Geräts.
3. Wählen Sie aus, ob ein vollständiges Image oder die Systemeinstellungen erfasst werden sollen. Klicken Sie auf **Capture**.
4. Klicken Sie in der Warnung auf **Yes**. Das Tool ThinState Capture formatiert das USB-Flashlaufwerk als startfähiges Laufwerk. Anschließend wird das System neu gestartet.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Sie können jetzt das USB-Flashlaufwerk verwenden, um das erfasste Image oder die Systemeinstellungen auf einem anderen HP Thin Client desselben Modells mit identischer Hardware zu implementieren.

HP ThinState Deploy

So führen Sie eine ThinState-Implementierung aus:

1. Legen Sie im System-BIOS (F10) die Startreihenfolge so fest, dass von USB gestartet werden kann (sofern erforderlich).
2. Schließen Sie das USB-Flashlaufwerk an das Thin Client-Gerät an, auf dem Sie das erfasste Image oder die Systemeinstellungen implementieren möchten, und schalten Sie das Gerät ein.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Es gibt die folgenden Möglichkeiten, das erfasste Image bzw. die erfassten Einstellungen zu implementieren:
 - Upload auf einen FTP-Server oder eine Windows-Dateifreigabe
 - Speicherung auf einem USB-Flashlaufwerk
 - Speicherung der Einstellungen oder des vollständigen Image auf dem Thin Client, sodass die anderen Geräte die Einstellungen oder das Image mit System Update abrufen können (bei Verwendung dieser Option wird kein USB-Flashlaufwerk benötigt)

Nachdem das USB-Flashlaufwerk entfernt und das System ausgeschaltet wurde, wird das Image beim Einschalten entbündelt. Unterbrechen Sie diesen Vorgang nicht, und schalten Sie das Gerät nicht aus.

Sie können das erfasste Image (flash.ibr) auf dem USB-Flashlaufwerk zusammen mit der Altiris Deployment Solution verwenden, um das Image Remote auf mehreren Thin Client-Geräten zu implementieren.

 **HINWEIS:** Sie müssen "flash.ibr" mit dem Dienstprogramm HP ThinState Deploy (z. B. "ibr.exe") verwenden. Das Image "flash.ibr" ist nicht mit den Altiris-Dienstprogrammen "rdeploy.exe" bzw. "rdeployt.exe" kompatibel. Weitere Informationen zum HP Compaq Thin Client Imaging Tool finden Sie unter: <http://h20000.www2.hp.com/bc/docs/support/SupportManual/c00485307/c00485307.pdf>.

Weitere Informationen zu Altiris finden Sie unter <http://www.altiris.com/>.

Internetoptionen

Im Dialogfeld "Internet Options" können Sie die Einstellungen für den Internetbrowser des Terminals konfigurieren.



Das Dialogfeld "Internet Options" umfasst die folgenden Registerkarten:

- **General:** Auf dieser Registerkarte können Sie Start- und Suchseiten eingeben, den Webbrowsertyp angeben, um die Anzeige von Webseiten zu bestimmen, die Cachegröße festlegen sowie Cache und Verlauf löschen.
- **Connection:** Auf dieser Registerkarte können Sie LAN- oder DFÜ-Verbindungen auswählen und Einstellungen für Proxy-Server konfigurieren.
- **Security:** Auf dieser Registerkarte können Sie vertrauenswürdige Websites, eingeschränkte Websites usw. angeben. Darüber hinaus können Sie ActiveX, Scripting und andere erweiterte Internetoptionen konfigurieren.
- **Privacy:** Auf dieser Seite können Sie festlegen, wie Cookies im Browser verwaltet werden.
- **Advanced:** Auf dieser Registerkarte können Sie mehrere Internetoptionen konfigurieren, z. B. Optionen für Eingabehilfen, Browsing, Multimedia und Sicherheit.
- **Popups:** Auf dieser Registerkarte können Sie konfigurieren, wie der Browser Popups verarbeitet, z. B. Popups sperren, Benachrichtigungen anzeigen, wenn ein Popup gesperrt wurde, und Ausnahmen festlegen, die Popups von bestimmten Sites zulassen.
- **Other Options:** Auf dieser Registerkarte können Sie Änderungen der Größe des Browserfensters zulassen, Favoriten aktivieren und den Schriftgrad festlegen.

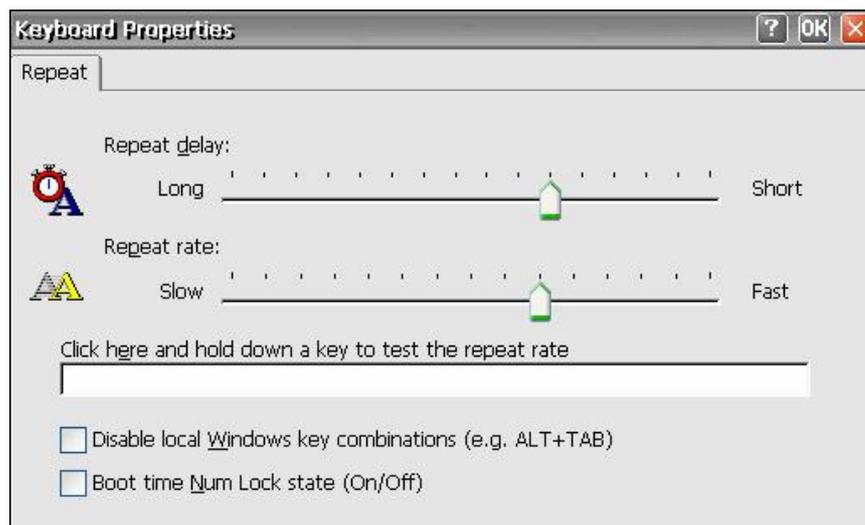


HINWEIS: Aufgrund der CE-Architektur stehen keine Proxy-Ausnahmen zur Verfügung.



Tastatur

Im Dialogfeld "Keyboard Properties" können Sie die Tastatur konfigurieren.



Repeat delay legt fest, wie lang eine Taste gedrückt werden muss, bevor das entsprechende Zeichen wiederholt wird.

Repeat rate legt fest, wie schnell ein Zeichen wiederholt auf dem Bildschirm angezeigt wird, wenn die Taste gedrückt wird.

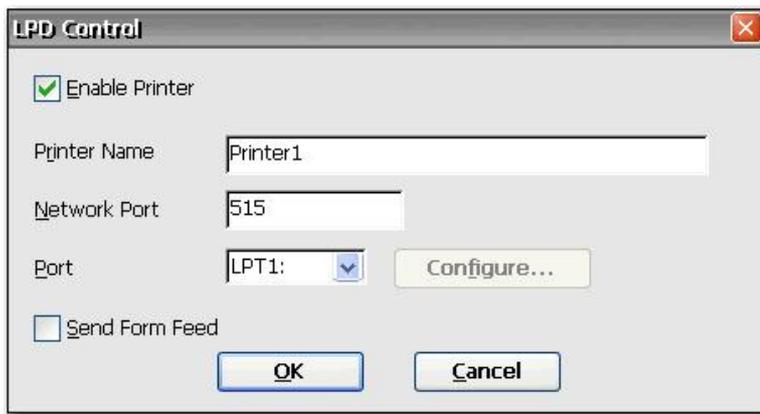
Benutzer, die bereits mit Thin Clients gearbeitet haben, finden unter „ [Ländereinstellungen](#)“ auf Seite 53 Informationen zum Ändern der Tastatureinstellungen.

Wählen Sie **Disable local Windows key combinations (e.g. ALT+TAB)** aus, um die Übergabe von Zugriffstasten an den Terminaldiensteserver zu deaktivieren.

Wählen Sie **Boot time Num Lock state (On/Off)** aus, um die Num-Taste auf dem Client zu aktivieren.

LPD-Steuerung

Im Dialogfeld "LPD Control" können Sie das Terminal als Drucker (Druckserver) einrichten.



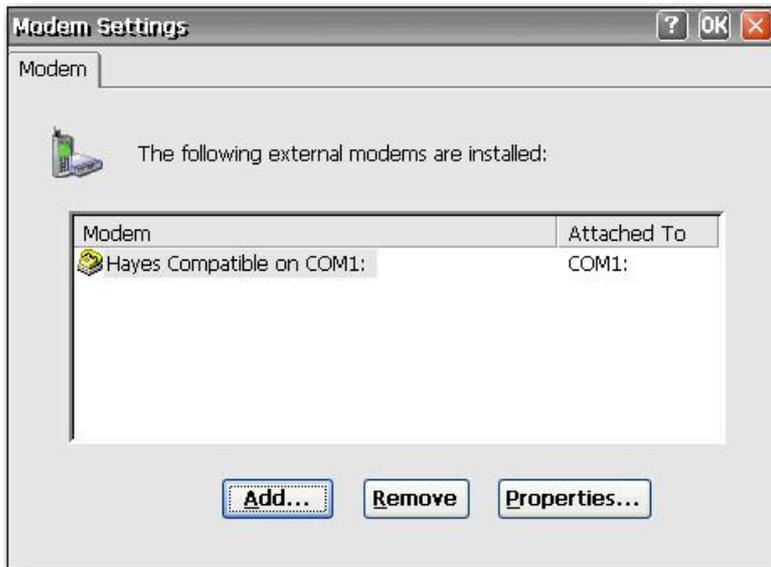
So richten Sie das Terminal als Druckserver ein:

1. Wählen Sie **Enable Printer** aus.
2. Geben Sie in **Printer Name** und **Network Port** den Druckernamen sowie den Netzwerkport ein.
3. Wählen Sie den entsprechenden Druckeranschluss aus der Liste aus. Wenn Sie einen COM-Anschluss auswählen, können Sie auf **Configure** klicken und die entsprechenden Parameter eingeben, um den seriellen Anschluss zu konfigurieren.
4. Aktivieren Sie **Send Form Feed**, wenn Seitenvorschübe erforderlich sind. Seitenvorschübe werden hauptsächlich für ältere Drucktechnologie verwendet.

 **HINWEIS:** Überprüfen Sie im BIOS und im Fenster "Port Lock" der Systemsteuerung, ob der serielle Anschluss des Terminals aktiviert ist. Sie müssen außerdem den Anwendungsserver für LPD-Druckvorgänge einrichten.

Modems

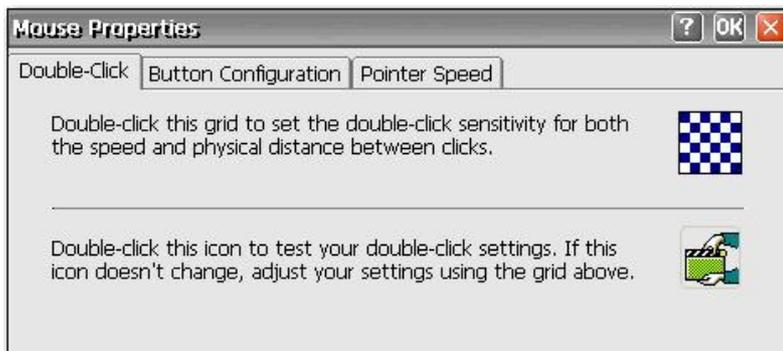
Im Dialogfeld "Modem Settings" können Sie die Einstellungen für externe Modems anzeigen und ändern.



Eine Liste der für das Modem verfügbaren AT-Befehle finden Sie in der Bedienungsanleitung, die im Lieferumfang des Modems enthalten oder auf der Website des Modemherstellers zu finden ist.

Maus

Im Dialogfeld "Mouse Properties" können Sie die Doppelklickempfindlichkeit der Maus hinsichtlich Geschwindigkeit und physischem Abstand zwischen den Klicks festlegen.



- Auf der Registerkarte **Double-Click** können Sie die Doppelklickempfindlichkeit festlegen, indem Sie auf das Gittersymbol klicken, und anschließend die Einstellung durch Doppelklicken auf das Testsymbol überprüfen.
- Auf der Registerkarte **Button Configuration** können Sie die Maus für Linkshänder konfigurieren.
- Auf der Registerkarte **Pointer Speed** können Sie festlegen, wie schnell der Mauszeiger auf dem Bildschirm bewegt wird, wenn der Benutzer die Maus bewegt.



Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen

Im Fenster "Network and Dial-up Connections" können Sie die Verbindungen zwischen dem Terminal und dem Internet, einem Netzwerk oder einem Computer konfigurieren.



Doppelklicken Sie auf das Symbol **Make New Connection**, wenn Sie eine neue Verbindung erstellen möchten, wählen Sie den entsprechenden Typ der Verbindung aus, und konfigurieren Sie anschließend die Verbindung.

Sie können die folgenden Verbindungstypen auswählen:

- DFÜ-Verbindung
- Direkte Verbindung
- VPN (PPTP)
- VPN (L2TP)
- Ethernet (PPPoE)

DFÜ-Verbindung

Sie können ein DFÜ-Modem für den Thin Client verwenden, um auf einen DFÜ-Server zuzugreifen. Diese Methode bietet zwei Möglichkeiten, um auf das Unternehmensintranet zuzugreifen:

- Ein DFÜ-Server im Unternehmen stellt direkt eine Verbindung zum Unternehmensintranet her.
- Ein DFÜ-Server eines ISP (Internet Service Provider) ermöglicht den Zugang zum Internet, von dem aus der Thin Client auf einen PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) VPN-Server (Virtual Private Network) im Unternehmen zugreifen muss, der eine Verbindung zum Unternehmensintranet herstellt.



HINWEIS: Der DFÜ-Server muss ein Microsoft RAS-Server oder ein anderer Server sein, der die branchenüblichen Protokolle unterstützt.

Direkte Verbindung

Dieser Verbindungstyp ermöglicht eine direkte Verbindung zu einem anderen Computer über den seriellen Anschluss des Terminals.



HINWEIS: Diese Option ist nur bei Thin Clients mit einem seriellen Anschluss verfügbar.

VPN-Verbindung (PPTP)

Bei PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) handelt es sich um ein Netzwerkprotokoll, das die sichere Übertragung von Daten zwischen einem Remote-Client (in diesem Fall den Thin Client) und einer Unternehmensserverumgebung ermöglicht, indem über TCP/IP-basierte Netzwerke wie dem Internet ein



VPN erstellt wird. Dabei wird ein kennwortgeschützter Weg durch die Unternehmensfirewall zur Unternehmensserverumgebung, in dem sich die vom Thin Client benötigten Netzwerk- und Sitzungsdienste befinden, zur Verfügung gestellt.

Ein Internetzugang setzt einen Internetdienstanbieter (ISP) voraus. Die Verbindung zum ISP kann mit den üblichen Methoden hergestellt werden, z. B. über DFÜ-Modem, Kabelmodem oder DSL-Modem.

Bevor eine Verbindung zum PPTP VPN-Server des Unternehmens hergestellt werden kann, muss eine Verbindung zum ISP hergestellt werden. Dies umfasst DFÜ-Zugang sowie Direktzugang über Kabelmodem oder DSL-Modem.

VPN-Verbindung (L2TP)

L2TP (Layer Two Tunneling Protocol) kombiniert das Microsoft PPTP-Protokoll mit dem Cisco L2F-Protokoll (Layer Two Forwarding). L2TP ist im Wesentlichen mit PPTP identisch; der hauptsächliche Unterschied besteht darin, dass L2TP eine Verschlüsselung unterstützt.

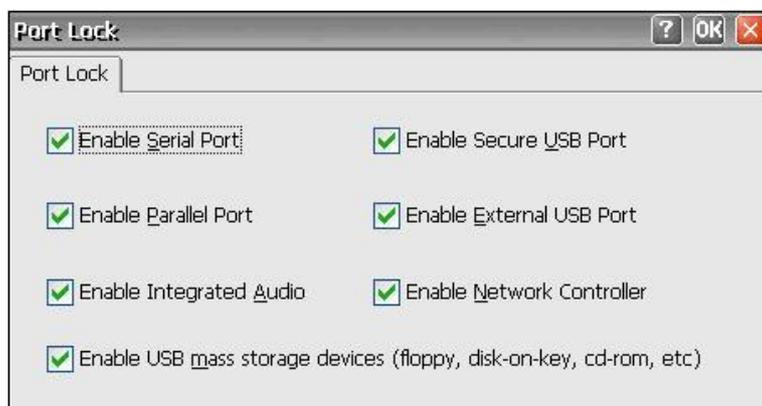
PPPoE-Verbindung (PPP Over Ethernet)

Diese Verbindung erfolgt direkt vom Ethernetanschluss des Thin Client zum Unternehmensintranet. Dazu ist keine zusätzliche Hardware erforderlich.

In dieser Konfiguration können alle Netzwerkdienste genutzt werden (z. B. der DHCP-Server des Unternehmens). Ein DHCP-Server im Netzwerk kann nicht nur die IP-Adresse des Terminals bereitstellen, sondern auch die Adresse des Dateiservers, der die Softwareaktualisierungen enthält.

Anschlusssperre

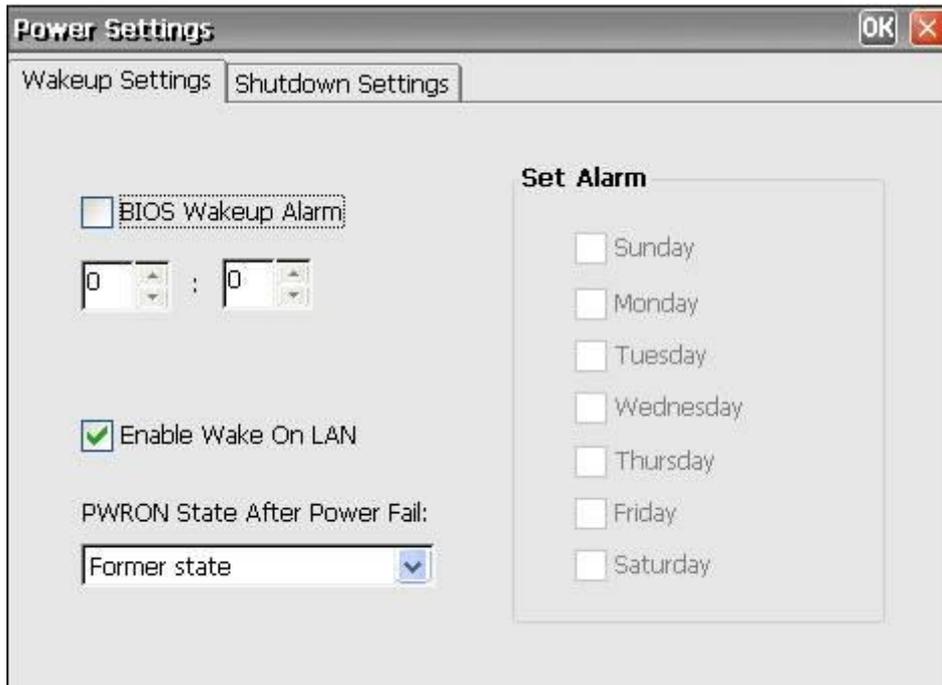
Im Dialogfeld "Port Lock" können Sie COM- und LPT-Anschlüsse sowie USB-Massenspeichergeräte aktivieren oder deaktivieren.



Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, um einen Anschluss zu aktivieren, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Energieeinstellungen

Im Dialogfeld "Power Settings" können Sie Einstellungen wie BIOS-gesteuertes Ein-/Ausschalten, den Stromversorgungsstatus nach einem Netzausfall sowie Alarmeinstellungen konfigurieren.

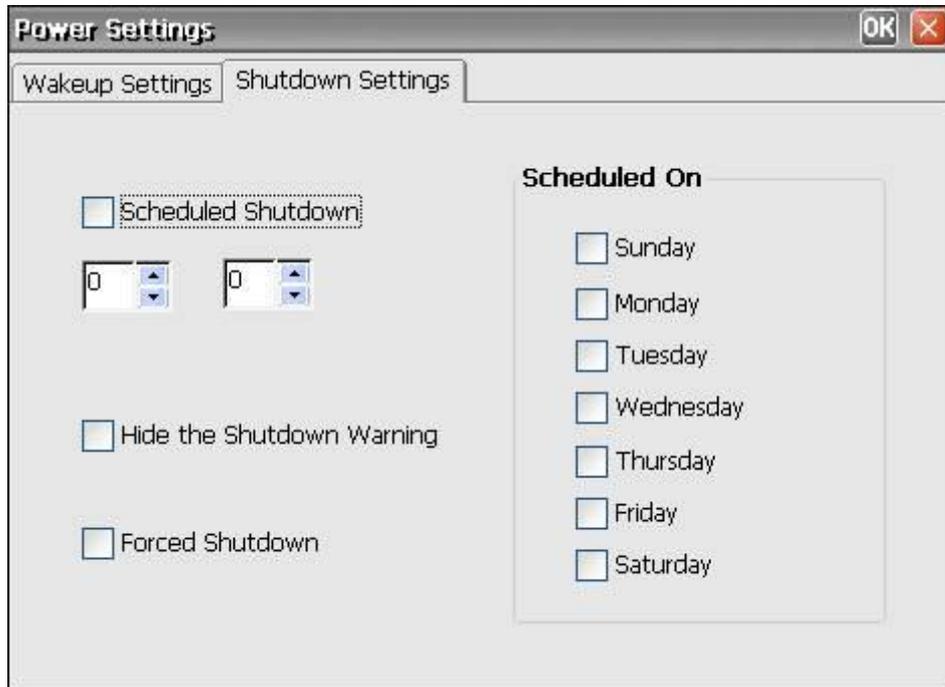


BIOS Wakeup Alarm: Hier können Sie die Uhrzeit festlegen, zu der der Thin Client automatisch eingeschaltet wird. Sie müssen zuerst einen Neustart durchführen und das Gerät danach herunterfahren, damit diese Funktion funktioniert.

Enable Wake On LAN: Hier können Sie festlegen, ob die Stromversorgung des Client über das Netzwerk eingeschaltet werden kann.

PWRON State After Power Fail: Hier können Sie auswählen, ob die Stromversorgung nach einem Stromausfall ein- oder ausgeschaltet oder der vorherige Zustand verwendet werden soll.

Set Alarm: Hier können Sie die Tage auswählen, an denen der Thin Client automatisch eingeschaltet wird. Sie müssen zuerst einen Neustart durchführen und das Gerät danach herunterfahren, damit diese Funktion wirksam wird.



Shutdown Settings: Hier können Sie den Tag und die Uhrzeit festlegen, zu der der Thin Client ausgeschaltet werden soll.

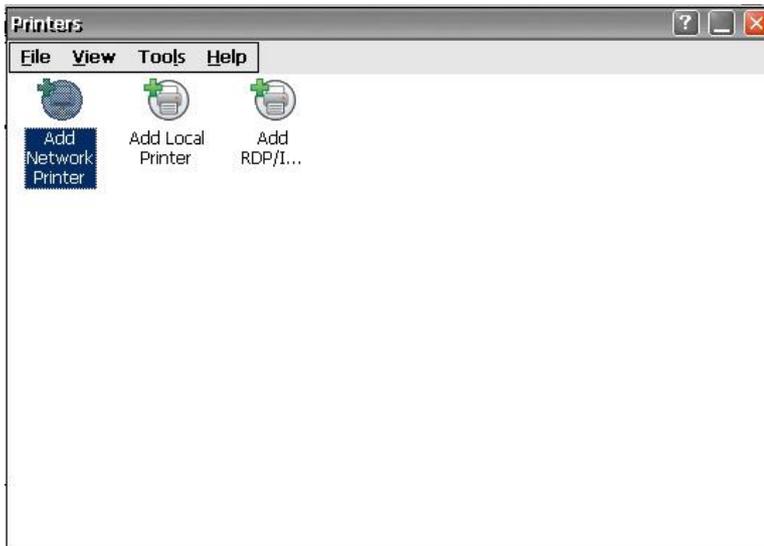
Drucker

Drucker

Im Dialogfeld "Printers" können Sie lokale Drucker und Netzwerkdrucker hinzufügen sowie vorhandene Druckerkonfigurationen ändern. Diese Konfiguration versetzt das Terminal in die Lage, in einer Serversitzung auf einem lokalen Drucker zu drucken.



HINWEIS: Windows CE ist besonders für das Drucken kleinerer Dokumente geeignet.



Das Dialogfeld Drucker umfasst das Symbol **Add Network Printer**, das Symbol **Add Local Printer**, das Symbol **Add RDP/ICA Printer** sowie ein Symbol für jeden konfigurierten Drucker.

Zum Drucken auf Netzwerkdruckern können Sie IPP (Internet Printing Protocol) verwenden. IPP definiert ein Standardprotokoll für Druckvorgänge sowie für die Verwaltung von Druckaufträgen.

 **HINWEIS:** Um Anschlusskonflikte zu vermeiden, empfiehlt HP, für IPP-Druckvorgänge COM2 zu verwenden.

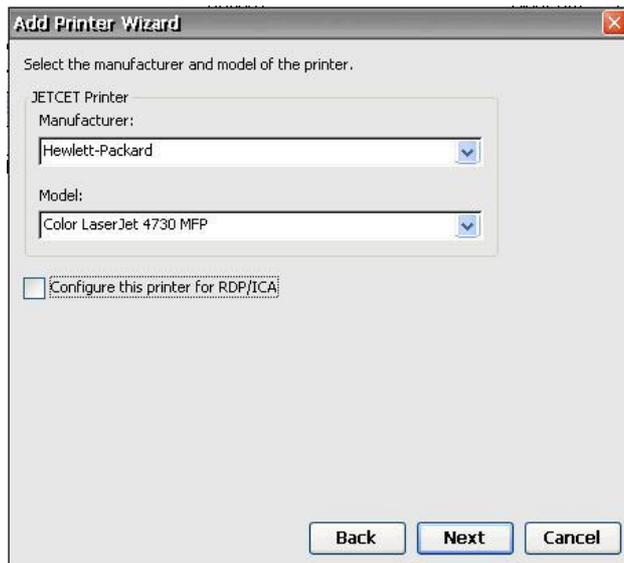
Hinzufügen eines Druckers

So fügen Sie im Dialogfeld "Printers" eine Druckerkonfiguration hinzu:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Network Printer** oder **Add Local Printer**, um den Drucker-Assistenten aufzurufen, mit dem Sie einen neuen Drucker konfigurieren können.



2. Wählen Sie im ersten Fenster des Assistenten den Anschluss aus, den der Drucker verwenden soll, und klicken Sie dann auf **Next**.

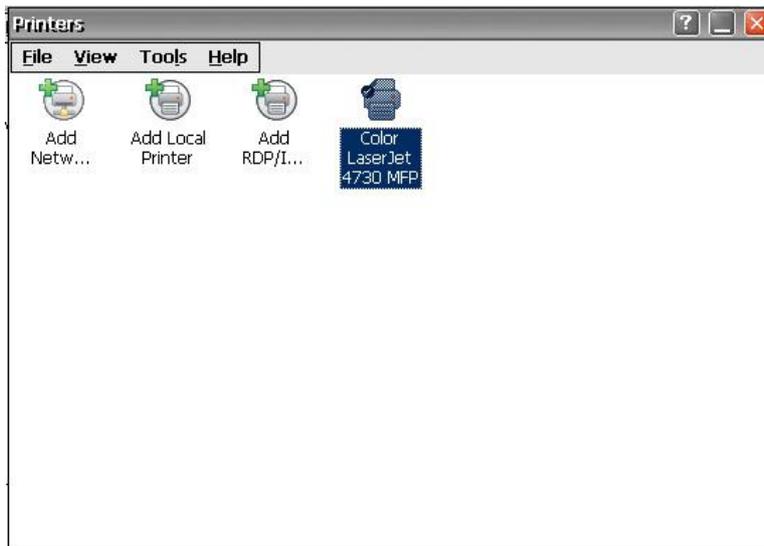


3. Wählen Sie im nächsten Fenster des Assistenten den Druckerhersteller und das Druckermodell aus, und klicken Sie dann auf **Next**.



⚠ ACHTUNG: Der in Schritt 3 eingegebene Modellname muss EXAKT mit dem Namen des Treibers übereinstimmen, der auf dem Terminalserver installiert ist. Andernfalls ist ein Drucken nicht möglich.

4. Klicken Sie auf **Yes**, um eine Testseite zu drucken. Geben Sie den Drucker ggf. frei, und klicken Sie dann auf **Finish**.



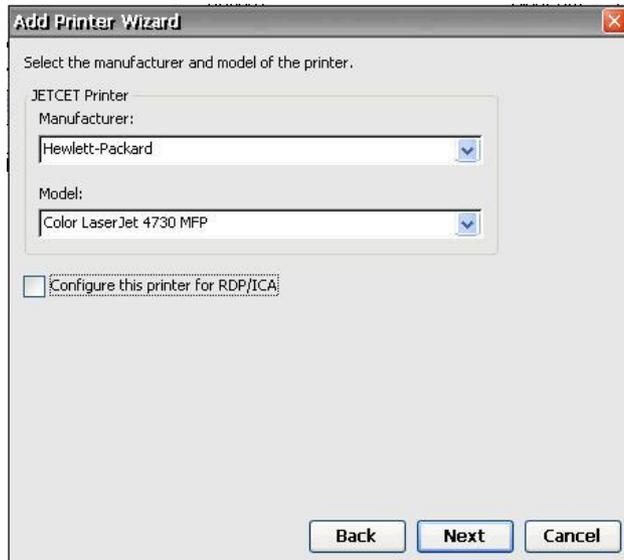
Der konfigurierte Drucker wird jetzt im Druckerfenster angezeigt.

Einrichten eines Netzwerkdruckers

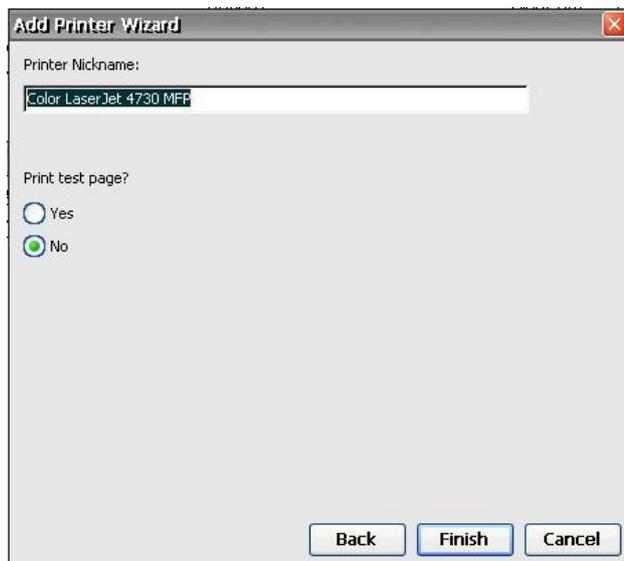
1. Wählen Sie im Druckerfenster **Add Network Printer** aus.



2. Geben Sie in das Feld die IP-Adresse oder den Domänennamen ein, und klicken Sie auf **Next**.



3. Wählen Sie den Druckerhersteller und das Modell aus, und klicken Sie auf **Next**.



4. Klicken Sie ggf. auf **Yes**, um eine Testseite zu drucken.

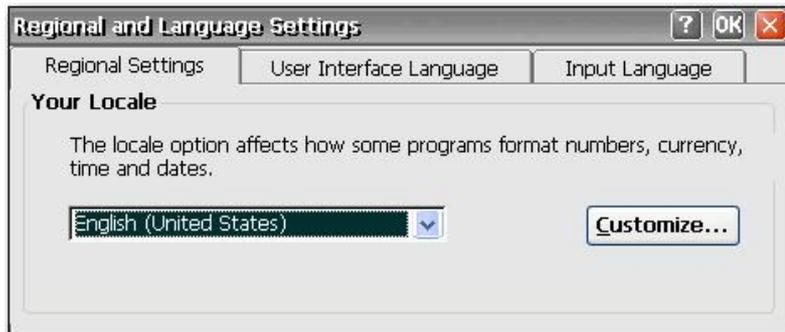
Ändern einer vorhandenen Druckerkonfiguration

So ändern Sie im Dialogfeld "Printers" eine vorhandene Druckerkonfiguration:

1. Doppelklicken Sie auf das entsprechende Druckersymbol, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Dialogfenster mit den Druckereigenschaften wird angezeigt.
2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Ländereinstellungen

Im Dialogfeld "Regional and Language Settings" können Sie die Ländereinstellungen für das Terminal anpassen. Sie können festlegen, wie Zahlen, Währungsbeträge, Uhrzeiten und Datumsangaben in Windows CE angezeigt werden.



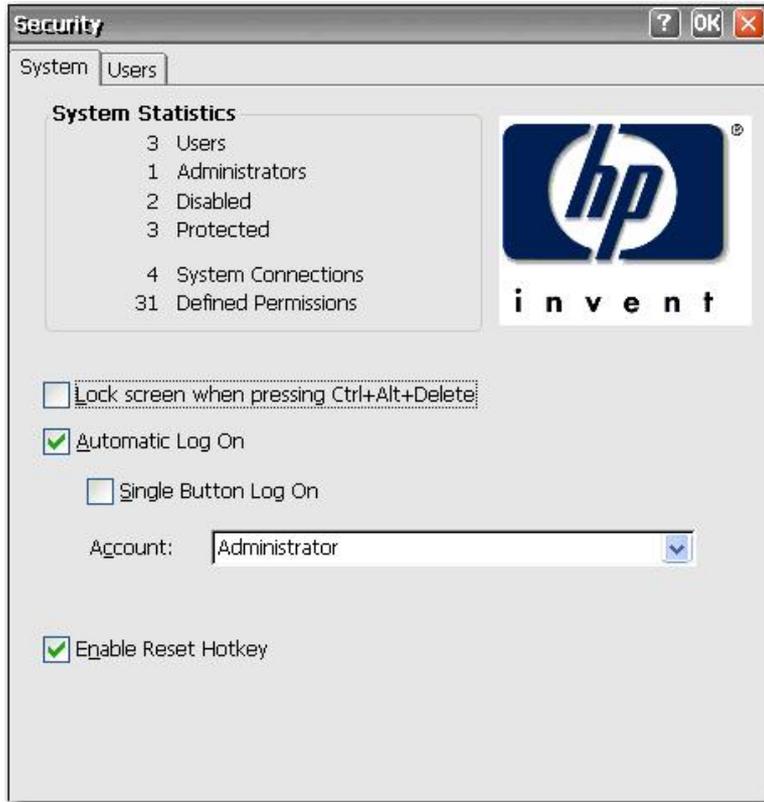
Das Dialogfeld "Regional and Language Settings" umfasst die folgenden Registerkarten:

- **Regional Settings:** Auf dieser Registerkarte können Sie ein Gebietschema auswählen, das festlegt, wie Zahlen, Währungen, Uhrzeiten und Datumsangaben einiger Programme formatiert werden. Die auf den anderen Registerkarten verfügbaren Optionen hängen vom ausgewählten Gebietschema ab.

Klicken Sie auf **Customize**, um die Anzeige der folgenden Elemente in Windows zu konfigurieren:
 - Zahlen
 - Währung
 - Uhrzeit
 - Datum
- **User Interface Language:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Sprache für Menüs, Dialogfelder und Warnungen festlegen. Es wird nur Englisch unterstützt.
- **Input Language:** Auf dieser Seite können Sie die Tastatursprache auswählen. Sie können mehrere Sprachen auswählen. Klicken Sie auf das Sprachsymbol im Infobereich der Taskleiste, um die Sprache zu wechseln.

Sicherheit

Im Dialogfeld "Security" können Sie verschiedene Terminalfunktionen für die Sicherheit und Terminalbenutzerkonten steuern.



Aktivieren der Sicherheitsfunktionen

Die Sicherheitsfunktionen des Systems sind standardmäßig aktiviert, d. h., Benutzer müssen sich anmelden, sofern die automatische Anmeldefunktion nicht aktiviert ist.

- Aktivieren Sie **Lock screen when pressing Ctrl+Alt+Delete**, damit Benutzer das Terminal über die Tastenkombination [Strg+Alt+Entf](#) sperren können.
- Aktivieren Sie **Automatic Log On**, damit Benutzer bei der Anmeldung kein Kennwort eingeben müssen. Dadurch werden das Kontrollkästchen **Single Button Log On** und die Liste **Account** verfügbar.
 - Aktivieren Sie **Single Button Log On**, wenn Sie die Funktion zum Herstellen einer Verbindung über eine einzige Schaltfläche aktivieren möchten. Dabei wird ein Dialogfeld aufgerufen, in dem der Terminalbenutzer eine Tastenkombination drücken oder auf die Schaltfläche **Logon** im Dialogfeld klicken muss, um sich anzumelden.
 - Wählen Sie in der Liste **Account** das Konto aus, das für die Anmeldung des Benutzers am Terminal verwendet wird. Weitere Informationen zum Erstellen eines neuen Kontos finden Sie unter [„Erstellen eines Benutzerkontos“ auf Seite 55](#).

Aktivieren Sie **Enable Reset Hotkey**, damit Benutzer das Terminal durch Drücken und Halten der Taste **F9** beim Start auf die werkseitigen Standardeinstellungen (Registrierung und Verknüpfungen) zurücksetzen können.

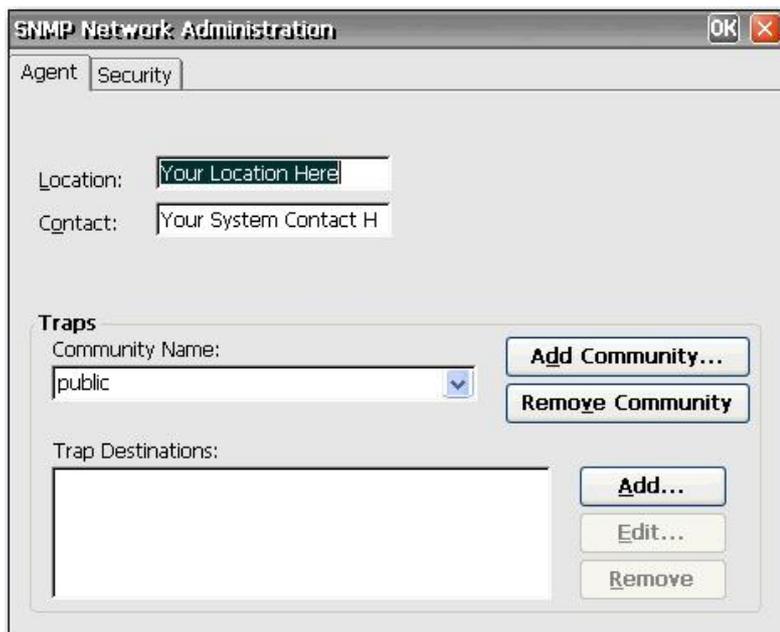
Erstellen eines Benutzerkontos

Wählen Sie die Registerkarte **Users** im Dialogfeld "Security" aus, um ein neues Sicherheitskonto für einen Terminalbenutzer zu erstellen. Auf dieser Registerkarte werden alle Benutzerkonten angezeigt. Darüber hinaus wird angezeigt, welche Konten mit Administratorberechtigungen eingerichtet und welche Konten aktiviert sind.

Weitere Informationen zum Erstellen von Benutzerkonten finden Sie unter [„Erstellen von Benutzerkonten“ auf Seite 8](#) in Kapitel 3.



Es besteht die Möglichkeit, das Terminal über normale SNMP-Tools (Simple Network Management Protocol) von Drittanbietern zu verwalten. Im Dialogfeld "SNMP Network Administration" können die für die SNMP-Verwaltung erforderlichen Parameter eingegeben werden.



In Netzelementen werden SNMP-Agenten ausgeführt, die NMS-Abfragen (Network Management Station) (GET-Abfragen) beantworten. SNMP bietet die Möglichkeit, alle Terminals einer bestimmten Community abzufragen. Jede Community muss einen eindeutigen Namen aufweisen. Alle Mitglieder einer Community verfügen über die gleichen Zugriffsrechte. Sie können ein Terminal mehreren Communitys zuweisen.

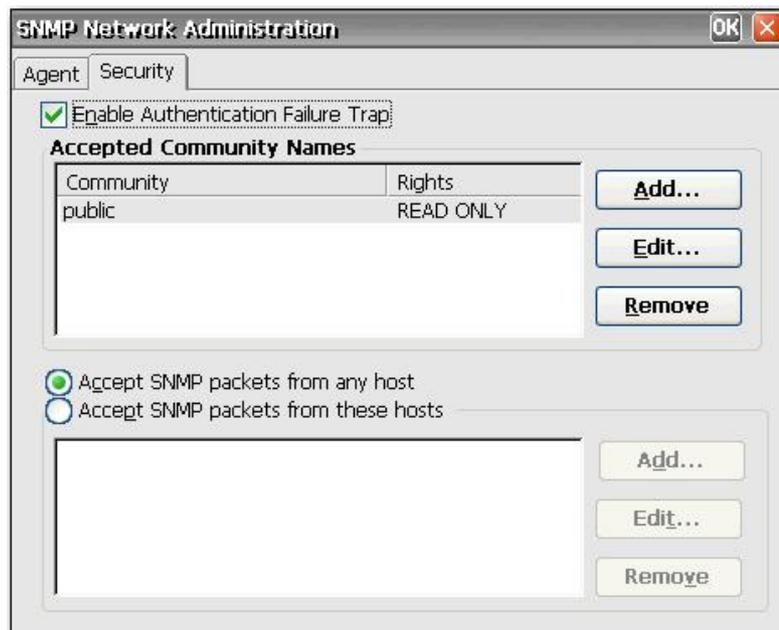
Die Agenten senden unangefordert Berichte (Traps) zurück an eine angegebene IP-Adresse, wenn eine bestimmte Netzwerkaktivität stattfindet. Die folgenden Traps werden unterstützt: Kaltstart, Warmstart, Authentifizierungsfehler, Verbindungsausfall und bestehende Verbindung.

So fügen Sie eine neue Community hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Agent**.
2. Klicken Sie im Bereich **Traps** auf **Add Community**.
3. Geben Sie einen Namen für die neue Community ein, und klicken Sie auf **OK**.

So weisen Sie einer akzeptierten Community Rechte zu:

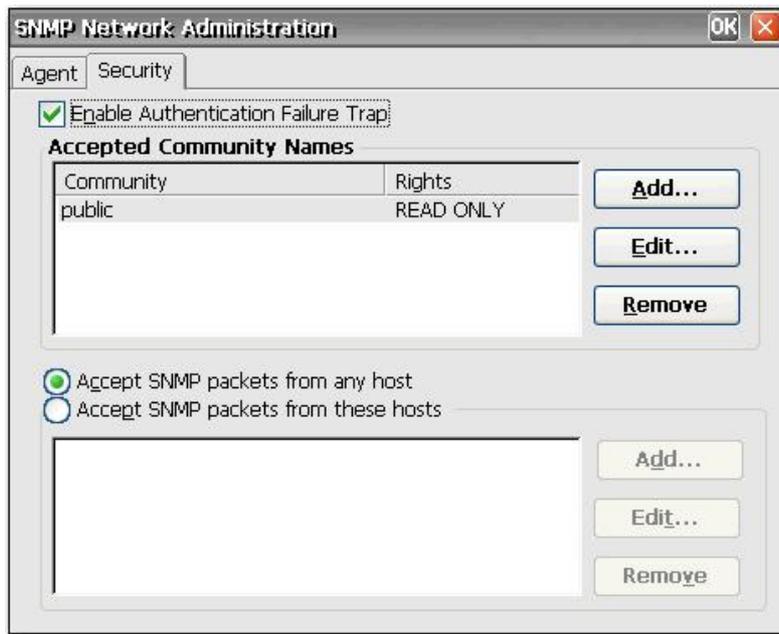
1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Security**.



2. Klicken Sie im Bereich **Accepted Community Names** auf **Add**. Das Dialogfeld "Community Configuration" wird angezeigt.
3. Geben Sie in das Feld **Community Name** den Namen für die Community ein.
4. Wählen Sie in der Liste **Rights** die Rechte der Community aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

So fügen Sie SNMP-Pakete hinzu:

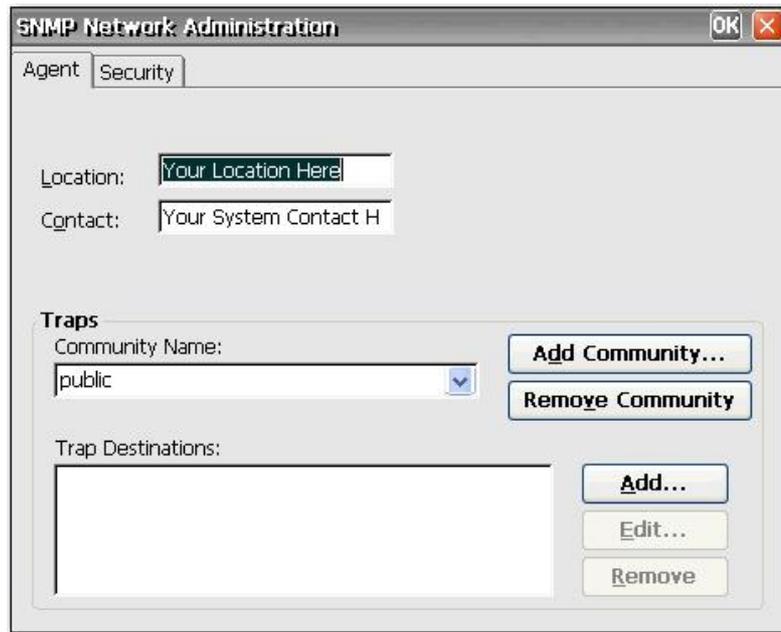
1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Security**.



2. Wählen Sie **Accept SNMP Packets from these hosts** aus.
3. Klicken Sie im Abschnitt **SNMP packets** auf **Add**. Das Dialogfeld "SNMP Configuration" wird angezeigt.
4. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse ein, und klicken Sie auf **OK**.
5. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Hosts hinzuzufügen.

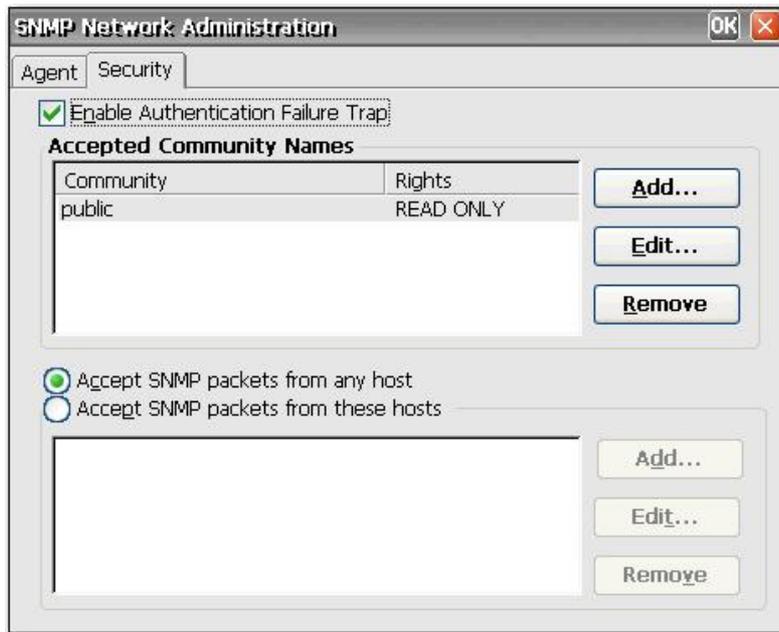
So konfigurieren Sie SNMP:

1. Geben Sie auf der Registerkarte **Agent** im Feld **Location** den physischen Standort des Terminals ein.



2. Geben Sie in das Feld **Contact** den Namen der für das Terminal verantwortlichen Person ein.
3. Wählen Sie eine Community aus der Liste **Community Name** aus, um das Terminal einer Community zuzuweisen.
4. So fügen Sie ein Trap-Ziel hinzu:
 - a. Klicken Sie im Bereich **Trap Destinations** auf **Add**. Das Dialogfeld "SNMP Configuration" wird angezeigt.
 - b. Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NMS-Trap-Servers ein, und klicken Sie auf **OK**.

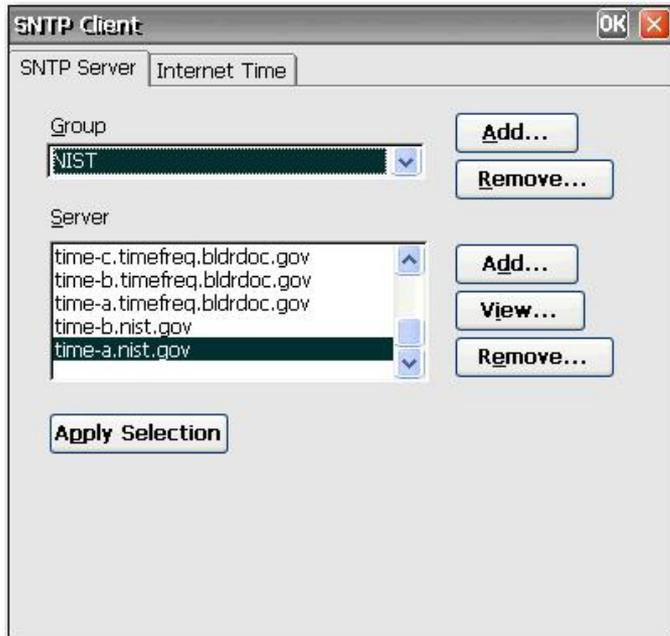
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Security**, wenn Sie SNMP-Sicherheitseinstellungen hinzufügen oder ändern möchten.



6. Aktivieren Sie **Enable Authentication Failure Trap**, um Traps für Authentifizierungsfehler hinzuzufügen.
7. Wählen Sie die Hosts aus, von denen SNMP-Pakete akzeptiert werden. Wählen Sie **Accept SNMP packets from any host** oder **Accept SNMP packets from these hosts** aus.
8. Klicken Sie auf **OK**, nachdem Sie alle erforderlichen SNMP-Informationen eingegeben haben.

SNTP-Client

Das Dialogfeld "SNTP Client" bietet Administratoren die Möglichkeit, die Uhren aller Thin Clients zu synchronisieren. Administratoren können Thin Clients so einrichten, dass eine automatische Synchronisation mit einem Internet-Zeitserver oder mit einem Boot-Server erfolgt.

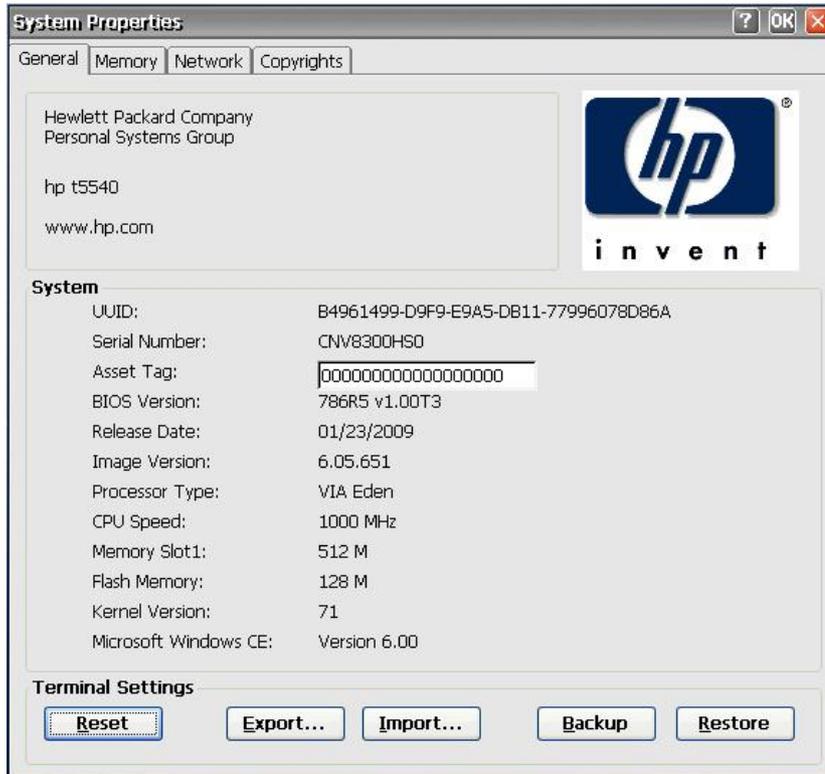


Eine Synchronisation ist nur möglich, wenn der Computer mit dem Internet verbunden ist.



HINWEIS: Diese Funktion kann zu erheblichem Datenverkehr im Netzwerk führen.

Im Dialogfeld "System Properties" können Sie Informationen zu Hersteller und Produkt, Netzwerkeinstellungen und Copyrightinformationen anzeigen. Darüber hinaus können Sie das Terminal auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, den Hauptspeicher für Speicherzwecke und aktive Programme anpassen, einen Gerätenamen für die Identifikation im Netzwerk zuweisen sowie die Netzwerkkarte konfigurieren.



Das Dialogfeld "System Properties" umfasst die folgenden Registerkarten:

- **General:** Auf dieser Registerkarte werden Hersteller- und Produktinformationen für das Terminal angezeigt. Die Registerkarte enthält die Schaltfläche **Reset**, über die Sie das Terminal auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen können. Die Schaltflächen **Export** und **Import** ermöglichen das einfache Importieren/Exportieren der Registrierung. Die **Backup**-Schaltfläche erstellt ein Backup der Systemeinstellungen für zukünftige Systemwiederherstellungs-Funktionen. Sobald ein Backup erstellt wurde, kann das System entweder durch Anklicken der **Restore**-Schaltfläche oder durch Gedrückthalten der Taste **F8** während des Starts wiederhergestellt werden. Sie können das Gerät mithilfe der **Restore**-Schaltfläche auf das zuletzt gespeicherte Backup zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Kopieren von Registrierungseinstellungen“ auf Seite 62](#).
- **Memory:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Hauptspeicherzuweisung für Speicherzwecke sowie für die Ausführung von Programmen anpassen.
- **Network:** Auf dieser Registerkarte können Sie einen Gerätenamen und eine Beschreibung eingeben, die das Terminal im Netzwerk kennzeichnen. Sie können einen Namen eingeben oder den vom DHCP-Server bereitgestellten Namen akzeptieren. Der Standardgerätename lautet "HP",

gefolgt von der MAC-Adresse. Beim Zurücksetzen des Geräts auf die werkseitigen Standardeinstellungen wird der Gerätename auf den werkseitigen Standardnamen zurückgesetzt.

Auf dieser Registerkarte werden außerdem die Netzwerkeinstellungen angezeigt. Über die Schaltfläche **Configure Network Card** können Sie die Geschwindigkeit und Duplex-Einstellung der Karte anpassen.

Über die Schaltfläche **Renew** können Sie die IP-Adresse des Terminals erneuern.

- **Copyrights:** Auf dieser Registerkarte werden Copyrightinformationen für das Terminal angezeigt.

Zurücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen

So setzen Sie alle Thin Client-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **General**.
2. Klicken Sie im Bereich **Terminal Settings** auf **Reset**.
3. Klicken Sie auf **Yes**, um das Terminal auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen. Das Terminal wird anschließend neu gestartet.
 - Der Standardwert für **File Server** ist 161.
 - Der Standardwert für **Path and Filename** ist 162.

Kopieren von Registrierungseinstellungen

Sie können die Registrierungseinstellungen kopieren und von einem Thin Client auf einen anderen übertragen. Diese ARP genannte Funktion bietet die Möglichkeit, einen Thin Client zu konfigurieren und die Konfiguration anschließend auf mehrere andere Thin Clients zu übertragen. Um ein ganzes Thin Client-Image zu klonen, müssen Sie zuerst das Image aktualisieren und dann die Registrierungsdateien übertragen.

Sie können Registrierungseinstellungen nur auf „ähnliche“ Clients übertragen. Das bedeutet, dass die folgenden Eigenschaften des Thin Client, auf den die Übertragung erfolgt, mit denen des Thin Client übereinstimmen müssen, von dem aus die Übertragung erfolgt.

- Modellnummer
- Buildnummer
- Add-Ons

So übertragen Sie die Registrierungseinstellungen auf einen Thin Client:

 **HINWEIS:** Mithilfe von Altiris oder FTP können Sie die Registrierungseinstellungen auf mehrere Thin Clients übertragen.

1. Konfigurieren Sie einen Thin Client mit der gewünschten Konfiguration.
2. Wählen Sie **Control Panel > System** aus. Klicken Sie anschließend auf der Registerkarte **General** im Abschnitt **Terminal Settings** auf **Export**.

3. Navigieren Sie zum Verzeichnis, in dem die Einstellungsdatei gespeichert werden soll. Sie können die Datei auf der Festplatte, einem Netzlaufwerk, einem USB-Laufwerk usw. speichern. Geben Sie den Dateinamen ein, und klicken Sie auf **OK**, um die Datei zu speichern. Das Speichern der Datei kann bis zu fünf Minuten dauern.
4. Wählen Sie nach dem Exportieren der Datei mit den Registrierungseinstellungen auf dem Thin Client, der aktualisiert werden soll, **Control Panel > System** aus. Klicken Sie anschließend auf der Registerkarte **General** im Bereich **Terminal Settings** auf **Import**.
5. Navigieren Sie zur exportierten Einstellungsdatei, wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf **OK**. Sie müssen den Client neu starten, damit die neuen Einstellungen wirksam werden.

 **HINWEIS:** Die Datei mit den Registrierungseinstellungen enthält keine Desktopverknüpfungen.

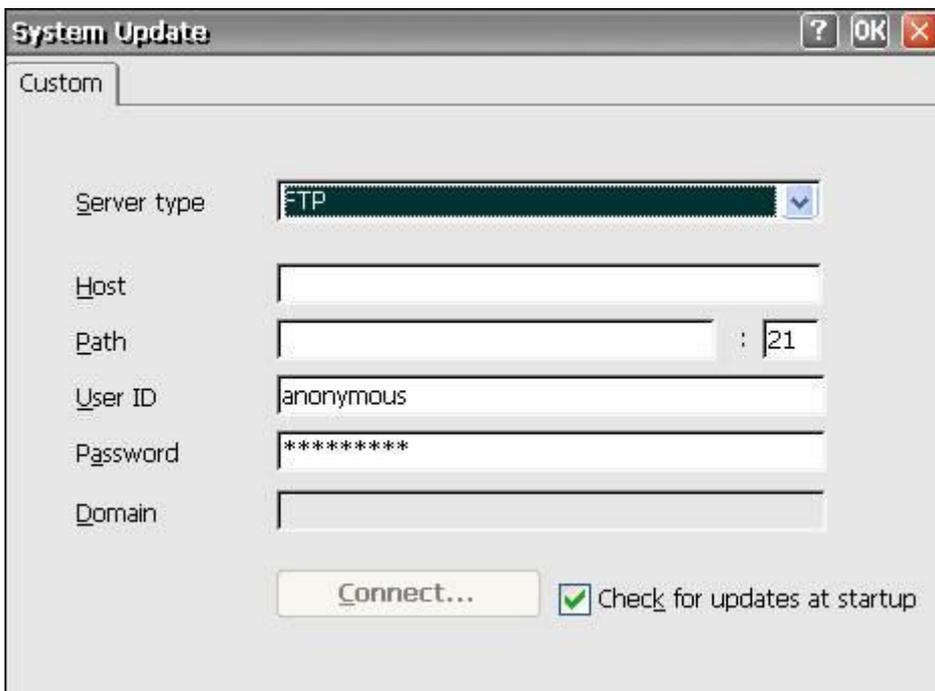
Weitere Informationen zum Exportieren von Registrierungseinstellungen finden Sie unter [„Registrierungsimport/-export“ auf Seite 80](#) in Kapitel 6.

Systemaktualisierung

Im Dialogfeld "System Update" können Sie festlegen, wie das Terminal-Image aktualisiert werden kann. Mit dieser Funktion kann nur das Betriebssystem aktualisiert werden. Das BIOS wird nicht aktualisiert. Es gibt folgende Möglichkeiten, das Image zu aktualisieren:

Auf dieser Registerkarte können Sie das Image automatisch aktualisieren, indem der DHCP-Server die Adresse des Dateiservers bereitstellt, auf dem sich die Aktualisierungsdateien befinden. Diese Funktion bietet für die Image-Erstellung eine Alternative zu Altiris, indem der DHCP-Server den FTP-Dateiserver lokalisiert, der die Aktualisierung enthält.

 **HINWEIS:** Weitere Informationen zum Festlegen von DHCP-Werten finden Sie im Abschnitt "DHCP-Optionen" in diesem Kapitel.



Für eine Aktualisierung des Image kommen die folgenden Gründe in Frage:

- Sie erhalten einen neuen Client, führen Aktualisierungen des Client-Image aus, und entschließen sich danach, wieder das vorherige, einwandfrei funktionierende Image zu verwenden.
- Ein Image wird beschädigt, sodass der Client ein neues Image benötigt.
- Das Client-Image ist veraltet, und Sie möchten das aktuelle stabile Image installieren.

⚠ ACHTUNG: Ein Ausschalten des Geräts vor dem Beenden der Aktualisierung kann dazu führen, dass der Flash-Speicher des Terminals beschädigt wird.

Weitere Informationen zum automatischen Aktualisieren des Client finden Sie im entsprechenden White Paper unter: <http://h20000.www2.hp.com/bc/docs/support/SupportManual/c00448549/c00448549.pdf>.

So aktualisieren Sie das Image mithilfe des DHCP-Servers:

1. Wählen Sie in der Liste **Server type** den Eintrag **FTP** oder **Network Share** aus.
2. Geben Sie in das Feld **Host** den Namen des Host ein.
3. Geben Sie in das Feld **Path** den Pfad ein. Bei Auswahl von **FTP** in der Liste **Server type** müssen Sie in das Feld rechts neben dem Feld **Path** die Portnummer eingeben.
4. Geben Sie in die Felder **User ID** und **Password** die Benutzer-ID und das Kennwort für den FTP-Dateiserver ein.
5. Geben Sie bei Auswahl von **Network Share** in der Liste **Server type** in das Feld **Domain** den Netzwerkpfad ein.
6. Aktivieren Sie **Check for updates at startup**, wenn das Gerät überprüfen soll, ob auf der eingegebenen FTP-Site Softwareaktualisierungen vorhanden sind.
7. Klicken Sie auf **Connect**, um eine Verbindung zu dem Server herzustellen, den Sie in den vorherigen Schritten konfiguriert haben. Die Schaltfläche **Connect** ist erst verfügbar, nachdem für den Server gültige Informationen eingegeben wurden.
8. Aktivieren Sie **Automatically check for updates on startup**, wenn das Image bei jedem Neustart des Terminals aktualisiert werden soll. Diese Funktion bietet die Möglichkeit, ein einzelnes, aktualisiertes Image auf einer FTP-Site zu speichern, die Site beim Start von den Clients automatisch überprüfen zu lassen und die Clients mit dem neuen Image zu aktualisieren.

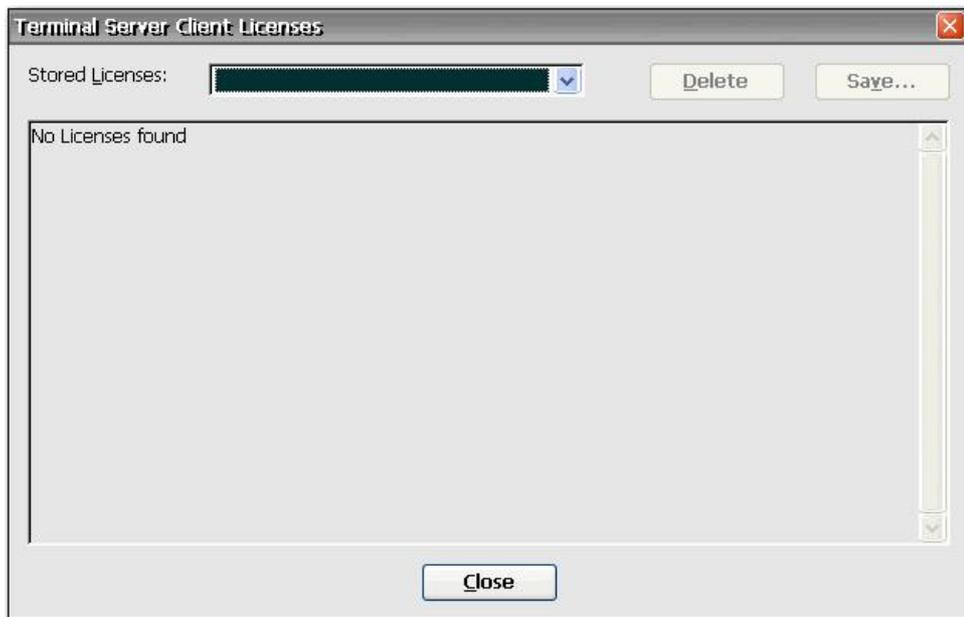
Im Dialogfeld "DHCP Options" können Sie die DHCP-Tags festlegen, die die FTP-Adresse für das Aktualisierungsimage angeben.

Überschreiben Sie den Eintrag im Feld **Server Port**, wenn Sie die IDs der FTP-Optionen ändern möchten, und klicken Sie dann auf **OK**. Der Wert muss mit dem auf dem DHCP-Server festgelegten Wert übereinstimmen.



Terminalserver-Clientlizenzen

Im Dialogfeld "Terminal Server Client Licenses" können Sie die gespeicherten Lizenzen anzeigen. Sie können in diesem Fenster Lizenzen löschen oder speichern.

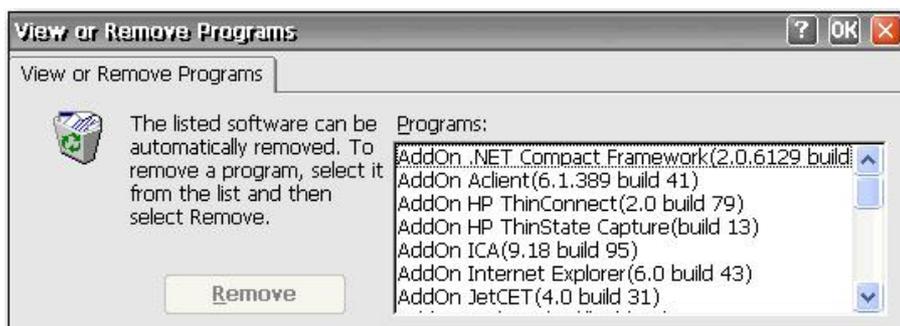


ThinPrint

ThinPrint kann für ICA/RDP-Sitzungen verwendet werden, sofern zwischen Server und Client eine TCP/IP-Verbindung besteht. Weitere Informationen finden Sie unter [„ThinPrint“ auf Seite 69](#).

Software

Im Dialogfeld "View or Remove Programs" können Sie die Softwareprogramme anzeigen oder entfernen, die derzeit auf dem Terminal installiert sind.

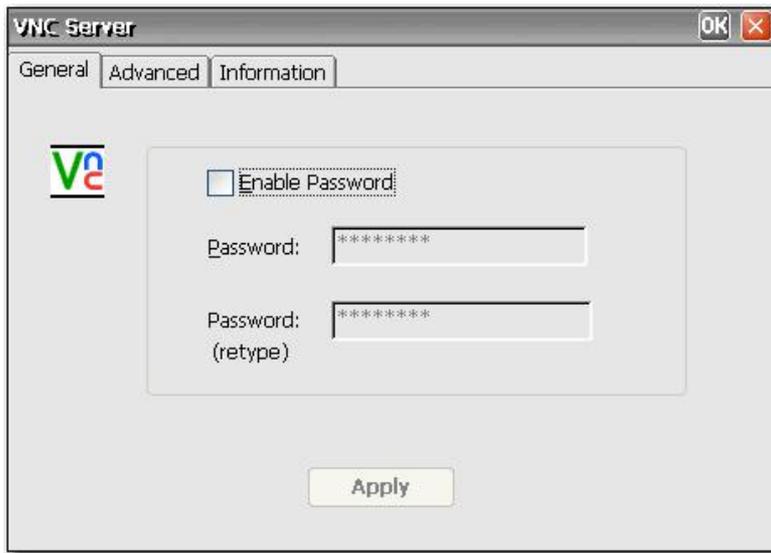


Wählen Sie das Programm, das Sie entfernen möchten, aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Remove**.

VNC-Server

Bei Virtual Network Computing (VNC) handelt es sich um ein Remote-Steuerungsprogramm, mit dem Sie einen Computer (den "Server") mit einem einfachen Programm (dem "Viewer") von einem anderen

Computer im Internet aus anzeigen und steuern können. Der VNC-Server wird als Dienst ausgeführt, und steht daher auch dann zur Verfügung, wenn kein Benutzer am Thin Client angemeldet ist.



Einstellungen für den VNC-Server

Wählen Sie die folgenden Optionen aus, um den VNC-Server auf dem Thin Client zu konfigurieren:

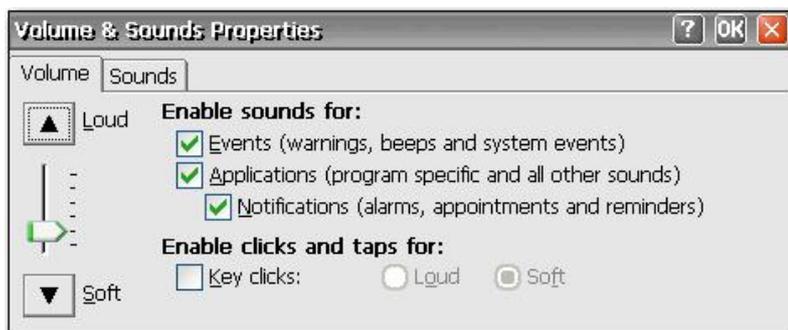
Option	Beschreibung
Prompt local user to accept incoming connections	Diese Option sollte standardmäßig aktiviert sein. Weiterhin sollte Auto Accept aktiviert sein.
Enable Viewer Cursor	Diese Einstellung bietet die Möglichkeit, den Cursor im Viewer beim Bewegen der Maus auf dem Bildschirm anzuzeigen. Im Viewer wird ein kleiner Punkt angezeigt, der die aktuelle Position des "Hotspot" der Remote-Cursorposition zeigt. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, wird der lokale Cursor des Viewer angezeigt. Der Remote-Punkt folgt dem lokalen Viewer-Cursor jedoch, weil versucht wird, den lokalen Viewer-Cursor zu synchronisieren.
Accept input events from clients	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, kann der Viewer die Tastatur und die Maus des Geräts remote steuern.
Autoport Select	Diese Einstellung ist deaktiviert, sodass nur die Einstellungen "Accept connections on port" und "Allow HTTP connections on port" verfügbar sind.
Accept connections on port	Enthält standardmäßig den VNC-Standardport 5900.
Allow HTTP connections on port	Enthält standardmäßig den VNC-Standardport 5800 für JVM-fähige Webbrowser-Viewer.

 **HINWEIS:** Java wird in Windows CE nicht unterstützt.

Weitere Informationen zu den VNC-Serverfunktionen finden Sie unter: <http://www.realvnc.com/documentation.html>.

Lautstärke und akustische Signale

Im Dialogfeld "Volume & Sounds Properties" können Sie die Lautstärkeeinstellung anpassen und akustische Signale für verschiedene Ereignisse und Bedingungen aktivieren. Darüber hinaus können Sie benutzerdefinierte Soundschemata für verschiedene Ereignisse erstellen.



5 Programme und Add-Ons

Dieses Kapitel enthält ausführliche Informationen zu Programmen und Add-Ons für das CE 5.0-Image. Sie können die Add-Ons von der HP Support-Website herunterladen.

Add-Ons sind Programme, die Sie auf einem Thin Client hinzufügen und entfernen können. Add-Ons umfassen sowohl Programme, die im Standardimage des Thin Client enthalten sind, sowie Programme, die Sie hinzufügen können.

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der Add-Ons und Angaben dazu, ob sie im Image enthalten sind:

Add-On	Im werkseitige n Image enthalten	CE 6.0	Add-On	Im werkseitige n Image enthalten	CE 6.0
Aclient for CE 6.0	J	J	TEC 5.0	J	J
HP Easy Tools	J	J	HP ThinConnect ThinPrint	J	J
ICA 10.x	J	J	HP ThinState	J	J
Internet Explorer 6.0 for 6.00	J	J	TxtPad	J	J
JetCet 5.2 for 6.00	J	J	Universal SC Reader	J	J
Keyboard Intl	J	J	USB Mass Storage 6.0	J	J
Media Player 9.0 for 6.00	J	J	USB Parallel Port for 6.0	J	J
RDP 6.0	J	J	USB Wireless for 6.0 (VIA)		J
SNTP Client 6.0	J	J	Win Explorer	J	J

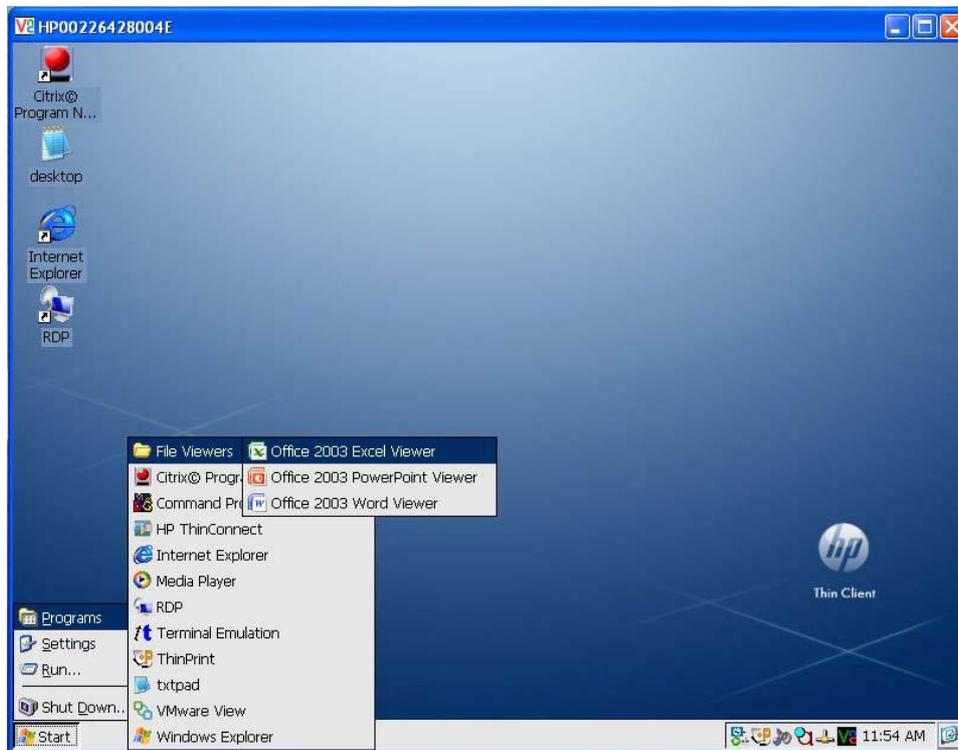
Programme

Datei-Anzeiger

Die folgenden Schritte zeigen, wie man Dateien anzeigt, die mit Microsoft Office Excel, Office PowerPoint und Office Word erstellt wurden.

 **HINWEIS:** Diese Funktion läßt nur den Lesezugriff zu.

1. Um Datei-Anzeiger zu öffnen, klicken Sie auf **Start > Programme > Datei-Anzeiger**.



2. Klicken Sie auf den gewünschten Anwendungs-Anzeiger, um diesen zu öffnen.
3. Navigieren Sie zu der Datei, die Sie anzeigen möchten und wählen Sie diese aus.

ThinPrint

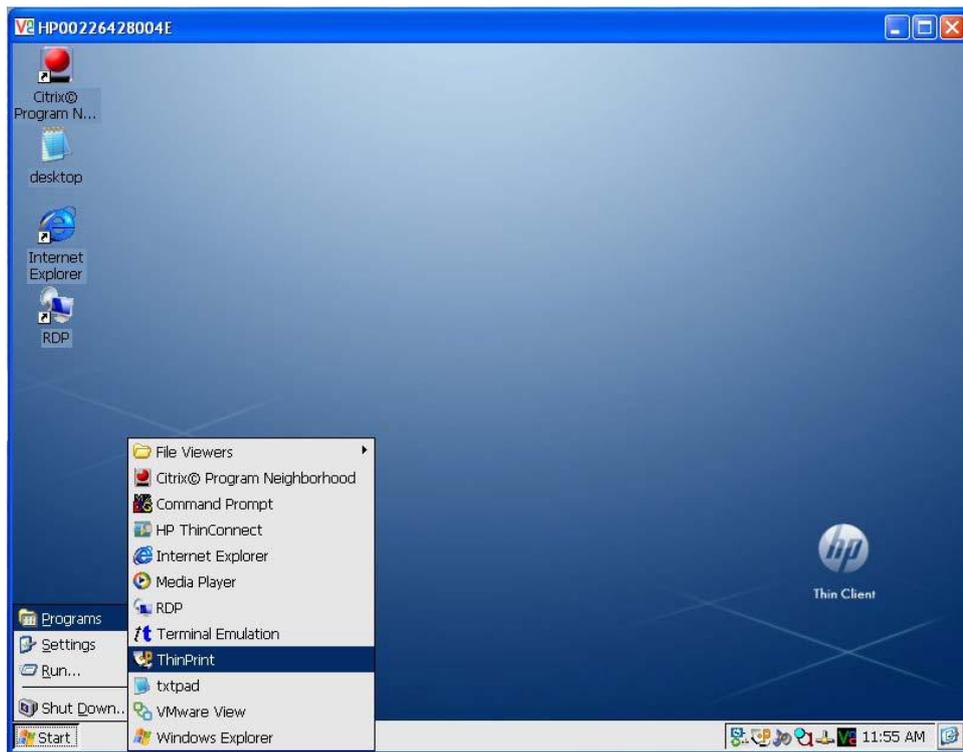
Die folgenden Schritte veranschaulichen, wie ThinPrint über TCP/IP eingerichtet wird. ThinPrint kann auch für ICA/RDP-Sitzungen verwendet werden, sofern zwischen Server und Client eine TCP/IP-Verbindung besteht. Sie müssen ThinPrint auf dem Server einrichten, bevor Sie ThinPrint-Aufträge drucken können. Weitere Informationen zum Einrichten des Servers finden Sie unter <http://www.thinprint.com>.

ThinPrint über TCP/IP

1. Schließen Sie einen lokalen Drucker an den Thin Client an.

 **HINWEIS:** Windows CE weist dem parallelen Anschluss LPT1 und dem USB-Anschluss LPT2 zu.

2. Öffnen Sie ThinPrint, indem Sie auf das Symbol in der Windows-Taskleiste klicken oder **Start > Programme > ThinPrint** auswählen.



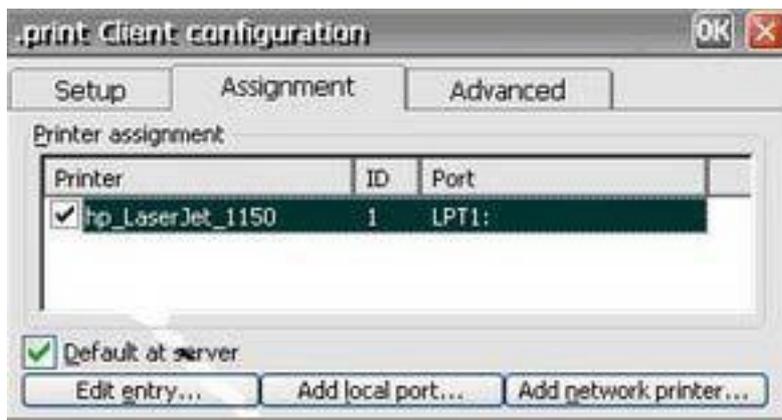
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Assignment**, um den Drucker einzurichten. Der Standarddruckername und -anschluss werden als "LPT1:LPT1" angezeigt.



4. Klicken Sie auf **Add local port**, um einen neuen Druckernamen und Anschluss einzugeben, z. B. HP_LaserJet_1150. Sie können den Druckernamen ändern, indem Sie den Drucker auswählen und auf die Schaltfläche **Edit entry** klicken.



5. Wählen Sie den soeben erstellten Drucker aus.

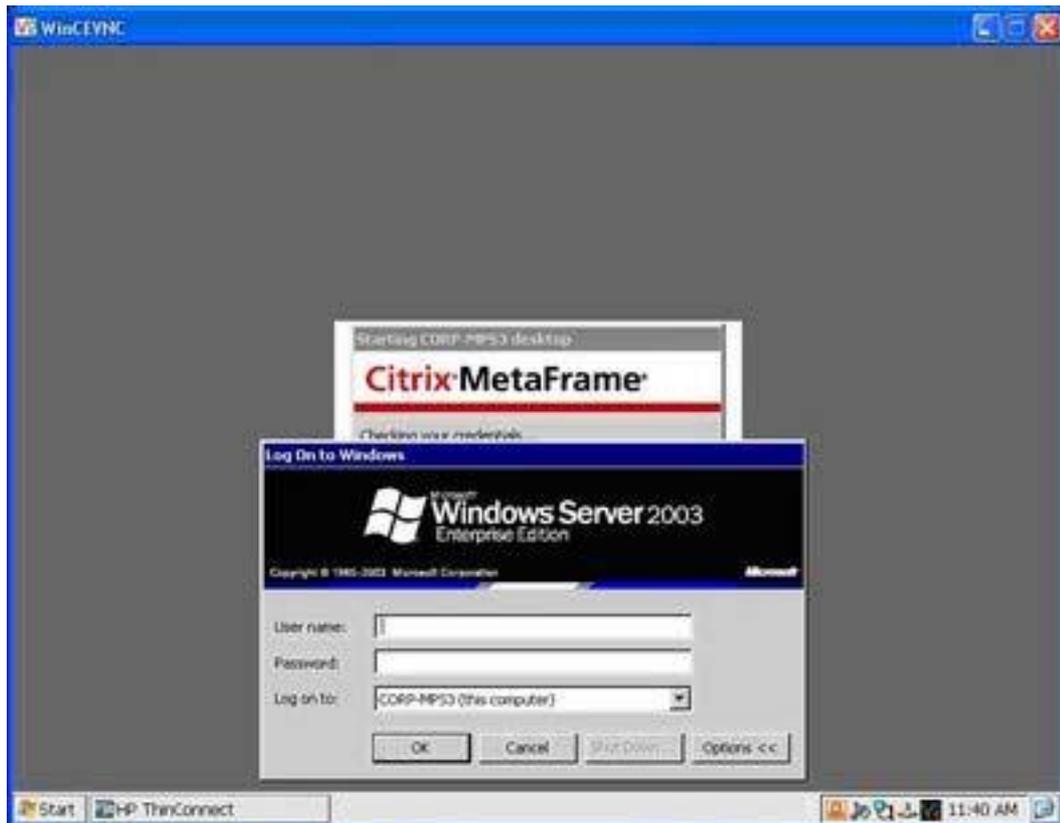


6. Klicken Sie auf **OK**, um das ThinPrint-Fenster zu schließen.
7. Öffnen Sie Thinprint erneut.

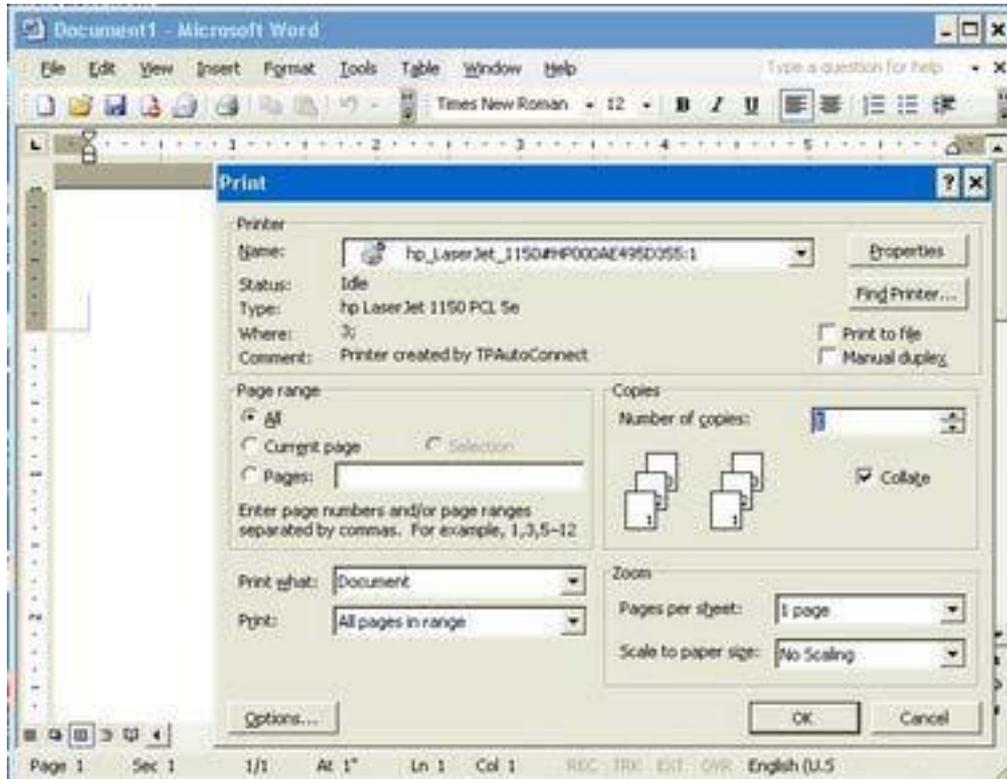
- Wählen Sie den erstellten Drucker in der Liste **Current printer** aus.



- Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
- Erstellen Sie eine ICA- oder RDP-Verbindung in HP ThinConnect.
- Doppelklicken Sie auf die Verbindung, die Sie soeben erstellt haben.
- Melden Sie sich beim Server an.



- Öffnen Sie ein beliebiges Word-Dokument, und klicken Sie auf **Datei > Drucken**.



- Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus. Das Anzeigeformat ist Druckername#Computername (z. B. hp_LaserJet_1150#HP000AE495D355:1).
- Klicken Sie auf **OK**, um das Dokument zu drucken.

ThinPrint-Netzwerkdrucker

- Öffnen Sie ThinPrint.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Assignment** und anschließend auf die Schaltfläche **Add Network Printer**.
- Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie einen freigegebenen Drucker konfigurieren möchten:
 - Wählen Sie **Shared printer** aus.
 - Geben Sie in **Printer Name** den Druckernamen ein.
 - Geben Sie in **Network path**, **User name** und **Password** den Netzwerkpfad, den Benutzernamen und das Kennwort ein.



HINWEIS: Der Druckername muss mit dem auf dem Server festgelegten Druckernamen übereinstimmen.

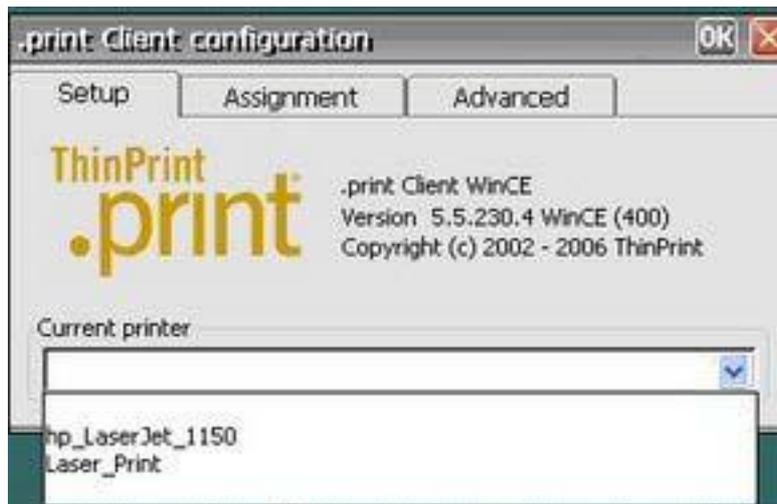
4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie einen LDP-Drucker konfigurieren möchten:
 - a. Wählen Sie **LPD Printer** aus.
 - b. Geben Sie in **Printer Name** den Druckernamen ein.
 - c. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Printer address** ein.



HINWEIS: Der Druckername muss mit dem auf dem Server festgelegten Druckernamen übereinstimmen.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster "Network Printer" zu schließen.
6. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Assignment** das Kontrollkästchen neben dem Drucker, den Sie soeben eingerichtet haben.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und ThinPrint zu schließen.

- Öffnen Sie ThinPrint, und wählen Sie den Drucker, den Sie soeben hinzugefügt haben, aus der Dropdown-Liste aus.



- Melden Sie sich bei ICA oder RDP an.
- Öffnen Sie ein beliebiges Word-Dokument, und wählen Sie **Drucken** aus.
- Wählen Sie den Drucker aus der Liste aus.
- Klicken Sie auf **OK**, um das Dokument zu drucken.

Citrix Program Neighborhood

Das Fenster "Citrix Program Neighborhood" bietet eine schnelle und einfache Möglichkeit, neue ICA-Verbindungen zu erstellen. Sie können außerdem Verbindungen löschen und bearbeiten sowie Desktopverknüpfungen für Verbindungen erstellen.

 **HINWEIS:** Jede erstellte ICA-Verbindung wird im Fenster "HP ThinConnect" sowie im Fenster "Citrix Program Neighborhood" angezeigt. Weitere Informationen zu HP ThinConnect finden Sie unter [„HP ThinConnect“ auf Seite 6](#) in Kapitel 3.

Das Fenster "Citrix Program Neighborhood" erreichen Sie über:

- Wählen Sie **Start > Programme > Citrix Program Neighborhood** aus.
- Klicken Sie auf das Verknüpfungssymbol auf dem Desktop.

Erstellen einer neuen ICA-Verbindung

Die ICA-Verbindung wird im oberen Bereich des Fensters angezeigt.

So erstellen Sie eine neue Verbindung:

1. Klicken Sie auf das Symbol im oberen Bereich.
oder
2. Markieren Sie im Menü **File** den Eintrag **New Connection**, und wählen Sie den Typ der Verbindung aus, die Sie erstellen möchten. Befolgen Sie die Anweisungen im Assistenten oder Dialogfeld.

Löschen einer Verbindung

So löschen Sie eine erstellte Verbindung:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung, und wählen Sie **Delete Connection** aus.
oder
Markieren Sie die Verbindung, und drücken Sie die Taste **Entf**.
2. Klicken Sie auf **Yes**, um die Verbindung zu löschen.



HINWEIS: Wenn Sie in Citrix Program Neighborhood eine Verbindung löschen, wird die Verbindung ebenfalls in HP ThinConnect gelöscht.

Bearbeiten einer Verbindung

So bearbeiten Sie eine erstellte Verbindung:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung, und wählen Sie **Edit Connection** aus.
2. Ändern Sie die Verbindung.

Erstellen einer Desktopverknüpfung für eine Verbindung

Sie können in Citrix Program Neighborhood auf dem Desktop eine Verknüpfung für eine Verbindung erstellen. Es ist nicht möglich, in HP ThinConnect Verknüpfungen zu erstellen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verbindung, um eine Verknüpfung zu erstellen, und wählen Sie **Send to Desktop** aus.

RDP 6.0

Remote Desktop Protocol (RDP) 6.0 ersetzt RDP 5.5 und bietet die folgenden Funktionen:

- Unicode-Kompatibilität: Sie können die Unicode-Werte von Zeichen als virtuelle Tastencodes an die Tastatureingabe senden.
- RDP unterstützt den Betrieb in einer beliebigen Umgebung, die Netzwerksuche, automatische Verbindungstrennung und Remote-Konfiguration ermöglicht.
- Variable Bandbreitenzuweisung durch Zwischenspeicherung von Bitmaps auf der Clientseite sowie optionale Komprimierung für Verbindungen mit geringer Bandbreite. Dadurch wird die Leistung über Verbindungen mit geringer Bandbreite erheblich gesteigert.

- Mehrkanalfähiges Protokoll, das getrennte virtuelle Kanäle für die Übertragung von Präsentationsdaten, seriellen Kommunikationsdaten, Lizenzinformationen und stark verschlüsselten Daten ermöglicht.
- Remote-Steuerung, die dem Supportpersonal die Möglichkeit bietet, eine Terminaldienstesitzung anzuzeigen und zu steuern. Die gemeinsame Nutzung von Eingabe und Anzeigegrafik in zwei Terminaldienstesitzungen bietet dem Supportpersonal die Möglichkeit, Probleme remote zu diagnostizieren und zu lösen.
- Netzwerklastenausgleich (verfügbar in Windows 2000 Advanced Server und Datacenter Server).
- Grafiken mit einer Farbtiefe von 16 Bit, 24 Bit und 32 Bit werden unterstützt (sofern diese vom Grafiktreiber unterstützt werden).
- Benutzerdefinierte hohe Auflösung für die Unterstützung von Wide Screen-Monitoren.
- Gemeinsame Nutzung der Zwischenablage (Umleitung der Zwischenablage). Die lokale Zwischenablage wird in der Remote-Sitzung Bestandteil der Zwischenablageanzeigekette, sodass der Benutzer Daten zwischen Anwendungen, die in der Remote-Sitzung und auf dem lokalen Client ausgeführt werden, kopieren und einfügen kann.
- Lokale Druckerumleitung, sodass lokal auf dem Clientgerät über Serveranwendungen gedruckt werden kann.
- Lokale Audiowiedergabe, sodass Audiodaten über Serveranwendungen an das Clientgerät geleitet oder auf dem Terminalserver wiedergegeben werden können.
- Lokale Anschlussumleitung, sodass die parallelen und seriellen Anschlüsse des Clientgeräts von Serveranwendungen verwendet werden können.
- Lokale Laufwerkumleitung, sodass das Dateisystem (einschließlich ATA) des Clientgeräts von Serveranwendungen verwendet werden kann.
- Dateiumleitungsfilter, damit nur bestimmte Verzeichnisse zugänglich gemacht werden. Wenn Sie festlegen, dass nur externe Speicher, z. B. Compact Flash- oder USB-Speicher, über das umgeleitete Laufwerk zugänglich gemacht werden, werden Informationen nur auf dem umgeleiteten Laufwerk gespeichert.
- TS CAL-Wartungstool. Dieses Systemsteuerungsfenster ist nur in Betriebssystemen verfügbar, die Systemsteuerungsprogramme unterstützen, z. B. Enterprise Web Pad. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich der RDP-Client im Laufzeitimage befindet.
- Die Serverauthentifizierung gewährleistet, dass die Verbindung mit dem richtigen Remote-Computer oder Server hergestellt wird. So wird verhindert, dass unbeabsichtigt vertrauliche Informationen zugänglich gemacht werden.
- Transport Layer Security (TLS)/Secure Sockets Layer (SSL) schützt Benutzer vor bösartigen Servern.
- Die Authentifizierung auf Netzwerkebene setzt voraus, dass der Benutzer authentifiziert wurde, bevor eine vollständige RDP-Verbindung eingerichtet wird. Dadurch entfällt u. U. die Notwendigkeit der Schaltfläche "HP Single Log On", da diese Funktion die Möglichkeit bietet, den Thin Client im RDP-Anmeldefenster zu belassen, ohne dass Serverressourcen beansprucht werden.

RDP wird in GWES (Graphics, Windowing, and Events Subsystem) und nicht in einem eigenen Prozessraum ausgeführt. Dadurch wird die Anzeige schneller aktualisiert, da der Aufwand für PSL (Protected Server Library) und Kernel sinkt. Die Ausführung von RDP in GWES kann die Leistung um bis zu 30 % steigern.

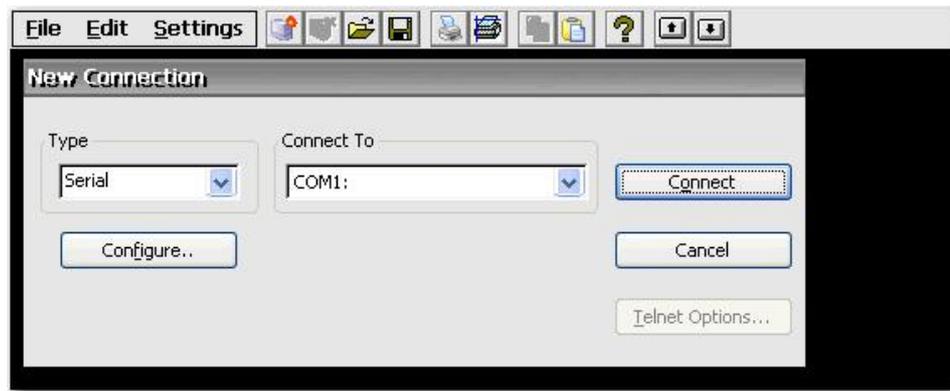
 **HINWEIS:** Wenn RDP für die Ausführung in GWES konfiguriert wurde, kann RDP nicht in einem Webbrowser ausgeführt werden. Optional kann RDP so konfiguriert werden, dass RDP in einem Microsoft ActiveX-Steuererelement ausgeführt wird.

Terminal Emulation Connection

Terminal Emulation Connection (TEC) bietet die Möglichkeit, eine Terminalemulations Sitzung für ein Terminal zu erstellen. Sie können zwei verschiedene Arten von Terminalemulationsverbindungen erstellen: eine einmalige Verbindung oder eine Verbindung, die einem Benutzerkonto zugewiesen ist.

So erstellen Sie eine einmalige Verbindung:

1. Klicken Sie auf **Start > Programme > Terminal Emulation**.

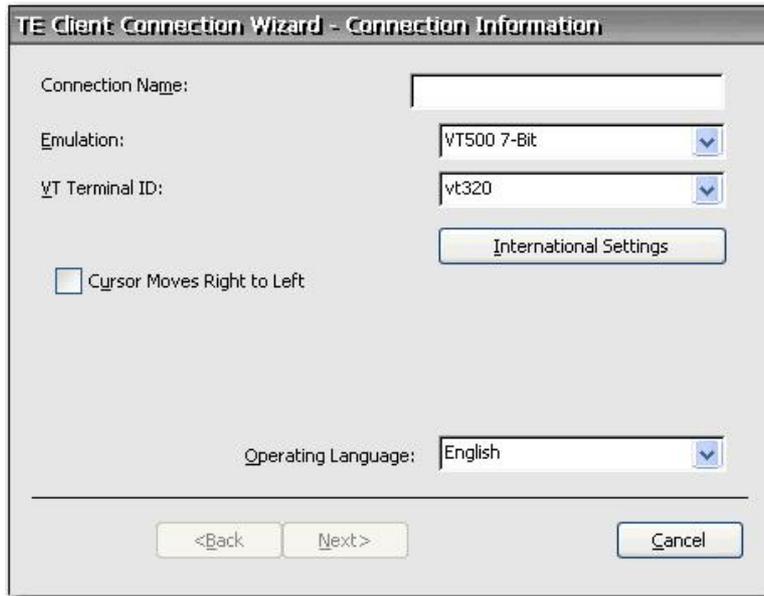


2. Wählen Sie im Feld **Type** den Verbindungstyp aus.
3. Klicken Sie auf **Configure**, um die Einstellungen für den ausgewählten Verbindungstyp zu konfigurieren.
4. Klicken Sie bei Auswahl von **TCP/IP** im Feld **Connect** auf **Telnet Options**, um weitere Einstellungen für die Verbindung zu konfigurieren.
5. Wählen Sie im Feld **Connect To** den Port für die Verbindung aus.
6. Klicken Sie auf **Connect**, um die Verbindung herzustellen. Die Schaltfläche **Connect** ist erst verfügbar, nachdem die Verbindung ordnungsgemäß konfiguriert wurde.

So ordnen Sie eine Terminalemulationsverbindung einem Benutzerkonto zu:

1. Wählen Sie **Start > Programme > HP ThinConnect** aus.
2. Klicken Sie auf **Add**.

3. Wählen Sie **Terminal Emulation** aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**.



4. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten, um die Verbindung zu konfigurieren.

TxtPad

TxtPad ist ein einfacher Texteditor im Windows CE-Image. TxtPad ist den folgenden Dateierweiterungen zugeordnet: .txt, .ini, .log, und .arp.

 **HINWEIS:** Die maximale Anzahl von Zeichen ist auf 5 MB ASCII-Daten beschränkt.

TxtPad steht über eine Verknüpfung im Menü **Start > Programme** zur Verfügung.

Add-Ons

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu den Add-Ons, die zum CE-basierten Thin Client-Image hinzugefügt werden können.

ELO Touch Screen

Das Applet "ELO Touch Screen" bietet die Möglichkeit, den Touchscreen zu aktivieren oder zu deaktivieren. Darüber hinaus können Sie den Touchscreen über die Schaltfläche "Align" kalibrieren.

6 Registrierungsimpport/-export

ACHTUNG: Beim Implementieren von Images und Einstellungen von einem "Quell-Thin Client" oder "Master-Thin Client" auf einem "Ziel-Thin Client" muss die Hardware von Quell-/Master- und Ziel-Thin Client identisch sein. Dies gilt unabhängig von der verwendeten Implementierungsmethode: HP ThinState Tools, Altiris Deployment Solution, HP OpenView Client Configuration Manager (bzw. eine andere verwendete Implementierungslösung).

In diesem Kapitel wird erläutert, wie eine Thin Client-Registrierung mit Altiris Deployment Server importiert/exportiert wird. Weitere Informationen zu Altiris finden Sie unter <http://www.altiris.com/>.

Informationen zum Installieren einer Altiris BootWorks-Partition finden Sie unter <http://h20000.www2.hp.com/bc/docs/support/SupportManual/c00215445/c00215445.pdf>.

Das Tool "Registry Import/Export" ist eine von HP entwickelte Softwaretechnologie, die die Verwaltung von HP Thin Clients erheblich vereinfacht und die Verwaltungskosten senkt. Mit Registry Import/Export können Thin Client-Geräte die Eigenschaften von anderen Thin Client-Geräten übernehmen. Durch das Extrahieren der Einstellungen eines Geräts und anschließendes Implementieren der Einstellungen auf anderen Geräten wird die Belastung des Netzwerks verringert. Die Registrierungseinstellungen sind in der Regel 100 bis 10.000 Mal kleiner als das gesamte Image.

Beachten Sie die folgenden Informationen zum Tool Registry Import/Export:

- Das Tool setzt umfangreiche Kenntnisse von Altiris Deployment Server voraus.
- Quell- und Zielcomputer müssen über das gleiche Image mit der gleichen Anzahl von Software-Add-Ons verfügen, und die Software-Add-Ons müssen dieselbe Version aufweisen. Das Tool Registry Import/Export kann Anwendungsversionen nicht aufwärts oder abwärts aktualisieren.
- Der Import-/Exportprozess dauert ca. zwei Minuten.

ACHTUNG: Ein Registrierungsimpport/-export zwischen dem Thin Client HP t510 und den Thin Clients HP t5540 und t5500 wird zurzeit nicht unterstützt.

Löschen der Zielregistrierung

Vor dem Importieren einer neuen Registrierung auf einen Thin Client muss die Registrierung des Zielcomputers gelöscht werden. Ziehen Sie zum Löschen der Registrierung **CE_RegReset** aus dem Fenster "Job" auf den Zielcomputer. Dieser Vorgang dauert ca. zwei bis drei Minuten.

Exportieren und Importieren einer Registrierung

So exportieren Sie eine Registrierung:

1. Öffnen Sie die Deployment Server-Konsole.
2. Wählen Sie im Fenster "Job" **CE_RegExport** aus, und ziehen Sie den Job im Fenster "Computers" auf das Quellgerät. Dadurch wird die Registrierung des Quellcomputers kopiert und für den Import vorbereitet.
3. Wählen Sie im Fenster "Job" **CE_RegImport** aus, und ziehen Sie den Job im Fenster "Computers" auf den Zielcomputer. Dadurch werden die Einstellungen des Quellcomputers auf dem Zielcomputer importiert.

Importieren einer Registrierung auf mehrere Geräte

Sie können eine Registrierung auf mehrere Geräte importieren. So importieren Sie eine Registrierung auf mehrere Geräte:

1. Wählen Sie im Fenster "Job" **CE_RegExport** aus, und ziehen Sie den Job im Fenster "Computers" auf das Quellgerät. Dadurch wird die Registrierung des Quellcomputers kopiert und für den Import vorbereitet.
2. Wählen Sie im Fenster "Job" **CE_RegImport** aus, und ziehen Sie den Job im Fenster "Computers" auf "All Computers". Dadurch werden die Einstellungen des Quellcomputers in das Netzwerk importiert.

Exportieren der Registrierungen mehrerer Geräte

Es ist möglich, die Registrierungen mehrerer Thin Clients zu exportieren. Dabei muss jedoch sichergestellt sein, dass die Registrierungsdateien unterschiedliche Namen aufweisen. Beim Export wird der Name der gespeicherten Datei mit einem Zeitstempel versehen (z. B. steht "051306840.reg" für den 13. Mai 2006 um 08:40). Wenn Sie mehrere Geräte gleichzeitig exportieren, weisen die Registrierungsdateien identische Namen auf. Damit für jede Registrierung eindeutige Dateinamen erstellt werden, wird von HP empfohlen, die einzelnen Registrierungen im Abstand von mindestens einer Minute zu erfassen.

Index

Symbole/Zahlen

508-Eingabehilfefunktionen 26

A

Abbild 63
Add-Ons 68, 79
Advanced (Fenster) 7
Aktivieren
 automatische Verbindung 17
 Sicherheit 54
Aktualisieren des Systems 63
Akustische Signale 67
Altiris BootWorks-Website 80
Altiris Deployment Server 80
Altiris-Website 41, 80
Andere Stellen 28
Ändern
 Benutzerkonten 12
 Drucker 52
Ändern der Anzeigeeinstellungen 4
Anklopfen 31
Anschlussperre 46
Anzeigeeinstellungen 4
ARP 62
Assign Connections
 (Registerkarte) 14
Auflösung 33
Ausgeblendet
 Startmenü 3
 Taskleiste 3
Auto (Spalte) 16
Automatische Aktualisierung von
 Clients (White Paper) 64
Automatische Anmeldung 21
 aktivieren 21
Automatische Anmeldung
 umgehen 22
Automatischer Start
 HP ThinConnect 19

B

Based on (Feld) 11
Bearbeiten
 Drucker 48

ICA-Verbindung 76
Verbindungen 13
Benutzer
 wechseln 22
 zuweisen, Verbindungen 14
Benutzerkonten 8, 55
Benutzeroberfläche 18
Berechtigungen 11, 12
Bildschirmauflösung 32
Bildschirmeinstellungen 32, 33
Bildschirmschoner 32, 33
Bildwiederholfrequenz 32
Booteinstellungen 26

C

Citrix 75
Citrix Program Neighborhood 75

D

Darstellungsoptionen 26
Datum/Uhrzeit 29
Desktop 3
Desktopsymbole 5
DFÜ-Verbindung 45
DHCP Options (Optionen für den
 Systemstart) 29
Direkte Verbindung 45
Display 32
Dokumentation 2
drucken 43, 48
Drucker 48
 ändern 52
 hinzufügen 49
Drucker, Netzwerkdrucker
 einrichten 51

E

Easy Tools 38
Eingabehilfen 26
Einrastfunktion 26
Einrichten
 Kioskmodus 19
Einstellungen 62
 Strom 46
 VNC-Server 67

ELO Touch Screen 79
Enable Reset Hotkey
 (Kontrollkästchen) 22
Energieeinstellungen 46
Erfassen von Images 39
Erstellen
 Benutzerkonten 55
 Benutzerkonto 8
 Desktopverknüpfung 76
 einmalige Terminalemulations-
 verbindung 78
 neue ICA-Verbindung 75
Export 80
Exportieren einer Registrierung 81

F

Farbqualität 32
Farbschema 32
Festlegen
 Berechtigungen 11
Firewalleinstellungen, ICA 37
Frequenz 33
FTP-Server 29
Funktionen 1

G

Geräte-Manager 38
Gerätename 62
GET-Abfragen 55
Globale ICA-Clienteinstellungen
 35
GWES 77

H

Hauptspeicherzuweisung 61
Hintergrundbild 32
Hinzufügen
 Benutzerkonten 8
 Berechtigungen 11
 Drucker 48
 Rechte zur Community 56
 SNMP-Pakete 57
 Verbindungen 7, 13
 Verknüpfung 76

HP Compaq Thin Client Imaging
 Tool-Website 41
HP Device Manager 38
HP Easy Tools 38
HP ThinConnect 6
 automatischer Start 19
HP ThinState 39
HP ThinState Capture 39
HP ThinState Deploy 41

I

ICA

 Firewalleinstellungen 37
 Integration 36
 Seriennummer 36
 Serveradresse 37
 Tastenkombinationen 35
 Verbindung 75
 Vorgaben 36
Image 2
Imaging Tool-Website 41
Implementieren von Images 41
Import 80
Importieren einer Registrierung 81
Impulswahl 31
Integration 36
Internetoptionen 41
Internet Printing Protocol 49
IPP 49

J

Java 67

K

Kioskmodus 19
konfigurieren
 Anzeigeeigenschaften 32
 Maus 44
Konfigurieren
 Benutzeroberfläche 18
 SNMP 58
 Wählmuster 31
Konten
 Benutzer 8
 Standard 8
Kontrast aktivieren 26
Kopieren von
 Registrierungseinstellungen 62

L

L2TP 46

Ländereinstellungen 53
Landeskennzahl 31
Lautstärke und akustische Signale
 67
Löschen
 Benutzerkonten 12
 ICA-Verbindung 76
 Verbindungen 14
Löschen der Registrierung 80
LPD Control 23
LPD-Steuerung 43

M

Maus 44
Meine Zertifikate 28
Modems 43

N

Name 62
Network Management Station-
 Abfrage 55
Netzwerkdrucker, einrichten 51
Netzwerkgerätename 62
Netzwerk- und DFÜ-
 Verbindungen 45
NMS 55

O

Ortskennzahl 31

P

Persistent: (Spalte) 16
PNAgent 36
PPPoE 46
PPTP 45
Primäre Verbindungen 17
Programme 69
Programme Ansehen oder
 Entfernen 65

R

RDP (6.0) 76
Regionskennzahl 31
Registrierung
 Einstellungen 62
 importieren und exportieren
 81
 löschen 80
Remote Desktop Protocol 76

S

Seitenvorschübe 43
Sekundäre Verbindungen 17
Seriennummer 36
Set from Template (Schaltfläche)
 10
Sicherheit 54
Single Button Log On
 (Kontrollkästchen) 22
SNMP 55
SNTP-Client 60
SSL 28
SSL/TLS Relay (Abschnitt) 38
Standardkonten 8
Startmenü 3, 5
Supportdokumentation 2
Symbole 5
System 61
Systemaktualisierung 63
Systemsteuerung 23

T

Taskleiste 3, 4
Tastatur 42
Tastaturmaus 26
Tastenkombinationen, ICA 35
TCP/IP, ThinPrint 69
TEC 78
Terminal Emulation Connection
 78
Terminalserver-Clientlizenzen 64
ThinConnect 6
 Advanced (Fenster) 7
 automatischer Start 19
ThinPrint 65, 69
 Netzwerkdrucker 73
 TCP/IP 69
ThinState 39
ThinState Capture 39
ThinState Deploy 41
Tonwahl 31
Tool für den Registrierungsimport/-
 export 80
Touchscreen 79
Traps 55
TxtPad 79

V

Verbindungen 12
 automatisch 17

- bearbeiten 13
- bearbeiten, ICA-Verbindung 76
- DFÜ 45
- direkt 45
- Hinzufügen 13
- hinzufügen, ICA-Verbindung 75
- löschen 14
- löschen, ICA-Verbindung 76
- primär 16
- primär oder sekundär 17
- zuweisen 14, 16
- Verbindungswiederholung 17
- Verknüpfungen 5, 76
- Vertraute Stellen 28
- Verzögerung 42
- Virtual Network Computing 65
- Virtuelles privates Netzwerk 45
- VNC-Server 65
- VNC-Website 67
- Vorgaben, ICA 36
- VPN 45
- Zuweisen von Verbindungen 17
- Zuweisen von Verbindungen zu Benutzern 14

W

- Wählen 31
- Wahlmuster 31
- Websites
 - Aktuelles Image 2
 - Altiris 41, 80
 - HP Compaq Thin Client Imaging Tool 41
 - Supportdokumentation 2
 - VNC 67
 - White Paper für die automatische Aktualisierung von Clients 64
 - White Paper zur Altiris BootWorks-Partition 80
- Wechseln von Benutzern 22
- Werkseitige Standardwerte 62
- Wiederholrate 42

Z

- Zeit 29
- Zertifikate 28
- Zuordnen
 - Terminalemulationsverbindung, einem Benutzerkonto 78
- Zurücksetzen der Einstellungen 62